Auktionen Münzhandlung Sonntag

Charlottenstrasse 4 · D – 70182 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 – 24 84 73 69
Fax +49 (0)711 – 23 39 36
E-Mail info@ams-stuttgart.de
Internet www.ams-stuttgart.de

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Internet live biddr auction systems
Für diesen Service berechnen wir zusätzlich 2,5% auf den Zuschlagspreis.

Gebote **Bis spätestens 3 Tage vor der Auktion** Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten erst ab einem Schätzpreis von 500,– Euro möglich ist. Dies muss mit dem **Auktionshaus spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn vereinbart werden.**
Es wird keine Haftung übernommen, falls während der Auktion keine telefonische Verbindung zustande kommt.

Die Auktion findet mit Publikum im Gebäude der Baden-Württembergischen Bank, Kleiner Schlossplatz, Stuttgart statt.
Telefon nur während der Auktion: +49 (0)711 124 31 518

Mitgliedschaften

Association Internationale des Numismates Professionnels

Verband der deutschen Münzenhändler e. V.

Berufsverband des deutschen Munzenfachhandels e. V.

Verband Schweizer Berufsnumismatiker

Besichtigung

- **Ab Dienstag, 29. April 2025 nach Vereinbarung in unseren Geschäftsräumen, Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart.**
  Wir bitten Ortsansässige dies zu nutzen!
- **Am Montag, 26. Mai 2025 von 10.30 – 13.30 Uhr in den Konferenzräumen der Baden-Württembergischen Bank, Kleiner Schlossplatz, 7. Stock, 70173 Stuttgart. Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage der Bank (kostenlos für unsere Gäste).**
- **Während der laufenden Auktion können weitgehend alle Positionen besichtigt werden. Ausgenommen sind die Nummern, welche unmittelbar zur Versteigerung anstehen.**

Auktionsprogramm

Montag, 26. Mai 2025: Auktion 43

10.30 – 13.30 Uhr: Besichtigung in der BW-Bank, 7. Stock

13.30 – 18.30 Uhr: Nr. 1-580: Sammlung eines Connaisseurs aus Baden-Württemberg

Dienstag, 27. Mai 2025: Auktion 44

10.00 – 13.00 Uhr: Nr. 1001-1334: Antike, Ausland, RDR, Altdeutschland: Aachen – Pfalz

14.00 – 18.30 Uhr: Nr. 1335-1800: Altdeutschland: Regensburg – Würzburg, Thematische Medaillen, Deutsche Münzen ab 1871

Unsere Versteigerungsbedingungen finden Sie am Ende des Kataloges.

	Erhaltungen:	**Grades of preservation:**	**Gradi di conservatione**
PP	Polierte Platte	Proof	Fondo specchio
EA	Erstabschlag	Proof	Fondo specchio
st	Stempelglanz	Uncirculated	Fior di conio
vz	Vorzüglich	Extremely fine	Splendido
ss	Sehr schön	Very fine	Bellissimo
s	Schön	Fine	Molto bello
sge	Sehr gut erhalten	Very good	Bello
ge	Gut erhalten	Good	Buono
.... /	Erhaltung Avers / Erhaltung Revers		

Aus technischen Gründen sind Farbabweichungen zwischen Druck und Original möglich.

Hinweise für unsere Bieter

Auftragsformular per Post, Fax oder E-mail
Dies ist die sicherste und bewährteste Art zu bieten. Ihre Gebote werden selbstverständlich vertraulich behandelt: und sie bekommen den Zuschlag so günstig wie möglich ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

AMS Website oder
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS
Sehen Sie sich unseren Katalog im Internet unter **www.ams-stuttgart.de** oder **www.sixbid.com** an. Auch hier bieten Sie über das elektronische Formular ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

Im Internet in Echtzeit (Live) mitbieten
Die Firma biddr ermöglicht Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Auktionshaus AMS das sogenannte „Internet Live Bidding„. Dazu müssen Sie sich vorab registrieren lassen (siehe folgende Seite).
Für diesen Service berechnen wir 2,5% zusätzlich zum Aufgeld.
Bitte registrieren unter www.biddr.ch/auctions/ams/

Telefonisches Bieten
Telefonbieter verpflichten sich, mindestens den Schätzpreis für die angemeldeten Nummern zu bieten. Bitte beachten Sie, dass nur Lose ab 500 Euro telefonisch beboten werden können. Dies muss mit dem Auktionshaus mindestens 3 Tage vorher vereinbart werden. Für eine einwandfreie Verbindung und das Zustandekommen einer Leitung übernehmen wir keine Garantie.
Hierfür berechnen wir keine zusätzlichen Kosten.

Bidding Guidelines

Bidding sheet by regular mail, Fax or E-mail
The safest and easiest way to participate in our auctions. Please fill out the bid sheet attached to this catalogue and sent it or fax it to: +49(0)711-233936.
There is no additional charge.

AMS Website or
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS
Please contact us at our website **www.ams-stuttgart.de** or **www.sixbid.com** and fill out the formula.
There is no additional charge.

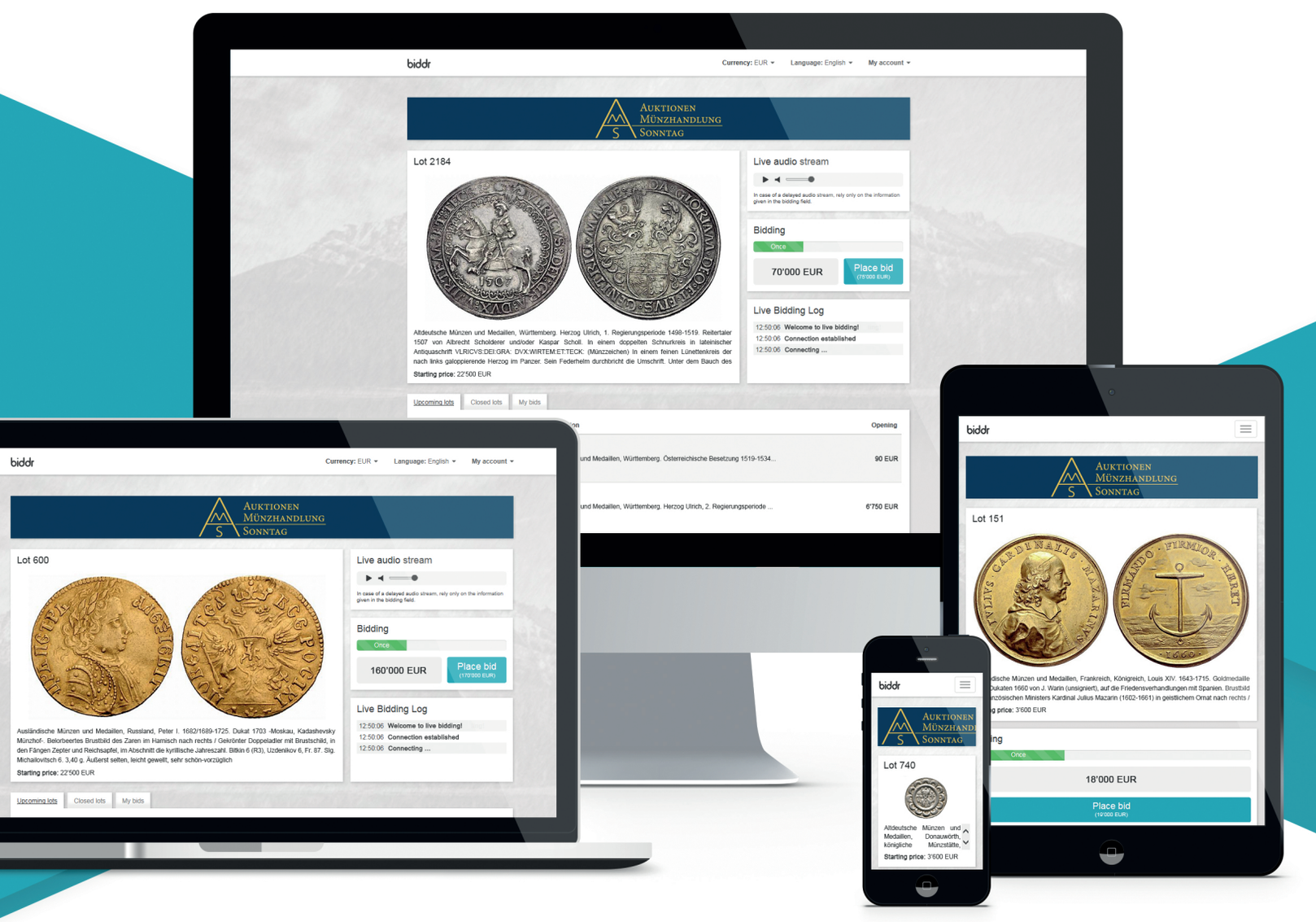
Internet Live Bidding
In cooperation with biddr we offer to participate comfortably in the AMS-auctions from home or office – live in the internet. **For this service we charge 2,5 % in addition to the regular buyer's premium.**
Please register on www.biddr.ch/auctions/ams/

Telephone bidding
Please inform us at least 3 days in advance if you wish to register for telephone bidding. Please take good care that we can reach you on the phone number. Phone bidding is accepted only on lot numbers with estimates at € 500.- or above. Please be aware that your phone bid can not under the estimation.
This way is on your own risk, but free of additional charge.

biddr - Live-Bidding-System

Nehmen Sie einfach und bequem von zu Hause aus an unserer Auktion teil. Unser Live-Bidding-System funktioniert ohne Java und läuft auf allen modernen Geräten wie Computern, Notebooks, Tablets und Smartphones.

Wichtig: Um online an unserer Auktion teilzunehmen, melden Sie bitte frühzeitig an unter www.biddr.ch/auctions/ams/, falls Sie noch kein registrierter Live-Bieter sind.



biddr auction systems

Keltische Münzen

Süddeutschland und angrenzende Gebiete

1,5:1

1001

1,5:1

1001 **Vindeliker.** Goldenes Regenbogenschüsselchen (Stater) "Typ Vogelkopf" 2./1. Jh. v.Chr. Vogelkopf zwischen zwei Punkten nach links in einem Kranz aus Mondsicheln / Sechs Kugeln in Torques. Kellner Typ IIC. 7,63 g *sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 1500,-

1004

1002 1003

1004

Westliches Deutschland

1002 **Hessen / Rheinland-Pfalz.** Quinar vom Typ "Tanzendes Männlein" ca. 65-40 v. Chr. -Oppidum "Dünsberg"-. Stilisiertes Männlein mit Torques und Schlange nach rechts, links im Feld Torques / Stilisiertes Pferd mit zurückgewandtem Kopf, Strahlenmähne und Punktauge nach rechts stehend, herum Zickzackband. Slg. Flesche 408 var., DT 206, Scheers 506ff. 1,56 g *gutes sehr schön* 150,-

Britannia

1003 **Trinovantes. Addedomaros 45-25 v. Chr.** AV-Stater ca. 37-33 v. Chr. Sechsarmige Spirale, mit drei halbmondförmigen Gebilden dekoriert / Pferd nach rechts galoppierend, darunter Füllhorn. Rudd 2517, v.Arsdell 1620-1. 5,53 g *feine Goldtönung, sehr schön-vorzüglich* 500,-

Hispania Ulterior

1004 **Castulo.** Bronzemünze (As) ca. 100-80 v. Chr. Männliche Büste mit Diadem nach rechts, davor eine Hand / Sphinx nach rechts stehend, davor ein Stern, im Abschnitt KaSTeLE. ACIP 2142. 13,84 g
braunschwarze Patina, sehr schön-vorzüglich 100,-

1005

1,5:1

1006

1005 **Osca (Bolskan).** Denar 133-72 v. Chr. Bärtiger Kopf mit lockigem Haar nach rechts / Behelmter Reiter mit Lanze nach rechts galoppierend. Burgos 408, SNG Cop. 324. 4,02 g
feine Patina, minimaler Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 100,-

Gallia

1006 **Ambiani.** Goldstater 60-30 v. Chr. Glatter Buckel / Stilisiertes Pferd nach rechts, darüber und darunter Kugeln und Sicheln. L./T. 242, Castelin 289ff. 6,35 g *vorzüglich* 500,-

Ostkelten

1007

1008

1007

1007 Tetradrachme, Typ Insel Thasos 2./1. Jh. v. Chr. Stilisierter Dionysoskopf nach rechts / Stilisierter stehender Herakles mit Löwenfell und Keule. Göbl/OTA vgl. Tf. 48, 8. 16,72 g
feine Tönung, etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 200,-

1008 Tetradrachme, Typ Insel Thasos. Stilisierter Dionysoskopf mit Efeukranz nach rechts / Stark stilisierter, stehender Herakles, Keule und Löwenfell ersetzt durch dreiteilige, fingerartige Verlängerungen der Arme. Slg. Lanz 993. Lukanc Taf. 149, 1696. 14,94 g *leichter Schrötlingsriss, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1009

1010

1009 Tetradrachme, Typ Philipp II. von Makedonien Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz nach rechts / Reiter nach rechts. Göbl/OTA vgl. 14,3. 11,81 g *sehr schön* 150,-

1010 Tetradrachme, Typ "Sattelkopfpferd" Stilisierter Kopf nach rechts / Reiter nach links. Göbl/OTA 300/14, Slg. Lanz 650. 7,58 g *feine Patina, gutes sehr schön* 100,-

Griechische Münzen

Makedonia

1,5:1

1011

1,5:1

1011 **Könige von Makedonien. Alexander III. der Große 336-323 v. Chr.** Goldstater ca. 328-323 v. Chr. -Lampsakos-. Athenakopf mit korinthischem Helm nach rechts / Nike mit Kranz und Stylis nach links stehend, davor Beizeichen Pferdeprotome. Price 1358. 8,55 g *sehr schön-vorzüglich* 2000,-
Ehemals erworben vom Lager der Baden-Württembergischen Bank Stuttgart.

1012

1013

Thrakia

1012 **Istros und Pontos.** Drachme 340-313 v. Chr. Zwei jugendliche, männliche Köpfe en face, der rechte umgekehrt / Adler auf Delfin nach links. SNG BM 243, SNG Cop. 196. 5,82 g *sehr schön-vorzüglich* 150,-

Akarnania

1013 **Leukas.** Stater 320-280 v. Chr. Pegasos fliegt nach rechts / Athenakopf mit korinthischem Helm nach rechts, dahinter Amphore und Weinrebe. Calciati 128, BCD 278. 8,50 g
minimale Kratzer auf dem Revers, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

Attika

1,5:1

1014

1,5:1

1014 **Athen.** Tetradrachme ca. 454-405 v. Chr. Athenakopf im attischen Helm nach rechts / Eule mit hersehendem Kopf nach rechts stehend vor Olivenzweig und Mondsichel, davor "AOE". SNG Cop. 46ff. 17,09 g *feine Patina, vorzüglich* 500,-

Achaia

1015

1015 **Achäische Liga.** Lot (3 Stücke): Hemidrachmen der Achäiischen Liga 1. Jh. v.Chr. Belorbeerter Zeuskopf nach rechts / Bundesmonogramm. Minimal variant. Jeweils ca. 2,4 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,-

Lydia

1,5:1

1016

1,5:1

1016 **Könige von Lydia. Zeit vor Kroisos 650-561 v. Chr.** El-Trite (= Drittelstater) vor 561 v. Chr. -Sardeis-. Löwenkopf mit offenem Maul nach rechts, auf der Nase eine Strahlenwarze / Zwei nebeneinander gesetzte Quadrata incusa. Sear 3398, SNG von Aulock 2869. 4,66 g *selten, Punze am Rand, sehr schön* 750,-
Ehemals erworben vom Lager der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart um 1995.

Pamphylia

1017

1018

1017 **Aspendos.** Tetradrachme 195-194 v. Chr. im Namen und Stil Alexanders III. von Makedonien (336 - 323 v. Chr.). Kopf des Herakles mit Löwenfell nach rechts / Zeus mit Adler nach links thronend. Price 2897. 17,20 g *sehr schön-vorzüglich* 150,-

Syria

1018 **Königreich der Seleukiden. Antiochos VII. Euergetes 138-129 v. Chr.** Tetradrachme -Antiochia-. Büste mit Diadem nach rechts / Athena Nikephoros mit Speer und Nikestatuette nach links stehend in einem Lorbeerkranz. Sear 7092, SC 2061. 15,88 g
altes Sammlungstütchen, feine Patina, leichte Schürfkratzer auf dem Revers, sehr schön 100,-

Ägypten

1019

1019 **Königreich der Ptolemäer. Ptolemaios VI. Philometor 180-145 v. Chr.** Tetradrachme 163-145 v. Chr. -Alexandria-. Kopf mit Ägis und Diadem nach rechts / Adler steht auf Blitzbündel nach links. SNG Cop. 262-268. 14,23 g *winziger Schrötlingsriss, leichte Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 300,-

Schwarzmeergebiet

1,5:1 1020 1,5:1

1020 **Scythia. König Koson ca. 50-25 v. Chr.** Goldstater -Olbia-. Magistrat zwischen zwei Liktoren nach links schreitend, davor Monogramm / Adler nach links mit Kranz und Zepter. RPC 1701A. 8,45 g
fein zentriertes, prägefrisches Prachtexemplar 1250,-

Der Caesar-Mörder Brutus, dessen Monogramm auf der Vorderseite dieser Münze steht, gilt als Verbündeter des Koson, der seinem Freund Hilfe und Unterstützung im Bürgerkrieg gegen Marc Anton und Octavian (Augustus) gab. Mit der Prägung dieser Gold-Statere wurde eine Armee finanziert und aufgestellt, die jedoch in der Schlacht bei Philippi (42 v.Chr.) durch römische Truppen unter Marc Anton vernichtend geschlagen wurde. Die beiden Hauptverschwörer begingen Selbstmord, ihre Münzen wurden größtenteils eingezogen und eingeschmolzen.

Römische Münzen

Römische Republik

1021 1023 1022

1021 **Anonym nach 211 v. Chr.** Denar 115-114 v. Chr. -Rom-. Romakopf mit korinthischem Helm nach rechts, dahinter Wertzeichen X, darunter ROMA / Roma sitzt nach rechts auf Schilden mit Zepter zwischen zwei Vögeln, unten Helm und Wölfin mit Romulus und Remus. Alb. 1061, Cr. 287/1, Sear 164. 3,86 g *feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 100,-

1022 **Magistrate von Narbo 118 v. Chr.** Denar (Serratus) -Narbo-. Romakopf mit Flügelhelm nach rechts, dahinter Wertzeichen X, darum L POMPONI CN F / Gallischer Krieger mit Lanze, Schild und Carnyx in Biga nach rechts, im Abschnitt L LIC CN DOM. Alb. 1049, Cr. 282/4, Sear 158. 3,98 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,-

1023 **L. Titurius L. Sabinus 89 v. Chr.** Denar 89 v. Chr. -Rom-. Bärtiger Kopf des Königs Tatius nach rechts, davor TA (in Ligatur), dahinter SABIN / Zwei römische Soldaten mit jeweils einer geraubten Sabinerin unterm Arm, im Abschnitt L TITVRI. Alb. 1198, Cr. 344/1. Sear 249. 3,91 g
feine Patina, minimale Kratzer auf dem Revers, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 150,-

1024

1025

Imperatorische Prägungen

1024 **Julius Caesar + 44 v. Chr.** Dupondius 46-45 v. Chr. -Rom- CAESAR DIC TER. Drapierte Büste der Victoria nach rechts / C CLOVI PRAEF. Minerva mit Trophäe, Speer und Schild nach links, links davor Schlange. Alb. 1474, Cr. 476/1a. 15,34 g *leicht korrodiert, sehr schön* 250,-

Kaiserzeit

1025 **Augustus (Octavianus) 27 v. Chr. -14 n. Chr.** As 9-3 v. Chr. -Nemausus-. IMP DIVI F. Büste des Agrippa mit Corona Rostrata und Büste des Augustus mit Eichenkranz voneinander abgewandt / COL NEM. Krokodil an Palme gekettet nach rechts. RIC 158. 13,84 g
kleine Kratzer und Justierspuren, fast sehr schön 150,-

1026

1027

1026 Denar 2 v. Chr. -Lugdunum-. CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE. Belorbeerte Büste nach rechts / AVGVSTI F COS DESIG PRINC IVVENT. Gaius und Lucius Caesar in Toga frontal stehend, die Hände auf Schilde gestützt, dahinter je ein Speer. Im Feld oben links Simpulum, rechts Lituus, im Abschnitt CL CAESARES. RIC 207. 3,86 g *gutes sehr schön* 150,-

1027 Denar 2 v. Chr. -Lugdunum-. Ein zweites Exemplar. RIC 207. 3,68 g
altes Sammlertütchen, fast sehr schön 100,-

1028

1029

1028 **Tiberius 14-37.** As 15/16 TI CAESAR DIVI AVG F AVGVST IMP VII. Kopf nach links / PONTIF MAXIM TRIBVN POTEST XVII. Weibliche Figur sitzt nach rechts mit Patera und Zepter zwischen S - C. RIC 34. 11,18 g *ausdrucksstarkes Porträt, grünbraune Patina, vorzüglich* 250,-

1029 **Gaius (Caligula) 37-41.** As 37/38 -Rom- C CAESAR AVG GERMANICVS PON M TR POT. Büste nach links /VESTA. Vesta sitzt nach links mit Patera und Zepter zwischen S-C. RIC 38. 11,06 g
dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 200,-

1030

1031

1030

1030 **Claudius 41-54.** Dupondius 41/50 -Rom- TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP. Büste nach links / CONSTANTIAE AVGVSTI. Behelmte Constantia in Militärtracht mit Lanze und erhobener Rechten nach halblinks stehend zwischen S-C. RIC 95. 12,33 g
braune Patina, Avers minimal geglättet, sehr schön-vorzüglich 100,-

1031 **Otho 69.** Denar -Rom- IMP OTHO CAESAR AVG. Büste nach rechts / SECVRITAS P R. Securitas mit Zepter und Kranz nach links stehend. RIC 10. 3,26 g *gutes schön* 200,-

1032

1033

1032 **Vespasianus 69-79.** Sesterz 71 -Rom-. IMP CAES VESPAS AVG P M TR P P P COS III. Belorbeerte Büste nach rechts / PAX AVGVSTI S C. Pax mit Zweig und Füllhorn nach links stehend zwischen S-C. RIC 243. 26,05 g *leicht korrodiert, sehr schön* 150,-

1033 As 74 -Rom- IMP CAESAR VESP AVG P M T P COS V CENS. Belorbeerte Büste nach links / Spes steht nach links mit Blume in der ausgestreckten Rechten zwischen S - C. RIC 731. 11,84 g *schwarzbraune Patina, gutes sehr schön* 150,-

1034

1035

1036

1034

1034 **Domitianus (ab 81 Augustus) 69-96.** Sesterz 92/94 -Rom-. IMP CAES DOMIT AVG GERM COS XVI CENS PER P P. Belorbeerte Büste nach rechts / IOVI VICTORI. Jupiter mit Victoria und Zepter nach links sitzend, im Abschnitt SC. RIC 751. 25,92 g *grünbraune Patina, minimal geglättet, sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 200,-

1035 **Titus 69-81 (ab 79 Augustus).** Denar (ab Juli) 79 -Rom-. IMP TITVS CAES VESPASIAN AVG P M. Belorbeerte Büste nach rechts / TR P VIIII IMP XIIII COS VII P P. Capricorn springt über Globus nach links. RIC 13. 3,38 g *selten, sehr schön* 100,-

1036 **Nerva 96-98.** Denar 96 -Rom- IMP NERVA CAES AVG P M TR P COS III P P. Belorbeerte Büste nach rechts / LIBERTAS PVBLICA. Libertas frontal stehend, den Kopf nach links gewandt, in den Händen Pileus und Zepter. RIC 19. 3,45 g *stärkere Kratzer auf dem Revers, sonst fast vorzüglich* 100,-

1039

1037

1038

1039

1037 **Trajanus 98-117.** Denar 100 -Rom- IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM. Belorbeerte Büste nach rechts / P M TR P COS III P P. Pax steht mit Ölzweig und Füllhorn nach links. RIC 38. 3,49 g *feine Patina, fast vorzüglich* 100,-

1038 **Hadrianus 117-138.** Denar 124/127 -Rom- HADRIANVS AVGVSTVS. Belorbeerte und drapierte Büste nach rechts / COS III. Libertas mit Pileus und Szepter nach links stehend. RIC 175. 3,51 g *feine Patina, kleine Kratzer, fast vorzüglich* 150,-

1039 Sesterz 129/130 -Rom-. HADRIANVS AVGVSTVS. Belorbeerte Büste nach rechts / FELICITATI AVG. Galeere mit Standarte, Steuermann und sechs Ruderern auf Wellen nach links fahrend zwischen S-C, darunter COS III P P. RIC 706d. 26,58 g *grünbraune Patina, leicht korrodiert, fast sehr schön* 150,-

1040

1040 **Marcus Aurelius Caesar 138-161.** Sesterz 145 -Rom-. AVRELIVS CAESAR AVG P II F COS II. Bloße drapierte Büste nach rechts / HILARITAS. Hilaritas mit Zweig und Füllhorn frontal stehend mit nach links gewandtem Kopf, seitlich S-C. RIC (Antonius Pius) 1241a. 24,95 g
selten, altes Sammlungstütchen, hellbraune Patina, sehr schön/fast sehr schön 250,-

1,5:1 1041 1,5:1

1041 **Marcus Aurelius 161-180.** Aureus 161/162 -Rom-. M ANTONINVS AVG. Drapierte Büste nach rechts / SALVTI AVGVSTOR TR P XVI. Salus steht mit einem Zepter nach links und füttert mit der Rechten eine um einen Altar gewundene Schlange, im Abschnitt COS III. RIC 53, Calicó 1908 (S 3). 7,26 g *gutes sehr schön* 2500,-

1042 1043 1042

1042 **Lucius Verus 161-169.** Sesterz 168 -Rom-. L VERVS AVG ARM PARTH MAX. Belorbeerte Büste nach rechts / TR POT VIII IMP V COS III S C. Aequitas mit Waage und Füllhorn nach links sitzend. RIC 1479. 26,59 g *grünbraune Patina, leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1043 **Caracalla 198-217.** Denar 211 -Rom- ANTONINVS PIVS AVG BRIT. Belorbeerte Büste nach rechts / MARTI PACATORI. Mars mit Zweig, Schild und Lanze frontal stehend, den Kopf nach links gewandt. RIC 222. 3,32 g *feine Patina, minimale Auflagen auf dem Revers, fast vorzüglich* 75,-

1044 1045

1044 **Geta 209-212.** Denar 211 -Rom-. P SEPT GETA PIVS AVG BRIT. Belorbeerte, bärtige Büste nach rechts / TR P III COS II P P. Janus nach links stehend mit umgekehrtem Langspeer und Blitzbündel. RIC 79 (S). 3,17 g *selten, kleine Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön-vorzüglich* 100,-

Erworben vom Lager der Münzhandlung Brand & Sonntag, Stuttgart Ende der 1990er Jahre.

1045 **Severus Alexander 222-235.** Denar 233 -Rom-. IMP ALEXANDER PIVS AVG. Belorbeerte Büste mit leichter Drapierung an der linken Schulter / PROVIDENTIA AVG. Providentia frontal stehend mit nach links gewandtem Kopf, in der rechten Hand drei Kornähren über Modius zu ihren Füßen haltend, in der Linken ein Füllhorn. RIC 250b. 3,31 g
attraktives Exemplar mit scharf ausgeprägtem Porträt, vorzüglich 100,-

1046

1047

1048

1046 **Traianus Decius 249-251.** Antoninian 250/251 -Mediolanum- (oder Rom?). Konsekrationsprägung für den vergöttlichten Kaiser Trajanus (+ 117). DIVO TRAIANO. Büste des Divus Traianus mit Strahlenkrone nach rechts, die linke Schulter mit leichter Drapierung / CONSECRATIO. Adler mit ausgebreiteten Schwingen fast von vorn stehend mit nach links gewandtem Kopf. RIC 85b (R). 3,98 g
selten, leichte Tönung, minimal rau, sehr schön-vorzüglich 100,-

1047 **Tacitus 275-276.** Antoninian (Nov./Dez.) 275 -Rom-. IMP C M CL TACITVS AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone und Paludamentum nach rechts / VICTORIA AVG. Victoria mit Kranz und Palmzweig nach links stehend, im Abschnitt XXIA. RIC 97, RIC online 3479. 4,05 g
dunkelbraune Patina, ausdrucksstarkes Porträt, gutes vorzüglich 100,-

Aus Auktion Hauck & Aufhäuser 21, München 2009, Nr. 489.

1048 **Helena + um 330, Mutter des Constantinus I.** Follis 324/325 -Cyzicus-. 1. Offizin. FL HELENA AVGVSTA. Drapierte Büste mit Diadem und Mantel nach rechts / SECVRITAS REIPVBLICE. Verschleierte Securitas von vorn stehend mit nach links gewandtem Kopf, in der rechten Hand einen Zweig haltend; im Abschnitt das Münzstätten- und Offizinzeichen SMKA. RIC 28 (R3). 3,33 g
selten, fein getönter Silbersud, ausdrucksstarkes Porträt, vorzüglich 100,-

1,5:1

1049

1,5:1

1049 **Constantius II. 337-361.** Solidus 347/355 -Antiochia-. FL IVL CONSTANTIVS PERP AVG. Drapierte Panzerbüste mit Rosettendiadem nach rechts / GLORIA REIPVBLICAE. Roma mit Speer und Constantinopolis mit Zepter thronend und gemeinsam einen Schild haltend, darauf VOT/XX/MVLT/XXX, unten SMANH. RIC 83. 4,06 g *kleine Prüfspur am Rand, gutes sehr schön* 750,-

1050

1051

1050 Centenionalis (Maiorina oder Follis) 353 -Treveri-. D N CONSTANTIVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Perldiadem nach rechts / SALVS AVG NOSTRI. Christogramm (großes Chi-Rho) zwischen Alpha und Omega, im Abschnitt das Münzstätten- und Offizinzeichen TRP*. RIC 332 (S). 4,55 g *selten, schwarzgrüne Patina, knapper Schrötling, sehr schön-vorzüglich* 200,-

Das interessante Stück verbindet einen Avers des Constantius II. mit einem Revers der Usurpatoren Magnentius und Decentius. Ammianus Marcellinus berichtet von einer Revolte eines Poemenius in Trier gegen die Usurpatoren. Laut RIC wurde das vorliegende Stück während der Revolte des Poemenius geprägt. Dies ist allerdings unsicher. Zur Diskussion vergl. Overbeck, M. und B., Die Revolte des Poemenius zu Trier - Dichtung und Wahrheit, in: Barcelo, P. und Rosenberger, V., Humanitas. Festschrift für Gunther Gottlieb, München 2001, S. 235-246 und Holt, W. C., Evidence of the Coinage of Poemenius' Revolt at Trier, in: AJN 15 (2003), S. 61-76.

1051 **Magnentius 350-353.** Doppelmaiorina (Doppelcentenionalis oder Follis) 351/352 -Lugdunum-. D N MAGNENTIVS P F AVG. Bloße drapierte Panzerbüste nach rechts / SALVS DD NN AVG ET CAES. Christogramm (großes Chi-Rho) zwischen Alpha und Omega mittig sowie zwischen S-* unten, im Abschnitt das Münzstätten- und Offizinzeichen FPLG. RIC 174 (S). 5,60 g
selten, dunkelgrüne Patina, etwas knapper Schrötling, Revers leicht flau, vorzüglich/sehr schön 150,-

1052

1052 **Valens 364-378.** Solidus 364/367 -Nicomedia-. D N VALENS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Perldiadem nach rechts / RESTITVTOR REIPVBLICAE. Kaiser von vorn stehend mit Labarum und Victoriola, den Kopf nach rechts gewandt, unten SMNI. RIC 2d. 4,49 g
gelocht, Feilspuren am Rand, kleine Kratzer, sehr schön 350,-

1,5:1 1053 1,5:1

1053 **Valentinianus II. 375-392.** Solidus 383/388 -Constantinopolis-. D N VALENTINIANVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Rosettendiadem nach rechts / CONCORDIA AVGGGA. Concordia frontal thronend mit nach rechts gewandtem Kopf. In den Händen Langzepter und Globus, ihren rechten Fuß auf eine Prora gestellt, im Abschnitt CONOB. RIC 67b (R). 4,52 g *sehr schön-vorzüglich* 750,-

1,5:1 1054 1,5:1

1054 **Theodosius I. 379-395.** Solidus 379/383 -Constantinopolis-. D N THEODOSIVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Rosettendiadem nach rechts / CONCORDIA AVGGG. Constantinopolis mit Zepter und Schild -darauf VOT/V/MVLT/X- fast frontal thronend, den rechten Fuß auf Prora gestellt, im Abschnitt CONOB. RIC 47b (R). 4,45 g *kleiner Schürfkratzer auf dem Revers, vorzüglich* 750,-

1,5:1 1055 1,5:1

1055 **Arcadius 383-408.** Solidus 394/402 -Mailand-. D N ARCADIVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Perldiadem nach rechts / VICTORIA AVGGG. Kaiser mit Labarum und Victoriastatuette nach rechts stehend, den linken Fuß auf einen Gefangenen gesetzt, zu den Seiten M-D, unten COMOB. RIC 1205. 4,49 g *kleine Bearbeitungsspuren auf dem Avers, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 500,-

1,5:1 1056 1,5:1

1056 **Honorius 393-423.** Solidus 402/406 -Ravenna-. D N HONORIVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste nach rechts / VICTORIA AVGGG. Kaiser mit Labarum und Victoriastatuette nach rechts stehend, den linken Fuß auf einen Gefangenen gesetzt, zu den Seiten R-V, unten CONOB. RIC 1287. 4,38 g
sauber gestopftes Loch, sonst sehr schön-vorzüglich 500,-

1057

1,5:1 1,5:1

1057 **Theodosius II. 402-450.** Solidus 408/420 -Constantinopolis-. D N THEODOSIVS P F AVG. Behelmte Panzerbüste mit Schild und geschultertem Speer fast von vorn / CONCORDIA AVGGZ. Constantinopolis mit Zepter und Victoriola auf Globus von vorn thronend mit nach rechts gewandtem Kopf, der rechte Fuß auf eine Prora gestützt, links im Feld ein Stern. RIC 202. 4,25 g
winziger Schrötlingsfehler und Graffito auf dem Avers, gutes sehr schön 500,-

1058

1058 Solidus 430/440 -Constantinopolis-. 7. Offizin. D N THEODOSIVS P F AVG. Behelmte Panzerbüste mit Schild und geschultertem Speer fast von vorn / VOT XXX MVLT XXXX Z. Constantinopolis mit Kreuzglobus und Zepter nach links thronend, dahinter ein Stern. RIC 257 (S). 4,29 g
Rand minimal bearbeitet, leichter Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich 500,-

1059

1,5:1 1,5:1

1059 **Valentinianus III. 425-455.** Solidus 426/430 -Ravenna-. D N PLA VALENTINIANVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Rosettendiadem nach rechts/ VICTORIA AVGGG. Kaiser mit Langkreuz und Victoriastatuette frontal stehend, den rechten Fuß auf eine Schlange mit Menschenkopf (den Teufel verkörpernd) gesetzt, zu den Seiten R-V, im Abschnitt CONOB. RIC 2011. 4,38 g
minimal rau, sehr schön-vorzüglich 500,-

1060

1,5:1 1,5:1

1060 **Leo I. 457-474.** Solidus ab 462 -Constantinopolis-. 3. Offizin. D N LEO PERPET AVG. Behelmte Panzerbüste mit Schild und geschultertem Speer fast von vorn / VICTORIA AVGGG[Gamma]. Victoria mit Langkreuz nach links stehend, dahinter ein Stern. RIC 605. 4,42 g *vorzüglich-prägefrisch* 500,-

1061

1,5:1 1,5:1

1061 **Zeno 476-491, zweite Regierung.** Solidus -Constantinopolis-. D N ZENO PERP AVG. Behelmte Panzerbüste mit Schild und geschultertem Speer fast von vorn / VICTORIA AVGGGI. Victoria mit Langkreuz nach links stehend, dahinter ein Stern. RIC 910 und 929. 4,35 g
kleine Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 500,-

Aus Auktion UBS 83, Zürich 2009, Nr. 403.

Byzantinische Münzen

1062

1063

1064

1062 **Justinus I. 518-527.** Tremissis -Constantinopolis-. Drapierte Panzerbüste mit Perldiadem nach rechts / Victoria mit Kreuzglobus und Kranz von vorn stehend, dahinter Stern. MIB 5, Sommer 2.4, Sear 58. 1,44 g *winzige Kratzer, sehr schön* 150,-

1063 **Justinianus I. 527-565.** Lot (2 Stücke): Cu-Follis Jahr XVII (543/44) -Kyzikos- (Sommer 4.72, Sear 207). Dazu: Billon-Aspron Trachy (wohl Manuel I., 12. Jh.). *gutes sehr schön, schön-sehr schön* 100,-

1064 **Mauricius Tiberius 582-602.** Solidus 583/84-602 -Constantinopolis-. 6. Offizin. Gepanzerte Büste von vorn mit Helm und Kreuzglobus / Engel von vorn stehend mit Christogrammstab und Kreuzglobus. MIB 6, Sommer 7.5, Sear 478. 4,40 g *fast vorzüglich* 400,-

1065

1066

1067

1068

1065 **Phocas 602-610.** Solidus 603/607 -Constantinopolis-. 5. Offizin. Gepanzerte Büste von vorn mit Krone und Kreuzglobus / Engel von vorn stehend mit Christogrammstab und Kreuzglobus. MIB 7, Sommer 9.6, Sear 618. 4,47 g *etwas unregelmäßiger Schrötling, prägefrisch* 500,-

1066 **Heraclius mit Heraclius Constantinus 613-641.** Solidus 616/625 -Constantinopolis-. 5. Offizin. Beide gekrönte Büsten von vorn / Stufenkreuz. MIB 11, Sommer 11.9, Sear 738. 4,52 g *vorzüglich* 400,-

1067 **Heraclius 610-641.** Solidus 639/641 -Constantinopolis-. 5. Offizin. Drei Kaiser (Heraclius, Heraclius Constantinus und Heraclonas) mit Kreuzgloben von vorn stehend / Stufenkreuz, im Feld Monogramm. MIB 50, Sommer 11.34, Sear 769. 4,35 g *sehr schön-vorzüglich* 350,-

1068 Semissis 613/641 -Constantinopolis-. Kaiserbüste mit Diadem, Panzer und Paludamentum nach rechts / Krückenkreuz auf Kugel, darunter CONOB. MIB 72, Sommer 11.40, Sear 785. 2,18 g *minimaler Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 250,-

1069

1070

1069 Semissis 613/641 -Constantinopolis-. Ein zweites Exemplar von feinerem Stempelschnitt und filigraneren Konturen. MIB 72, Sommer 11.40, Sear 785. 2,10 g *leichte Prägeschwäche und winzige Kratzer auf dem Revers, minimal gewellt, fast vorzüglich* 250,-

1070 **Constans II. 641-668.** Solidus 642-646/47 -Constantinopolis-. 11. Offizin. Drapierte Büste von vorn mit Krone und Kreuzglobus / Stufenkreuz. MIB 3b, Sommer 12.3, Sear 938. 4,41 g *vorzüglich* 400,-

1071

1072

1073

1071 Solidus 644/645 -Constantinopolis-. 6. Offizin. Drapierte Büste von vorn mit Krone und Kreuzglobus / Stufenkreuz, unten CONOBC. MIB 6, Sommer 12.4, Sear 939. 4,36 g
winziger Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 400,-

1072 **Constans II. mit Constantinus IV. 654-668.** Solidus 662/667 -Constantinopolis-. 2. Offizin. Beide gekrönte Büsten von vorn / Stufenkreuz zwischen den frontal stehenden Heraclius und Tiberius. MIB 31, Sommer 12.23, Sear 964. 4,42 g *kleine Kratzer, winzige Prüfspur am Rand, vorzüglich* 400,-

1073 **Constantinus IV. 668-685.** Solidus 674/681 -Constantinopolis-. Bärtige behelmte Panzerbüste mit Diadembändern und geschultertem Speer fast von vorn / Stufenkreuz zwischen Heraclius und Tiberius. MIB 7a, Sommer 13.5, Sear 1154. 4,38 g *leichte Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön* 350,-

1,5:1

1074

1,5:1

1074 **Basilios I. mit Konstantinos 868-877.** Solidus 868/879 -Constantinopolis-. Christus mit Segensgestus und Evangeliar von vorn thronend / Beide Büsten von vorn, gemeinsam ein Patriarchenkreuz haltend. Sommer 33.3, Sear 1704, DOC 2. 4,42 g *leicht rau, vorzüglich* 500,-

1075

1075 **Constantinus VII. und Romanus II. 920-959.** Solidus 945/959 -Constantinopolis-. Christus frontal thronend mit segnender Rechten und Evangeliar / Beide gekrönten Brustbilder von vorn, gemeinsam ein langes Patriarchenkreuz haltend. DOC 15, Sommer 36.9, Sear 1751. 4,11 g
leichte Fassungsspuren am Rand, gestopftes Loch, fast sehr schön 300,-

1076

1077

1076 **Constantinus IX. Monomachos 1042-1055.** Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Christus frontal thronend mit segnender Rechten und Evangeliar / Kaiserbüste von vorn mit Labarum und Kreuzglobus. Sommer 48.2, Sear 1829, DOC 2. 4,38 g *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 400,-

1077 Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Ein zweites Exemplar von leicht variierenden Stempeln. Sommer 48.2, Sear 1829, DOC 2. 4,40 g *Aversumschrift minimal verprägt, fast vorzüglich* 400,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1078

1078 Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Ein drittes Exemplar. Sommer 48.2, Sear 1829, DOC 2. 4,38 g *fast vorzüglich* 400,-

1079 1080 1081

1079 **Constantinus X. Ducas 1059-1067.** Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Christus frontal thronend mit segnender Rechten und Evangeliar / Kaiser von vorn stehend mit Labarum und Kreuzglobus. Sommer 52.1, Sear 1847, DOC 1. 4,30 g *Prüfspur am Rand, vorzüglich/sehr schön* 400,-

1080 Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Ein zweites Exemplar. Sommer 52.1, Sear 1847, DOC 1. 4,40 g *winzige Henkelspur, sehr schön-vorzüglich* 300,-

1081 **Romanus IV. Diogenes 1068-1071.** Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Christus das Kaiserpaar krönend / Drei Prinzen stehend von vorn. Sommer 54.2, Sear 1861, DOC 2. 2,99 g *leichte Prägeschwächen, sehr schön* 300,-

1082 1084 1083

1082 **Michael VII. Ducas 1071-1078.** Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Christusbüste von vorn / Kaiserbüste von vorn mit Labarum und Kreuzglobus. Sommer 55.2, Sear 1868, DOC 2. 4,43 g *Schrötlingsriss am Rand, sehr schön-vorzüglich* 400,-

1083 Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Ein zweites Exemplar. Sommer 55.2, Sear 1868, DOC 2. 4,13 g *leichte Graffiti, fast sehr schön* 300,-

1084 **Alexios I. Comnenus 1081-1118.** Hyperpyron (Scyphat) nach 1092 -Constantinopolis-. Christus frontal thronend; Variante mit übergroßen, von der Chlamys herabhängenden Juwelen / Kaiser von vorn stehend mit Labarum und Kreuzglobus. Sommer 59.14, Sear 1913. 4,26 g *leichtes Graffito am Rand, minimal gewellt, sehr schön* 350,-

Völkerwanderungszeit

Westgoten in Spanien

1,5:1

1085

1,5:1

1085 **Recaredo I. 586-601.** AV-Tremisses -Toleto-. +RECCAREDVSREX. Brustbild von vorn / +TOLETOPIVS. Brustbild von vorn. GEM 8, CNV 73.2, Chaves 42. 1,52 g
winzige Fassungsspuren am Rand, sonst vorzüglich 300,-

1,5:1

1086

1,5:1

1086 **Sisebut 612-621.** Tremissis -Emerita-. +SISEBVTVS REX. Brustbild von vorn / EMERITARIVS. Brustbild von vorn. CNV 258.18. 1,47 g
vorzüglich 600,-

Orientalen

Umayyaden in Damaskus

1,5:1

1087

1,5:1

1087 **Hisham ibn 'Abd al-Malik AH 105-125/ AD 724-743.** Golddinar AH 118 -Damaskus- (ohne Nennung der Münzstätte). Album 136. 4,22 g
sehr schön-vorzüglich 350,-

Lots antiker Münzen

1088 Lot (6 Stücke): dabei Ostkelten-Tetradrachme, kinnloser Typ (OTA 244/1); Volcae Tectosages-Kreuzquinar (LT 3254); Vindeliker-Büschelquinar (Kellner B 593); Vindeliker-Kreuzquinar Typ Schönaich (Castelin 54); Donaukelten-Typ Philipp III. von Makedonien sowie Remi-Potinmünze (LT 8124).
schön-sehr schön, sehr schön 250,-

1089 Kleine Sammlung (über 40 Stücke) von griechischen und römischen Münzen in Silber und Bronze.
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 500,-
Interessantes Konvolut mit etlichen besseren Stücken, bitte besichtigen.

1090 Über 100 Stücke: zumeist römische Prägungen (Denare- dabei Legionsdenar LEG XVI, Antoniniane sowie diverse Bronzeprägungen), wenige Griechen (dabei eine Tetradrachme Alexander der Große), Byzanz und Islam.
schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 750,-
Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.

Ausländische Münzen und Medaillen

Belgien-Flandern

1,5:1

1091

1,5:1

1091 **Ludwig II. de Male 1346-1384.** Cavalier d'or (Franc á Cheval) o.J. Graf in Turnierrüstung mit gezücktem Schwert nach links reitend / Blumenkreuz im Vierpass. Delm. 458, Fr. 156, Gaillard 213. 3,85 g *attraktives Exemplar, winziger Randfehler, vorzüglich* 2500,-

Belgien-Tournai

1,5:1

1092

1,5:1

1092 **Albert und Isabella 1598-1621.** Doppelter Albertin 1604 -Tournai-. Gekrönter, mit der Vliesordenskette umlegter Wappenschild / Burgunderkreuz mit anhängendem Vlies, oben Krone, seitlich die geteilte Jahreszahl. Vanhoudt 582, Delm. 437, Fr. 389. 5,20 g
selten in dieser Erhaltung, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-prägefrisch 1000,-

China

1093

1093 8 Reales 1808 -Lima- für Peru (geprägt unter König Carlos IV.) mit zahlreichen chinesischen Gegenstempeln (Chopmarks). *feine Patina, sehr schön* 150,-

-Volksrepublik

1094 10 Yuan (1 Unze Silber) 1991. Panda. KM 386.1. *verkapselt, Stempelglanz* 75,-

1095 10 Yuan (1 Unze Silber) 1993. Panda. KM 485. *verkapselt, Stempelglanz* 75,-

Dänemark

1096

1097

1096

1096 **Christian IX. 1863-1906.** 10 Kroner 1900. Fr. 296, Schl. 74. 4,50 g *vorzüglich-Stempelglanz* 350,-

1097 **Frederik VIII. 1906-1912.** 20 Kroner 1909. Fr. 297, Schl. 76. 9,00 g *vorzüglich-Stempelglanz* 650,-

Frankreich-Karolinger

1,5:1

1098

1,5:1

1098 **Karl der Große 768-814.** Denar -Narbonne-. +CARLVS REX FR. Kreuz / + NARBONA. Karolusmonogramm. MG 185, Prou 835. 1,89 g *sehr selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 750,-

1,5:1

1099

1,5:1

1099 Denar. -Arles-. +CARLVSREX·FR. Karolusmonogramm / +AR·E·LATO. Kreuz. MG 196, Prou 853. 1,70 g *äußerst selten, attraktives, gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön-vorzüglich* 1500,-
Aus Auktion F.R. Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1837.

1100

1101

1100 **Ludwig der Fromme 814-840.** Denar -Bourges-. +HLVDOVVICVS IMP. Kreuz / BITV/./RIGES. MG 410, Prou 734. 1,77 g *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 400,-

1101 Denar -unbestimmte Münzstätte-. +HLVDOVVICVS IMP. Kreuz mit je einer Kugel in den Winkeln / XPISTIANA RELIGIO. Viersäuliger Tempel mit Kreuz. MG 472, Prou 987ff. 1,55 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,-

1102

1103

1102 Denar -unbestimmte Münzstätte-. Ähnlich wie vorher, jedoch mit den Umschriften +HLVDOVVICVS P sowie XPISTIANA RICO (!). MG 472 vgl., Prou 987ff vgl. 1,33 g
feine Patina, interessante Umschriftvariante - eventuell ein Beischlag, sehr schön 150,-

1103 **Karl der Kahle 843-877.** Denar -Arras-. +CRATIA D-•I REX. Karolusmonogramm / +ATREBATIS CIVITAS. Kreuz. MG 740, Prou 217. 1,63 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1104 1105

1104 Denar -Le Mans-. +CRATIA D-I REX. Karolusmonogramm / +CINO[=Raute]MANIS CIVITAS. Kreuz. MG 905, Prou 420. 1,77 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-

1105 Denar -Toulouse-. +CARLVS REX. Kreuz / +TOLOSA. Karolusmonogramm. MG 1097, Prou 817. 1,61 g *feine Patina, vorzüglich* 200,-

Frankreich-Königreich

1,5:1 1106 1,5:1

1106 **Philipp VI. von Valois 1328-1350.** Ecu d'or á la chaise o.J. (1343). 2. Emission. Von vorn thronender König mit Zepter und Wappenschild auf gotischem Thron, unten "GRA" zwischen zwei liegenden Kreuzchen / Blumenkreuz im Vierpass, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Ciani 283, Dupl. 249A, Fr. 270. 4,48 g *fast vorzüglich* 1000,-

1107 1108

1107 Ecu d'or á la chaise o.J. (1348). 4. Emission. Ähnlich wie vorher, jedoch nun "GRA" zwischen jeweils zwei Punkten. Ciani 285, Dupl. 249C, Fr. 270. 4,51 g *leichte Fassungsspuren und minimaler Ausbruch am Rand, sehr schön* 500,-

1108 **Charles V. 1364-1380.** Franc a' Pied o.J. Von vorn stehender König mit geschultertem Schwert und Zepter im gotischen Torbogen, seitlich mehrere Lilien / Blumenkreuz im gespitzten, doppelten Vierpass, in den Winkeln abwechselnd Lilie und Krone. Ciani 457, Dupl. 360, Fr. 284. 3,75 g *sehr schön* 750,-

1,5:1 1109 1,5:1

1109 **Louis XV. 1715-1774.** Louis d'or aux bandeau 1749 -Paris-. Gad. 341, Ciani 2088, Dupl. 1643, Fr. 464. 8,15 g *vorzüglich* 1000,-

1110

1110 **Louis XVI. 1774-1793.** Große Bronzemedaille 1777 von B. Duvivier, auf das Bündnis zwischen Frankreich und den eidgenössischen Orten, beschworen in Solothurn. Brustbild nach rechts / Fünf Zeilen Schrift in einem Kranz aus Olivenzweigen. Nocq 191 (dort in 41 mm), SM 87, Haller 107. 74 mm *kleine Kratzer, vorzüglich* 150,-

1111

1112

1111

1111 Jetonartige Kupfermedaille 1793 unsigniert, auf die Hinrichtung seiner Gemahlin Marie-Antoinette. Deren verschleierte Büste nach rechts / Die Frömmigkeit steht nach rechts und opfert an einem Altar. Mit Riffelrand. Wohl auf einem Decime-Rohling geprägt. Slg. Julius 342, Slg. Schwering -, Feuardent 13510. 34 mm *selten, kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

1112 **Louis XVIII. 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1819 -Paris-. Gad. 1028, Fr. 538, Schl. 138. 6,42 g *sehr schön-vorzüglich* 500,-

1113

1114

1113

1113 40 Francs 1818 -Lille-. Gad. 1092, Fr. 536, Schl. 131. 12,88 g *gutes sehr schön* 1000,-

1114 **Dritte Republik.** Einseitige, bronzene Art Deco-Plakette 1929 auf den internationalen Wettbewerb der Tourismus-Flugzeuge. Mit Namensgravur des Preisträgers sowie einem emaillierten Pin. 64 x 53 mm *selten, im Originaletui, vorzüglich* 150,-

Siehe auch Nr. 1136 von demselben Preisträger.

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1115

1116

1115

1115 **Fünfte Republik seit 1958.** 500 Francs (= 70 Ecus) 1990. Bedeutende Europäer - Karl der Große. Gad. C6, Fr. 622, KM 990, Schl. 556. 15,64 g Feingold (920er). Auflage: 5.000 Exemplare *Polierte Platte* 1000,-

Griechenland

1116 **Georg I. 1863-1913.** 20 Drachmai 1884 -Paris-. Divo 47, Fr. 18, Schl. 9. 6,44 g
kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 450,-

Großbritannien

1,5:1

1117

1,5:1

1117 **Edward IV. - Erste Regierung 1461-1470.** Ryal (= Rosenoble) o.J. (1464/65-1470) -York- (Münzzeichen Lilie). Light coinage. König mit Schwert und Schild von vorn auf Schiff stehend / Im Achtpass ein Lilienkreuz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, im Zentrum eine strahlende Rose. Spink 1957, Fr. 132, North 1553. 7,55 g *selten, Rand leicht bearbeitet, winzige Knickspur, fast sehr schön* 1500,-

1118

1118 **George II. 1727-1760.** Silbermedaille 1746 von M. Holtzhey, auf die Schlacht von Culledon. Geharnischtes Brustbild von William Cumberland nach rechts / Cumberland, als römischer Offizier gekleidet, steht inmitten des Schlachtfeldes. Vor ihm liegt ein getöteter Jakobit und zwei um Gnade Bittende, die hinter ihm schwebende Victoria hält einen Lorbeerkranz über ihn. Eimer -. MI 615,282, Woolf 55,6a. 41,7 mm, 29,96 g *sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-

Iran-Kadjaren-Dynastie

1119

1119 **Ahmad Shah AH 1327-1344/AD 1909-1925.** Lot (2 Stücke): 1/2 Toman AH 1335 (1916/17) sowie dazu: Nasir al-Din Shah (1848-1896), Toman AH 1299. KM 1071 und 933, Fr. 85 und 62. 1,48 g und 2,84 g *leichter Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich sowie leichte Fassungsspuren am Rand, sehr schön* 250,-

Italien

1120 1:1,5

1120 Bronzenes Medaillon o.J. von Sperandio von Mantua (1425/28-nach 1504), auf Galeazzo Marescotti di Calvi (ca. 1406/07-1502/03), Senator zu Bologna. GALEAZIVS.MARESCOTVS.DE.CALVIS. BONONIEN.EQVES. ACSENATOR.OPTIMVS. Dessen Brustbild im Harnisch mit Kopfbedeckung nach rechts / OPVS.SPERANDEI. Galeazzo in langer Robe nach halblinks sitzend inmitten niedergelegter Waffen, in beiden Händen je ein Buch haltend. Im Hintergrund auf einer Anhöhe ein turmbedecktes Castell. Armand I, 70.28 (dort 102 mm), Hill 382, Pollard I, 106. Bargello 144. 98 mm
seltener, sehr schöner alter Guss 400,-

1121 1:1,5

1121 Bronzenes Medaillon o.J. (1466) wohl von Giovanni Boldu (unsigniert), auf den römischen Kaiser Caracalla (regierte 211-217). Dessen belorbeerte, kindliche Büste nach links / Nach rechts sitzender, trauernder Jüngling; neben ihm ein geflügelter Genius mit Flamme, der sich an einen Totenschädel lehnt. Hill 423, Pollard 164. Pollard (Bargello) 120a, Scher (Frick Coll.) 43 var. 90 mm
sehr schöner alter Guss 250,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1123

1122

1124

1122 Bronzemedaille o.J. von Valerio Belli (1468-1546), auf den bedeutendsten Redner der Antike, Demosthenes von Athen (384-322 v.Chr.). Dessen bärtige Büste nach links / Athena und Merkur mit ihren Attributen einander gegenüber sitzend. Armand -. Attwood 356. 26,5 mm, 12,75 g
seltener früher Guss, sehr schön-vorzüglich 300,-

Italien-Königreich

1123 **Victor Emanuel III. 1900-1946.** 50 Lire 1933 (Jahr XI) -Rom-. Pagani 660, Fr. 34, Schl. 115. 4,42 g
sehr schön-vorzüglich 500,-

Italien-Kirchenstaat (Vatikan)

1124 **Benedikt XIV. (Prospero Lambertini) 1740-1758.** Zecchino 1744 -Rom-. Berman 2729, Munt. 10, Fr. 231. 3,21 g *Fassungsspuren am Rand, bearbeitet, schön-sehr schön* 250,-

1125

1126

1125

Italien-Neapel

1125 **Robert von Anjou 1309-1343.** Gigliato o.J. König mit geschultertem Zepter und Reichsapfel auf Löwenthron / Blumenkreuz mit je einer Lilie in den Winkeln. Biaggi 1636, CNI XIX 21,1. 3,93 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,-

Italien-Neapel und Sizilien

1126 **Ferdinand IV. von Bourbon 1759-1799.** 6 Ducati 1771 -Neapel-. Ältere Büste. Gigante 19, Fr. 849, MIR 357/2. 8,83 g *beidseitig mit Justierungen im Randbereich, leichte Prägeschwäche auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 750,-

1127

1128

1127

Italien-Toskana/Florenz

1127 **Cosimo III. de Medici 1670-1723.** Lira 1676 -Florenz-. Brustbild im Harnisch mit Feldbinde nach rechts / Szene der Enthauptung des Hl. Johannes Baptista (der Täufer). Galeotti XV,1-3, MIR 334. Montagano 334 var. (Reversumschrift endet auf PERHIBE:). 4,39 g
sehr selten, feine Patina, schön-sehr schön 200,-
Aus Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 369, September 2021, Nr. 4865.

Italien-Venedig

1128 **Andrea Dandolo 1343-1354.** Ducato o.J. Paol. p. 29/1, Gamb. 84, Fr. 1221. 3,49 g
minimal gewellt, kleiner Kratzer auf dem Avers, leichte Prüfspur am Rand, gutes sehr schön 300,-

Kolumbien

1,5:1

1129

1,5:1

1129 **Philipp IV. von Spanien 1621-1665.** 2 Escudos o.J. -Santa Fe de Nuevo Reino (Bogota)-. Gekröntes Wappen, seitlich links "N/R zwischen Punkten" / Kreuz im Vierpass, in den Winkeln Ringel. CCT 139ff, Fr. 2. 6,77 g *selten, Herrscher und teilweise das Münzzeichen gut lesbar, sehr schön-vorzüglich* 1000,-

Mexiko

1130

1,5:1

1130

1130 **Maximilian I. von Habsburg 1864-1867.** 20 Pesos 1866 -Mexiko-Stadt-. KM 389, Fr. 62. 33,85 g
kleiner Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 2500,-

Niederlande-Königreich

1131

1132

1133

1134

1131 **Wilhelmina 1890-1948.** 5 Gulden 1912. Fr. 350, Schl. 170. 3,35 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-

Niederlande-Gelderland

1132 Ritterdukat 1741. Delm. 650, Fr. 238. 3,40 g
winzige Fassungsspuren am Rand, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich 300,-

Niederlande-Holland

1133 **Wilhelm V. von Bayern 1350-1389.** Goldgulden (Florin d'or) o.J. (1378/85) -Dordrecht-. Der Graf in Rüstung mit Schwert von vorn stehend zwischen dem holländischen Löwen und dem bayerischen Schild / Quadrierter Wappenschild im doppelten Achtpass, in den Winkeln Ringel. Delm. 725, Fr. 105. 3,48 g
leichte Fassungsspuren am Rand, sehr schön 500,-

Niederlande-Utrecht

1134 Ritterdukat 1649. Delm. 963, Fr. 284. 3,44 g *winzige Fassungsspuren(?), fast sehr schön* 300,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

Polen

1135

1135 **Wladislaw IV. 1632-1648.** Vergoldete Silbermedaille o. J. (1637) von Sebastian Dadler auf seine Hochzeit mit Caecilia Renata von Österreich, der Tochter Kaiser Ferdinands II. Gerahmt von zwei gerafften Vorhängen steht das Brautpaar zu den Seiten eines Tisches und reicht sich einander zugewandt die Hände. Über ihnen öffnet sich der Himmel mit einer Wolkenbank, auf der sechs Engel musizierend sitzen. Die Taube des Heiligen Geistes schwebt über dem Handschlag / Aus zwei mit den Wappenschilden von Polen und Österreich belegten brennenden Herzen steigt Rauch empor und vereint sich in einer Krone. Diese Krone halten, wie die zweizeilige Umschrift erklärt, die Personifikation der polnischen Freiheit in antikisierender Rüstung mit gezücktem Schwert und das österreichische Reich in langem Gewand mit Lanze und Helm (Hermann Maué, S. 85). HCz. 1778, Wiecek 102, Maué 40. 68 mm, 69,38 g *winzige Randfehler, vorzüglich* 2500,-

1136 1137 1136

1136 **Zweite Polnische Republik 1918-1939.** Bronzene Prämienmedaille 1936 des polnischen Aeroclubs in Bezug auf die internationalen Aeroclub-Flüge von 1929, 1930, 1932 und 1934. Strzalkowski 784. 60 mm *selten, vorzüglich* 200,-

Siehe auch Nr. 1114 von demselben Preisträger.

Polen-Danzig, Stadt

1137 **Sigismund III. Wasa 1587-1632.** 1/4 Taler (= Ortstaler oder Tymph) 1619 S-B. Gekröntes Brustbild des polnischen Königs nach rechts / Von zwei Löwen gehaltenes Danziger Wappen. Kopicki 7497 (R1), Gum. 1388. -Walzenprägung- *Prachtexemplar, minimales Zainende, fast Stempelglanz* 400,-

Portugal

1,5:1

1138

1,5:1

1138 **João V. 1706-1750.** 4.000 Reis 1711 -Lissabon-. KM 184, Fr. 94. 10,63 g
kleine Henkelspur, winzige Druckstellen im Feld, sonst sehr schön-vorzüglich 750,-

Rumänien

1139

1139 **Mihai I. 1940-1947, zweite Regierung.** 20 Lei 1944. Auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. Schäffer/Stambuliu 129, Fr. 21, Schl. 23. 6,56 g
vorzüglich-prägefrisch 500,-

Russland

1,5:1

1140

1,5:1

1140 **Peter I. 1682/1689-1725.** Doppeldukat 1714 -Moskau, Roter Münzhof-. Bitkin 17 vgl., Fr. 86 vgl. 6,93 g
spätere Sammleranfertigung nach 1900, vorzüglich 1000,-

1141 Altyn (= 3 Kopeken) 1704 -Moskau, Roter Münzhof-. Kyrillische Jahreszahl. Bitkin 1156 (R), Uzdenikov 480. 0,80 g
sehr schön 75,-

1142

1142 **Peter III. 1761-1762.** Rubel 1762 -Moskau, Roter Münzhof-. Mit Randschrift. Bitkin 9 (R), Uzdenikov 930, Dav. 1682.
selten, sehr schön 750,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1144

1143

1144

1143 **Katharina II. 1762-1796.** Cu-Denga 1769 -Suzun Münzhof-. Für Sibirien. Bitkin 1175, Uzdenikov 4284.
gutes sehr schön 50,-

1144 **Paul I. 1796-1801.** Rubel 1799 -St. Petersburg-. Bitkin 35, Uzdenikov 1293, Dav. 1688.
überdurchschnittliche Erhaltung, gutes sehr schön 250,-

1145

1146

1145 **Nikolaus I. 1825-1855.** Rubel 1840 -St. Petersburg-. Bitkin 190, Uzdenikov 1591, Dav. 283.
feine Patina, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,-

1146 3/4 Rubel zu 5 Zlotych 1840 -Warschau-. Prägung für Polen. Bitkin 1147, Uzdenikov 4157, Kopicki 9436, Gum. 2548.
feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön 100,-

1147

1148

1147 **Nikolaus II. 1894-1917.** 10 Rubel 1899 -St. Petersburg-. Bitkin 4, Uzdenikov 331, Fr. 179. 8,63 g
sehr schön-vorzüglich 650,-

1148 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. 6,47 g
winzige Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,-

1149

1150

1149 7,5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Ein weiteres Exemplar. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. 6,48 g
sehr schön-vorzüglich 750,-

1150 5 Rubel 1898 -St. Petersburg-. Bitkin 20, Uzdenikov 328, Fr. 180. 4,31 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-

Schweden

1151

1152

1151 **Karl XI. 1660-1697.** 8 Mark 1692 -Stockholm-. Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekrönter Schild zwischen Wertangabe und Münzzeichen. Mit Randschrift. Ahlstr. 61, Delzanno 24b, Dav. 4539.
feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,-

1152 **Karl XV. 1859-1872.** 4 Riksdaler 1871 -Stockholm-. Ahlstr. 24, Delzanno 14, Dav. 356.
leicht berieben, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,-

1153

1154

1153 **Oskar II. 1872-1907.** 20 Kronor 1874 -Stockholm-. Fr. 93, Schl. 105. 9,01 g *vorzüglich-Stempelglanz* 700,-

Schweiz-Eidgenossenschaft

1154 10 Franken 1922 B. Vreneli. DT 294, HMZ 2-1196g, Fr. 504. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65 *prägefrisch* 250,-

1155

1156

1155 EIDGENÖSSISCHE SCHÜTZENTALER. 4 Franken 1842 auf das Freischießen in CHUR. DT 44, HMZ 2-1340a, Richter 836a. *selten, kleine Randfehler, fast vorzüglich* 500,-

1156 5 Franken 1855 auf das Eidgenössische Schützenfest in SOLOTHURN. DT 46, HMZ 2-1343a, Richter 1117a. *sehr selten, kleine Randfehler, vorzüglich* 1000,-

1157

1158

1157 5 Franken 1857 auf das Eidgenössische Schützenfest in BERN. DT 47, HMZ 2-1343b, Richter 181a.
feine Patina, vorzüglich 300,-

1158 5 Franken 1859 auf das Eidgenössische Schützenfest in ZÜRICH. DT 48, HMZ 2-1343c, Richter 1723a. *Haarlinien, sehr schön-vorzüglich* 200,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1159

1160

1159 5 Franken 1861 auf das Eidgenössische Schützenfest in STANS. DT 49, HMZ 2-1343d, Richter 1022a.
kleine Kratzer, Revers leicht poliert, sehr schön-vorzüglich 150,-

1160 5 Franken 1863 auf das Eidgenössische Schützenfest in LA CHAUX-de-FONDS. DT 50, HMZ 2-1343e, Richter 944a.
leicht geputzt, sehr schön-vorzüglich 150,-

1161

1162

1161 5 Franken 1865 auf das Eidgenössische Schützenfest in SCHAFFHAUSEN. DT 51, HMZ 2-1343f, Richter 1054b.
vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 150,-

1162 5 Franken 1867 auf das Eidgenössische Schützenfest in SCHWYZ. DT 52, HMZ 2-1343g, Richter 1070a.
vorzüglich-Stempelglanz 150,-

1163

1164

1163 5 Franken 1869 auf das Eidgenössische Schützenfest in ZUG. DT 53, HMZ 2-1343h, Richter 1671b.
kleine Kratzer, vorzüglich 200,-

11645 Franken 1872 auf das Eidgenössische Schützenfest in ZÜRICH. DT 54, HMZ 2-1343i, Richter 1731a.
vorzüglich-Stempelglanz 100,-

1165

1166

1165 5 Franken 1874 auf das Eidgenössische Schützenfest in ST. GALLEN. DT 55, HMZ 2-1343j, Richter 1156a.
vorzüglich-Stempelglanz 100,-

1166 5 Franken 1876 auf das Eidgenössische Schützenfest in LAUSANNE. DT 56, HMZ 2-1343k, Richter 1560a.
kleine Kratzer, vorzüglich 75,-

1167

1168

1169

1167 5 Franken 1879 auf das Eidgenössische Schützenfest in BASEL. DT 57, HMZ 2-1343l, Richter 92b.
vorzüglich-Stempelglanz 100,-

1168 5 Franken 1881 auf das Eidgenössische Schützenfest in FREIBURG. DT 58, HMZ 2-1343m, Richter 403a. *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

1169 5 Franken 1883 auf das Eidgenössische Schützenfest in LUGANO. DT 59, HMZ 2-1343n, Richter 1373a. *Stempelglanz* 150,-

1170 Lot (2 Stücke): 5 Franken 1934 und 1939 auf das Eidgenössische Schützenfest in FREIBURG sowie in LUZERN. HMZ 2-1345a und 2-1345c, Richter 431a und 909a. *prägefrisch* 75,-

1171

1172

1171

Schweiz-Aargau

1171 Mattierte Silbermedaille 1924 von Schwyzer und Frei, auf das Eidgenössische Schützenfest zur 100-Jahrfeier des Schweizer Schützenvereins. Richter 45a. 50 mm, 52,02 g *vorzüglich* 75,-

Schweiz-Basel, Stadt und Kanton

1172 Silbermedaille 1844 von A. Bovy (Genf), auf das Eidgenössische Freischießen. Richter 87b. 38 mm, 28,29 g *kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 75,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1174

1173

1175

Schweiz-Bern, Stadt

1173 Mattierte Silbermedaille 1903 von Holy, auf das Kantonal-Schützenfest in Biel. Richter 251a. 45 mm, 36,83 g. Auflage: 693 Exemplare *vorzüglich* 100,-

Schweiz-Luzern

1174 Silbermedaille 1853 von Freneb, auf das Schützenfest der Eidgenossen. Richter 864a. 41 mm, 35,54 g *feine Patina, vorzüglich* 100,-

1175 Mattierte Silbermedaille 1930 von Renggli, auf das Jubiläumsschießen zur 500-Jahrfeier der Schützengesellschaft. Richter 904a. 40 mm, 30,05 g *vorzüglich* 75,-

Schweiz-Solothurn

1,5:1

1176

1,5:1

1176 Goldene Schulprämienmedaille im Gewicht von 3 Dukaten o.J. (nach 1761) unsigniert. Gekrönter Wappenschild auf Palm- und Lorbeerzweig / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Slg. Simmen 350. SM 1046 (dort nur in Silber), MH 388. 31 mm, 10,74 g
sehr selten, originale Trageöse sauber entfernt, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 2500,-

1177

1178

1177

1177 Mattierte Silbermedaille 1922 unsigniert (nach einem Modell von Huguenin), auf das Jubiläumsschießen der städtischen Schützengesellschaft. Stadtschild mit Büchse im Lorbeer- und Eichenkranz / Landsknecht mit Muskete vor Teilansicht der Stadt. Richter 1134a, Martin 656. 50,5 mm, 51,05 g *prägefrisch* 150,-

Schweiz-Tessin

1178 Mattierte Silbermedaille 1927 unsigniert, auf das "Tiro distrettuale" in LUGANO. Richter 1464a (RR, mit 200-300 CHF bewertet). 34 mm, 18,52 g *selten, minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-

1180

1179

1180

1179 Mattierte Silbermedaille 1929 von Balestra und Huguenin, auf das "Tiro federale" in BELLINZONA. Richter 1467a. 27 mm, 12,96 g *vorzüglich* 50,-

Schweiz-Waadt

1180 Silbermedaille 1891 von H. Bovy, auf das "Tir cantonal vaudois" in Morges. Richter 1584b. 45 mm, 38,75 g *kleine Randfehler, vorzüglich* 100,-

Schweiz-Zürich, Stadt und Kanton

1181

1181 Neutaler zu 40 Batzen 1813. Stempel von Peter Bruckmann (Heilbronn). DT 18, HMZ 2-1172a, Dav. 366. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, Erstabschlag* 500,-

Aus Auktion UBS 47, Zürich 1999, Nr. 695.

1182

1183

1182

1182 Neutaler zu 40 Batzen 1813. Stempel von P. Bruckmann. Ein weiteres Exemplar von anderem Aversstempel. DT 18, HMZ 2-1172a, Dav. 366. *Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 400,-
Aus Auktion Münzzentrum-Köln 54, Köln 1985, Nr. 3510.

1183 1/2 Taler zu 20 Batzen 1813. Stempel von P. Bruckmann. DT 19a, HMZ 2-1173a.
feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,-

1184

1185

1186

1187

1184 1/2 Taler zu 20 Batzen 1826. Stempel von P. Bruckmann. DT 19b, HMZ 2-1173b.
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,-

1185 10 Batzen 1812. Stempel von P. Bruckmann. DT 20, HMZ 2-1174.
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,-
Aus Auktion UBS 47, Zürich 1999, Nr. 693.

1186 10 Schilling zu 4 Batzen 1808. Stempel von P. Bruckmann. DT 22c, HMZ 2-1176c.
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,-
Aus Auktion UBS 47, Zürich 1999, Nr. 687.

1187 Matt versilberte Bronzemedaille 1934 von Frey, auf das Jubiläumsschießen des Bezirks-Schützenvereins AFFOLTERN. Richter 1860b. 31 mm *vorzüglich* 50,-

1188

1189

Spanien

1188 **Alfonso XII. 1874-1885.** 25 Pesetas 1880 (18-80) -Madrid-. CCT 11, Fr. 342, Schl. 281.1.3. 8,08 g
sehr schön 750,-

Südafrika

1189 **Republik.** 1 Pond 1898 -Pretoria-. Ohm Krüger. Single shaft. KM 10.2, Fr. 2. 7,92 g
leichte Kratzer, sehr schön 600,-

Tschechoslowakei

1,5:1

1190

1,5:1

1190 Dukat 1931 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 22. 3,50 g
leichte Prüfspur am Rand, vorzüglich-prägefrisch 500,-

Ungarn

1,5:1

1191

1,5:1

1191 **Matthias Corvinius 1458-1490.** Goldgulden o.J. (ab 1470) -Nagybanya-. Städtische Verwaltung. Münzeichen "n" und "Schild mit gekreuzten Hämmern". Huszar 677, Pohl K12-1, Fr. 22. 3,50 g
minimale Fassungsspuren am Rand, leicht gewellt, sehr schön 500,-

USA

1192 Lot (4 Stücke): Cu-2 Cents 1864, 1865, 1868 und 1869. KM 94. *sehr schön-vorzüglich* 100,-

1193 Lot (2 Stücke): Morgan Dollar 1878 -Carson City-. KM 110.
Avers leicht fleckig, Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich sowie kleine Randfehler, fast sehr schön 200,-

1194

1195

1196

1194 Morgan Dollar 1880 -San Francisco-. KM 110. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64* *selten in dieser Erhaltung, winzige Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz* 150,-

1195 Morgan Dollar 1882 -Carson-City-. KM 110. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *minimale Kratzer, fast Stempelglanz* 200,-

1196 Morgan Dollar 1884 -Carson-City-. In der originalen Verkaufsverpackung (Plastikholder in Schachtel) der amerikanischen Regierung aus den 1970er Jahren. KM 110. Mit zusätzlicher Banderole der NGC mit der Bewertung MS 62 und dem Hinweis "GSA HOARD"
feines Set, selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz 200,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1197

1199

1197 Morgan Dollar 1890 -Carson City-. KM 110. *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön* 100,-

1198 Gedenk-1/2 Dollar 1920. Maine Centennial. KM 146. *minimal rau, vorzüglich* 75,-

1199 Peace Dollar 1921 -Philadelphia-. KM 150.
der erste Jahrgang, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,-

1200

1,5:1

1201

1,5:1

1200

1200 Gedenk-1/2 Dollar 1925. Fort Vancouver Centennial. KM 158. *selten, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

1201 Gedenk- 2 1/2 Dollars 1926 -Philadelphia-. U.S. Sesquicentennial. KM 161, Fr. 123. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 *winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 400,-

1202

1203

1202 Gedenk-1/2 Dollar 1934. Texas Centennial. KM 167. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1203 Gedenk-1/2 Dollar 1937. Arkansas Centennial (Liberty-Indianer). KM 168.
minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 75,-

1204

1205

1204 Gedenk-1/2 Dollar 1935 -San Francisco-. San Diego-Pacific International Exposition. KM 171.
minimal berieben, vorzüglich 75,-

1205 Gedenk-1/2 Dollar 1936. Lynchburg, VA., Sesquicentennial. KM 183.
winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 150,-

1206

1207

1206 Gedenk-1/2 Dollar 1936 -Denver-. Rhode Island Tercentenary. KM 185. *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1207 Gedenk-1/2 Dollar 1936. Arkansas Centennial (J.T. Robinson). KM 187. *fast prägefrisch* 100,-

1208

1210

1208 Gedenk-1/2 Dollar 1938. New Rochelle, N.Y. KM 191. In US-Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *fast Stempelglanz* 200,-

1209 Lot (2 Stücke): American Eagle Dollar 2006. "First Strike" sowie desgleichen von 2007 "Early Releases". KM 273. Jeweils in Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 69 sowie der NGC mit der Bewertung MS 69 *Stempelglanz* 100,-

1210 Tragbare Weißmetall-Medaille 1945 unsigniert, auf den Weltfrieden. Amerikanische Flagge über Palmzweig, dahinter weitere angedeutete Flaggen / Erdkugel, außen "AMERIKA.RUSSLAND.CHINA. FRANKREICH.ENGLAND". 32,2 mm *selten, mit originaler Trageöse, prägefrisch* 100,-

Römisch-Deutsches Reich

Haus Habsburg

1211

1211 **Ferdinand I. 1521-1564.** Dukat 1564 -Klagenfurt-. Markl 1438ff, MzA. p. 47, Fr. 42. 3,18 g *gestopftes Loch, Fassungsspuren, schön-sehr schön* 300,-

1,5:1

1212

1,5:1

1212 **Leopold I. 1657-1705.** Dukat 1680 -Kremnitz-. Her. 346, Fr. 128 (unter Hungary), Huszar 1321. 3,48 g *seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, sehr schön-vorzüglich* 1000,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1213

1,5:1

1214

1,5:1

1213

1213 6 Kreuzer 1673 -Breslau (SHS)-. Her. 1203, Fr.u.S. 480. -Walzenprägung-
kleiner Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich 100,-

1214 Silberabschlag von den Stempeln des 1/2 Dukaten o.J. (1658) unsigniert, auf die Krönung Leopolds I. zum Deutschen Kaiser in Frankfurt/M. Belorbeerte Büste im Harnisch nach rechts / Reiher in Landschaft frisst Schlange. Mit schrägem Riffelrand. Slg. Mont. -, Slg. Horsky -. Förschner 120 (nur in Blei), J.u.F. 1901 (nur in Blei). 15,5 mm, 2,75 g
sehr selten in Silber, Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,-

1215

1217

1216

1215 **Maria Theresia 1740-1780.** Doppeldukat 1765 -Kremnitz-. Her. 61, Eyp. 250, Fr. 179 (unter Hungary), Huszar 1648. Frühw. 1013. 6,93 g *Henkelspur, minimal bearbeitet, sehr schön* 500,-

1216 Dukat 1765 -Kremnitz-. Her. 258, Eyp. 251, Fr. 180 (unter Hungary), Huszar 1652. Frühw. 1038. 3,46 g *minimale Fassungsspuren am Rand, sehr schön* 500,-

1217 Souverain d'or 1750 -Antwerpen-. Für die österreichische Niederlande. Her. 358, Eyp. 411a, Fr. 132 (unter Belgium). Frühw. 1603, Delm. 211. 5,52 g *Druckstellen oben auf dem Avers, sonst sehr schön* 500,-

1218

1219

1218

1218 Bronzemedaille 1766 von A. Wideman, auf die Ernennung ihrer Tochter, der Erzherzogin Maria Anna, zur ersten Äbtissin des adeligen Prager Damenstiftes. Deren Brustbild nach rechts / Ansicht des Stiftsgebäudes, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Schaumünzen 191, Slg. Mont. 1969 (in Silber), Slg. Horsky -. Slg. Doneb. 4731, Slg. Julius 2568 und 2569 (in Gold und Silber). 43,3 mm
seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz 1000,-

1219 **Josef II. 1780-1790.** Sovrano 1786 -Mailand-. Her. 111, J. 46, Fr. 739a (unter Italy), Frühw. 1345. 11,16 g *attraktives, vorzügliches Exemplar* 1000,-

1221

1220

1221

1220 Silberabschlag vom Doppeldukaten 1788 von J.N. Wirth, auf die Hochzeit des Erzherzogs Franz (dem späteren Kaiser Franz I.) mit Prinzessin Elisabeth von Württemberg (Tochter des Herzogs Friedrich Eugen). Beide Brustbilder nebeneinander nach rechts / Fünf Zeilen Schrift. Slg. Mont. 2178, KR 66a. Ebner 86. 27 mm, 4,38 g *herrliche Patina, Stempelglanz* 150,-

1221 **Franz II. 1792-1806.** Sovrano 1800 -Mailand-. Her. 230, J. 136a, Fr. 741a (unter Italy), Frühw. 1994. 11,14 g *attraktives, vorzügliches Exemplar* 1000,-

Haus Österreich

1222

1223

1224

1225

1222 **Franz I., Kaiser von Österreich 1806-1835.** Dukat 1833 -Kremnitz-. Stehender Kaiser. Her. 193, J. 203, Fr. 210 (unter Hungary), Huszar 1921, Frühw. 564. 3,48 g *vorzüglich* 750,-

1223 **Franz Josef I., Kaiser von Österreich 1848-1916.** Dukat 1869 -Karlsburg-. Stehender Kaiser. Her. 189, J. 355, Fr. 238 (unter Hungary), Frühw. 1708. Huszar 2108. 3,43 g *leichte Fassungsspuren am Rand, schön-sehr schön* 300,-

1224 8 Forint (20 Franken) 1891 -Kremnitz-. Mit Fiume-Wappen. Her. 276, J. 364b, Fr. 244, Schl. 364b. Frühw. 1740. 6,45 g *sehr schön-vorzüglich* 450,-

1225 20 Kronen 1894. Her. 330, J. 379, Fr. 504. Frühw. 1926. 6,80 g *sehr schön-vorzüglich* 450,-

1228

1226

1227

1228

1226 20 Korona 1895 -Kremnitz-. Stehender Kaiser. Her. 356, J. 409, Fr. 250. Frühw. 2059. 6,80 g *vorzüglich-Stempelglanz* 500,-

1227 10 Kronen 1908. 60-jähriges Regierungsjubiläum. Her. 386, J. 398, Fr. 516. Frühw. 2184. 3,40 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-

1228 Mattierte, klippenförmige Silbermedaille 1913 unsigniert, auf das Freiherr von Aichelburg-Festschießen in FERLACH anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede sämtlicher Kärtner Schützenvereine. Büste des Freiherrn in verziertem Medaillon zwischen Schrift nach rechts, unten im Feld Silberpunzen / Landeswappen im Rhombus, umgeben von acht weiteren Wappen der Kärtner Vereine. Hauser 5358, Slg. Peltzer -. 35 x 35 mm, 18,35 g *sehr selten, prägefrisch* 500,-

1,5:1

1229

1,5:1

1229 Große goldene Verdienstmedaille der Stadt WIEN, sogen. Salvator-Mundi-Medaille zu 12 Dukaten o.J. von Konrad Lange (1806-1856). SALVATOR-MVNDI. Die Büste des langhaarigen und bärtigen Christus mit angedeutetem Heiligenschein nach links / SVB VMBRA-ALARVM TVARVM (Unter dem Schatten deiner Fittiche). Diese Umschrift wird von einem gekrönten, doppelköpfigen Reichsadler in der Mitte unterbrochen. In der Mitte die Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom und den Basteien. Darunter eine verzierte Kartusche, die von den Wappenschilden von Österreich und der Stadt Wien flankiert wird. Die ovale Kartusche ist beschriftet mit MANVS/REIPVBLICAE/VIENNENSIS (Geschenk der Stadt Wien). Jörg C. Steiner - Die Auszeichnungen der Stadt Wien, Wien 2000, S. 51ff; Unger-Schalk - Zur Geschichte der Wiener Rats- und Salvatorpfennige, Wien 1896, S. 177-190. 42 mm, 41,84 g. Mit Randpunze "A im Kreis"

äußerst selten, winzige Prüfspur auf dem Rand und feine Haarlinien in den ungeprägten Feldern, vorzüglich-Stempelglanz 20000,-

Seit 1575 besaß die Stadt Wien das verbriefte Recht eine nicht tragbare Medaille für besondere Verdienste um die Stadt zu verleihen. Im Jahre 1846 war der, von Anton Widemann 1777 gefertigte Stempel, so abgenutzt, daß "zum amtlichen Gebrauche" ein anderer angefertigt werden musste. Damit wurde der Medaillengraveuer und Adjutant der Wiener Münze Karl Konrad Lange (geb. 1806 in Geislingen an der Steige bei Ulm, gest. 1856 in Wien) beauftragt. Hier noch eine Bemerkung zu den bei fast allen aufgetauchten Salvator-Mundi-Medaillen vorhandenen "Haarlinien" im Feld: diese besonderen Medaillen wurden natürlich nicht auf Vorrat geprägt und dann verliehen. Vielmehr wurden sie je nach Bedarf in der Wiener Münze einzeln geprägt. Die Stempel von Konrad Lange waren von 1846 bis zur letzten Verleihung 1919 in Gebrauch. Vor der Prägung wurden die Stempel in der Münze durch Abbürsten von kleinen Unreinheiten befreit. Genau daher rühren die angesprochenen Haarlinien, zumal ein hoher Prägedruck auf das hochfeine Gold ausgeübt werden musste. Bei genauer Betrachtung ist festzustellen, dass diese Haarlinien nie über eine erhaben geprägte Stelle des Medaillenbildes oder der Schrift gehen.

1230 **Erste Republik 1918-1938.** Klippenförmige Bronzemedaille 1935 unsigniert, auf das Ing. Emil Gürtler Gedenk- und 20. Oberösterreichische Landesverbandsschießen in ENNS. Schütze grüßt den Ennser Uhrturm / Acht Zeilen Schrift. 35,7 x 52 mm *prägefrisch* 75,-

Böhmen, Mähren und Erzgebirge

1231

1232

1231 Altvergoldete Silbermedaille (Taufpfennig) o.J. (1567) von Nickel Milicz und seiner Werkstatt. Die Anbetung der Hirten in einem Säulengewölbe / Die Anbetung der heiligen drei Könige, die Jahreszahl sauber getilgt. Slg. Doneb. 4323, Katz 400. 41,4 mm, 17,33 g
sehr schöner, zeitgenössischer Guss mit gerilltem Schutzrand und ebenso gestalteter Trageöse und Ring, unten zusätzlich eine weitere kleine Öse 275,-

1232 Silbermedaille 1568 von Nickel Milicz und seiner Werkstatt. Die Erschaffung Evas / Die Hochzeit zu Kana. Slg. Doneb. 4373, Katz 401. 39,8 mm, 17,02 g
sehr schöner, zeitgenössischer Guss an späterer Trageöse 275,-

Salzburg, Erzbistum

1,5:1

1233

1,5:1

1233 **Paris Graf von Lodron 1619-1653.** Dicker Doppeltaler 1628. Auf die Domweihe. Die beiden Stiftsheiligen Hl. Rupertus und Hl. Virgil halten die Domfassade, darunter Stifts- und Familienwappen / Acht Bischöfe tragen einen Reliquienschrein, darunter zwei Engel mit einem Rauchfass, oben in der Umschrift ein Kreuz (Typ 1a). Zöttl 1424, Probszt 1165, Dav. 3498 Anm. 57,58 g
selten, feine Patina, minimale Randfehler, sehr schön 2500,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1,5:1

1234

1,5:1

1234 **Leopold Anton von Firmian 1727-1744.** Taler 1728. Stempel von P.Chr. Becker. Brustbild im Ornat nach rechts / Legatenhut über sechsfeldigem Wappen mit Mittelschild. Zöttl 2574 (dieses Exemplar abgebildet!), Probszt 2132, Dav. 1240.
seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz 2500,-

1235

1,5:1

1235

1235 **Hieronymus Graf von Colloredo 1772-1803.** Dukat 1796. Zöttl 3164, Probszt 2410, Fr. 880. 3,36 g
winzige Fassungsspuren am Rand, leicht rau, gutes sehr schön 400,-

Lots

1236 5 Stücke: 6 Kreuzer 1668 und 1671 -Kremnitz-, 15 Kreuzer 1750 -Hall- sowie 20 Kreuzer 1770 -Kremnitz- und 1848 -Wien-. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1237 Über 40 Stücke: Zumeist Prägungen von Franz Joseph (bis 5 Kronen), dabei aber auch etwas Maria Theresia, ein Wiener Pfennig, 2x Groschen 17. Jh. und 15 Kreuzer 1694 Breslau. Ganz überwiegend Silber, wenig Kupfer. Dazu etwas Polen, Livland, Litauen etc. (hier fast alle Stücke gelocht).
schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 150,-

1238 33 Stücke: **ÖSTERREICH**, Silbermünzen zu 25 Schilling (26x) sowie zu 50 Schilling (5x, dabei 2 Ex. in PP). Dazu "200 Grinzing-Gulden" 1983 (2x). *vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte* 250,-

1239 5 Stücke: Silberne **Jetons**, dabei Josef II. 1764, 1781 und 1790; Maria Amalia von Parma 1769 sowie Maria Ludovica 1808. Auch als Silberabschläge von Dukaten und Doppeldukaten bezeichnet.
der letztgenannte mit Druckstellen, sonst sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, Stempelglanz 200,-

1240 3 Stücke: Bronzemedaille o.J. von J. Tautenhayn, auf die Siege des Admirals Tegethoff bei Helgoland und Lissa 1864 und 1866 (60 mm, wohl späterer Abschlag); Bronzemedaille o.J. (1910) von K. Perl, auf den 100. Todestag von Andreas Hofer (50 mm) sowie klippenförmige, versilberte Bronzeplakette (einseitig) 1937 auf das E. Dusel-, F. Sodia- und J. Schaunigg-Gedenkschiessen in Ferlach (41,5 x 41,5 mm, R).
vorzüglich, prägefrisch 100,-

Altdeutsche Münzen und Medaillen

1241

1242

Aachen, königliche Münzstätte

1241 **Albrecht I. von Österreich 1298-1308.** Großpfennig. König von vorn thronend mit Blumenzepter und Reichsapfel / Marienmünster. Menadier 75, Krumb. 67 var. 1,08 g *feine Patina, sehr schön* 100,-

1242 **Heinrich VII. von Luxemburg 1308-1313.** Großpfennig. *hENRIC*-*ROM°REX. König von vorn thronend mit Blumenzepter und Reichsapfel / VRBS°AQVENSIS°VINCES°S°M. Marienmünster. Menadier 78, Krumb. 69. 1,28 g *feine Patina, minimale Prägeschwäche, sehr schön* 100,-

1243

1244

1243 **Ludwig IV. der Bayer 1314-1347.** Sterling o.J. Gekrönte Büste von vorn, mit Titulatur IMPR / Langkreuz, in den Winkeln Adler und dreimal drei Kugeln. Menadier 83, Krumb. 72 var. 1,40 g *leichte Tönung, vorzüglich* 200,-

Augsburg, Bistum

1244 **Udalschalk von Eschenlohe 1184-1202.** Dünnpfennig um 1190. Thronender Bischof von vorn, die Rechte segnend erhoben, in der Linken ein offenes Buch. Der Stuhl mit seitlichen Tierköpfen, rechts oben im Feld eine achtblättrige Rosette sowie außen Trugschrift / Mehrtürmiges Gebäude. Steinh. 54 vgl. 0,60 g *sehr selten, minimaler Randausbruch, kleine Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 500,-

Augsburg, Stadt

1245

1,5:1

1245

1245 Taler 1744. Stempel von J. Thiébaud. Stadtansicht von Osten, darüber strahlendes Gottesauge zwischen Wolken, im Abschnitt die römische Jahreszahl / Belorbeertes Brustbild Kaiser Karl VII. im Harnisch nach rechts, darunter die Stempelschneidersignatur IT. Forster 543, Fo./S. 551, Dav. 1924, Vetterle 1744.4. *selten, leichte Tönung, gutes sehr schön* 750,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1246

1247

1246

1246 Altvergoldete Silbermedaille 1632 (wohl) von Hans Lenker, im Stil von Lorenz Schilling. Die Anbetung der Hirten / Acht Zeilen Schrift nach Esaias 9 in einer bogigen Verzierung, abschließend mit der Stempelschneidersignatur "L". Forster 1111. Slg. GPH -. 35 mm, 9,62 g *sehr selten, vorzüglich* 500,-

1247 Tragbares Ulrichskreuz aus Messing o.J. (18. Jh.). Ungarnschlacht / St. Benedikt zwischen St. Ulrich und St. Afra, oben Heilige Dreifaltigkeit, unten Benediktusschild. Slg. Peus 265ff vgl., Fries. 287 vgl. 25 x 25,5 mm *mit Originalöse und Ring, sehr schön* 75,-

Baden-Baden

1248 **Ludwig Wilhelm 1677-1707.** Mattierte Silbermedaille 1955 unsigniert, auf den 300. Geburtstag des Markgrafen und den Frieden von Rastatt. Der "Türkenlouis" zu Pferd nach rechts / Das Rastatter Schloss. 50 mm, 49,35 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand *prägefrisch* 50,-

1249

1250

Baden-Durlach

1249 **Karl Friedrich 1746-1811.** Konventionstaler 1778 -Durlach-. Büste mit Zopfschleife nach rechts, darunter H / Gekrönter Wappenschild auf Palm- und Ölzweig. Wiel. 717, Dav. 1935.
kleiner Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön 150,-

1250 Konventionstaler 1811. Variante mit breiterer Krone. AKS 11. J. 14, Thun 13, Kahnt 15b
selten, feine Patina, kleine Henkelspur, minimaler Schrötlingsfehler auf dem Avers und am Rand, sehr schön 250,-

1251

1252

1251

1251 **Ludwig 1818-1830.** Kronentaler 1819. Variante: die Jahreszahl steht mittig unter dem Brustbild. AKS 52, J. 24, Thun 16, Kahnt 18a. *minimale Kratzer, Randfehler und Justierspuren, gutes sehr schön* 250,-

Bamberg, Bistum

1252 **Christoph Franz von Buseck 1795-1802.** Dukat 1795 -Nürnberg-. Huldigung der Stadt Bamberg. Brustbild im Ornat nach links / Die personifizierte Stadt Bamberg steht mit ausgebreiteten Armen unter himmlischen Strahlen zwischen Stadtschild und Altar mit fürstbischöflichen Insignien. Krug 429, Heller 570 (dort als Medaille), Fr. 174. 3,41 g
winzige Fassungsspuren am Rand, kleine Druckstellen in den Feldern, sehr schön 500,-

Bayern

1253

1254

1253 **Maximilian II. Emanuel 1679-1726.** Max d'or 1718 -München-. Hahn 206, Witt. 1612, Fr. 226. 6,42 g
Broschierspuren auf dem Avers, minimale Fassungsspuren am Rand, sehr schön 500,-

1254 **Karl Albert 1726-1745, seit 1742 als Kaiser Karl VII.** Silberabschlag vom Doppeldukaten 1742 auf seine Kaiserwahl zu Frankfurt/M. Belorbeertes Brustbild im drapierten Harnisch nach rechts / Auf einem Altar die Bundeslade. Witt. -, J.u.F. 741, Förschner 247.2. 26 mm, 4,95 g *vorzüglich* 100,-

1256

1255

1256

1255 **Maximilian IV. Joseph 1799-1805.** Tragbare, silberne Zivilverdienstmedaille o.J. (verliehen 1806-1918) 3. Modell bzw. Silberne Medaille des Verdienstordens der Bayerischen Krone (1808-1918). 3. Stempel (ab 1840) von F.X. Losch mit leichter Prägeschwäche in der Signatur "LOSCH", verliehen an Militärärzte. Büste mit umgelegtem Mantel nach rechts / Fünf Zeilen Schrift im Lorbeer- und Eichenzweig. Letzte Ausführung mit tropfenförmiger Öse. Witt. 2462. OEK 364 bzw. 453, Nimmergut 430 bzw. 537. 35,6 mm, 20,12 g
gefertigt als Einzeltragespange, mit originaler Trageöse und Ring am hellblau-weiß-hellblauen Band, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz (I-) 400,-

1256 **Maximilian II. Joseph 1848-1864.** Doppelter Vereinstaler 1854. Randschriftvariante bzw. Abart mit ".*30 IULY*838*" (sic!) anstelle des üblichen ".*30*IULY*1838". AKS 146 (var.), J. 85 (var.), Thun 91 (var.), Kahnt 119 (var.). *scheinbar bislang nicht bekannt mit dieser fehlerhaften Randschrift, kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 500,-

Beuron, Kloster

1257

1257 Versilberte Bronzemedaille, sogen. Monte-Cassino-Medaille 1880 unsigniert (geprägt in der Stuttgarter Münze). Der hl. Benedikt von Nursia mit Kreuz und Bibel von vorn stehend / Das Benediktkreuz. Slg. Doneb. 4717/18 (andere Durchmesser). 45,4 mm *im goldbedruckten Originaletui, prägefrisch* 100,-

Das Benediktiner-Kloster Emaus wurde von Karl IV. (Wenzel, König von Böhmen) gegründet und 1347 den slavischen Benediktinern übergeben. Im Jahr 1880 bekamen die Beuroner Benediktiner das Kloster.

Brandenburg-Franken

1,5:1

1258

1,5:1

1258 **Friedrich VI. 1404-1440.** Goldgulden o.J. (1419-24) -Wöhrd bei Nürnberg-. Nach links blickender Brandenburger Adler / St. Johannes mit Kreuzstab zwischen Zollernschild und Helm mit Brackenkopf von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein Halbmond. v.Schr. 231b, Slg. Wilm. 397 var. (350.- RM!), Fr. 303, Slg. Erl. 57 var., Slg. Grüber 3049. 3,46 g
äußerst selten, leichte Prägeschwächen im Randbereich, sehr schön 3000,-

Vom 8.1.1419 bis zum 26.8.1428 übte Friedrich für König Sigismund das Reichsmünzmeisteramt aus. Die Prägung erfolgte in Wöhrd, einer Vorstadt von Nürnberg, und zeigt erstmals den brandenburgischen Adler und den Markgrafentitel. Vorliegende Variante ohne Rosette vor BAP in der Reversumschrift scheint die seltenere der beiden ohnehin sehr raren Prägungen zu sein.

1259

1260

1261

1259 **Albrecht Achilles 1464-1486.** Goldgulden o.J. -Schwabach-. v. Schr. 326ff, Slg. Wilm. 414, Fr. 304, Slg. Grüber 3096ff. 3,25 g
leichte Fassungsspuren am Rand, sehr schön 300,-

1260 **Friedrich und Sigismund 1486-1495.** Goldgulden o.J. -Schwabach-. Stehender Johannes der Täufer, zwischen seinen Füßen ein Brackenkopf / Vier Wappenschilde in den Winkeln eines Blumenkreuzes. v.Schr. 360ff, Slg. Wilm. 419ff, Fr. 305, Slg. Grüber 3104ff. 3,28 g
minimale Bearbeitungsspuren am Rand, gutes sehr schön 400,-

1261 Goldgulden o.J. -Schwabach-. Ein zweites Exemplar von minimal abweichenden Stempeln. v.Schr. 360ff, Slg. Wilm. 419ff, Fr. 305, Slg. Grüber 3104ff. 3,26 g
minimale Bearbeitungsspuren am Rand, gutes sehr schön 400,-

Brandenburg-Ansbach

1262

1263

1262 **Joachim Ernst 1603-1625.** Kipper-24 Kreuzer 1622 -Fürth-. Münzmeister Conrad Stutz (hängende Knospe auf Vorder- und Rückseite). Quadriertes Wappen mit aufgelegtem Herzschild / nach rechts blickender Adler, auf der Brust der Reichsapfel mit Wertzahl 24. Slg. Wilm. 842, Gebert -, Slg. Kraaz 196, Slg. Grüber -.
minimale Auflagen, prägefrisch 400,-

1263 Kipper-24 Kreuzer 1622 -Fürth-. Münzmeister Conrad Stutz (hängende Knospe auf Vorder- und Rückseite). Ein zweites, scheinbar stempelgleiches Exemplar. Slg. Wilm. 842, Gebert -, Slg. Kraaz 196, Slg. Grüber -.
Zainende, Prägeschwächen, Revers flau, vorzüglich-prägefrisch 200,-

1264

1265

1264

1264 6 Kreuzer 1623 -Fürth-. Münzmeister Conrad Stutz. Slg. Wilm. 854, Slg. Grüber 4166.
selten, alte Patina, sehr schön 300,-

Brandenburg-Bayreuth

1265 **Christian 1603-1655.** Dukat 1630 -Nürnberg-. Markgraf in voller Rüstung nach halbrechts stehend / Mehrfeldiger Wappenschild auf Kartusche, oben die geteilte Jahreszahl. Slg. Wilm. 556, Fr. 368, Slg. Grüber 3448. 3,40 g *kleine Bearbeitungsspuren am Rand, üblicher leichter Stempelfehler auf dem Revers, gutes sehr schön* 750,-

1,5:1

1266

1,5:1

1266 Kipper- 24 Kreuzer 1622 -Neustadt am Kulm-. Münzzeichen Lilie oder Dreiblatt. Links blickender Adler, auf der Brust Reichsapfel mit der Wertzahl 24, oben die geteilte Jahreszahl / Löwe nach links in verzierter Kartusche. Slg. Wilm. -, Slg. Kraaz -, Slg. Grüber 3536 vgl.
äußerst selten und vorzüglich erhalten 1000,-

In Neustadt am Kulm entstand aufgrund der Initiative des aus niedersächsisch-welfischen Landen stammenden Stephan Peckstein sowie des aus Saalfeld stammenden Matthias Gruner eine Kippermünzstätte, die jedoch offenbar lediglich im Zeitraum vom 9. Februar bis zum 16. März 1622 existierte. Dies erklärt heute die große Seltenheit dieser hier erfolgten Prägungen. Das vorliegende Stück ist zudem noch in einer hervorragenden Erhaltung.

Brandenburg-Preußen

1269

1267

1268

1267

1269

1267 **Friedrich II. 1740-1786.** Friedrichs d'or 1780 -Breslau-. Olding 440, v.Schr. 413, Fr. 2412. 6,57 g
sehr seltener Jahrgang, kleine Kratzer, leichte Fassungsspuren am Rand, sehr schön 1000,-

1268 **Friedrich Wilhelm III. 1797-1840.** Einseitige, vergoldete Bronzemedaille o.J. (um 1820) von J.L. Jachtmann, auf den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (der spätere König Friedrich Wilhelm IV.). Dessen Brustbild nach links mit der Umschrift FRIEDRICH WILHELM KRONPRINZ V. PREUSSEN. Mues/Olding 579. Slg. Henckel 2425, Slg. Marienb. 10106. 36 mm
sehr selten, Rückseite geschwärzt, vorzüglich-Stempelglanz 250,-

Nach Marienburg soll dieses Stück nicht zur Ausführung gelangt sein. Das rückseitige freie Feld dieser als Prämienmedaille konzipierten Prägung sollte offenbar zur Gravur eines Preisträgers dienen.

1269 **Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861.** Silbermedaille 1841 von K. Fischer, auf den Tod des Berliner Architekten Karl Friedrich Schinkel. Dessen Büste nach rechts / Geflügelter Genius lehnt sich an eine Säule, im Hintergrund das Siegesdenkmal auf dem Berliner Kreuzberg. Slg. Marienb. -. Slg. Julius 986 (nur in Bronze). 36,5 mm, 22,03 g *selten, vorzüglich* 150,-

1271

1270

1271

1270 **Wilhelm I. 1861-1888.** Vereinstaler 1867 A. Olding 405, AKS 99, J. 96, Thun 270, Kahnt 388.
winzige Kratzer, fast Stempelglanz 150,-

1271 Bronzene Prämienmedaille o.J. für die Provinz Hannover. Nach links sitzende, weibliche Figur mit und zwischen Attributen von Gewerbe und Handel / Reichsadler mit aufgelegtem Provinzialschild. 36,5 mm
selten, vorzüglich-prägefrisch 100,-

1273

1272

1273

Braunschweig, herzoglich welfische Münzstätte

1272 **Heinrich der Löwe 1142-1195.** Brakteat. Nach links schreitender Löwe mit je einem Ringel vor dem Kopf und hinter dem Schwanz, außen Umschrift. Welter 45, Fiala 37, Denicke 34a, Berger (KM) 619, Slg. Bonh. 364. 0,80 g
feine Patina, gutes sehr schön 150,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 8, Stuttgart 2009, Nr. 1136.

Braunschweig-Wolfenbüttel

1273 **Rudolf August 1666-1685.** Taler 1671 -Clausthal-. Auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Welter 1837, Dav. 6384.
feine Patina, in den Feldern leicht berieben, sonst vorzüglich 400,-

1,5:1

1274

1,5:1

1274 **Karl Wilhelm Ferdinand 1780-1806.** 10 Taler 1805 -Braunschweig-. Welter 2894, Fr. 725. 13,33 g
minimaler Randfehler, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1500,-

1275

1276

1275

1275 Konventionstaler 1783 -Braunschweig-. Welter 2901, Dav. 2172.
selten, Avers leicht justiert, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 750,-

Das Stück wird, wohl aufgrund seiner scheinbaren Seltenheit, als Probeprägung angesehen.

Braunschweig-Calenberg-Hannover

1276 **Johann Friedrich 1665-1679.** Palmbaumgulden zu 2/3 Taler 1677 -Hannover-. Brustbild nach rechts / Palmbaum auf Insel zwischen zwei Segelschiffen. Welter 1728, Dav. 377A. *sehr schön* 100,-

1277

1,5:1

1277

1277 **Georg Ludwig 1698-1714.** Taler 1713 -Clausthal-. Brustbild im Harnisch mit Umhang nach links / Gekröntes Wappen. Variante mit Arabesken in der Rückseitenumschrift. Welter 2135, Dav. 2068A.
selten in dieser Erhaltung, leichte Tönung, vorzüglich 1500,-

1278

1279

1278

1278 **Georg II. 1727-1760.** Kleine Goldmedaille 1748 von M. Holtzhey, auf den 5. Geburtstag seiner Enkelin Carolina. Die Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, nebeneinander nach rechts / Brustbild der Prinzessin Carolina nach rechts in einem Kranz aus Rosenzweigen. Brockmann 953, v.Loon 253 (dort in einem anderen Durchmesser), Leibfried 181 (in Silber). MI 638, 331. 21,7 mm, 2,45 g
selten, leichte Fassungsspuren am Rand, minimal gewellt, sonst sehr schön-vorzüglich 500,-

Die am 28. Februar 1743 geborene Prinzessin Carolina war zu diesem Zeitpunkt das einzige noch lebende Kind des Paares und die Hoffnung auf die Nachfolge ruhte ausschließlich auf ihr.

1279 **Georg IV. 1820-1830.** 10 Taler 1823 -Hannover-. AKS 26, J. 108, Welter 3001, Fr. 1158. 13,35 g
minimale Schrötlingsfehler und Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 1500,-

Dortmund, Reichsmünzstätte

1280

1281

1280 **Konrad II. 1024-1039.** Denar. IMRERATOR (rückläufig). Gekrönter Kopf nach links / CONRADVS RE (rückläufig). Kreuz mit Punkten in den Winkeln. Berghaus 24, Meyer 9c, Dannenb. 754. 1,40 g
feine Patina, sehr schön 150,-

1281 **Ludwig der Bayer 1314-1347.** Pfennig nach 1328 (mit Kaisertitel). Von vorn thronender Kaiser mit Zepter und Reichsapfel / Kopf des hl. Reinoldus im Dreieck von vorn. Berghaus 92, Meyer 32. 1,29 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,-

1282

1283

1282

Eichstätt, Bistum

1282 **Johann Anton II. von Freyberg 1736-1757.** 10 Konventionskreuzer 1755 -Nürnberg-. Cahn 128, Gebert 89, Schön 9. *selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-

Esslingen, königliche Münzstätte

1283 **Otto I.- Otto III. vor 973-1002, oder Herzog Otto I. von Schwaben 973-982.** Denar, sogen. Otto-Pfennig o.J. OTTO DVS REX / Kolbenkreuz, in den Winkeln je eine Kugel / IIC-II/IIC-IS, unterbrochen von den quer dazu stehenden, sozusagen um 90 Grad gedrehten Buchstaben/Herrschernamen OTTO. KR - vgl. 2.1/2.6ff var. (Gruppe I/II ?). 1,29 g
seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,-

1284

1285

1284

Fellbach, Stadt

1284 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1925 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das Einweihungsschießen der hiesigen Schützengesellschaft. Ansicht des Schützenhauses / Schrift im Eichenkranz. Kaiser (M&W) 4. 34,5 mm, 14,47 g. Mit Feingehaltspunze "900" auf dem Rand
selten, mit Originalöse und Ring, prägefrisch 75,-

Frankfurt/M., Reichsmünzstätte

1285 **Karl IV. von Luxemburg 1346-1378.** Turnose o.J. (1346/55). Kreuz in doppelter Umschrift / Stadtburg. J.u.F. -, Weiller 250. 3,18 g *feine Patina, sehr schön* 250,-
Die Zuweisung zur Münzstätte Frankfurt ist nicht gesichert. Raymond Weiller hält die Herkunft aller Turnosen Karls IV. aus Frankfurt für wahrscheinlich (R. Weiller, Les monnagages étrangers des princes Luxemburgeois, S. 158 f.). Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 383, Frankfurt/M. 2005, Nr. 3609.

1286

1287

1286 **Sigismund von Luxemburg 1410-1437.** Goldgulden o.J. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Johannes der Täufer mit Lamm von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein Halbmond mit Gesicht nach rechts darin / Reichsapfel im verzierten Vierpass. J.u.F. 104, Fr. 937. 3,43 g *sehr schön* 400,-

Frankfurt/M., Stadt

1287 Dukat 1638. Ovaler verzierter Wappenschild / Fünf Zeilen Schrift in verzierter Tafel. J.u.F. 427a, Fr. 972. 3,45 g *minimale Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich* 500,-

Fürstenberg, Fürstentum

1,5:1

1288

1,5:1

1288 **Joseph Maria Benedict 1783-1796.** Ausbeute-Konventionstaler 1790 -Stuttgart-. Grube Friedrich Christian bei Schapbach im Schwalbachtal. Drapiertes Brustbild mit Zopfschleife im Harnisch nach links / Bergwerksansicht. Doll. 44, Kirchh. 22, Dav. 2271, Müseler 19/12. Auflage: 806 Exemplare
feine Patina, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 1500,-

1289 1:1,5

Fürstenberg-Donaueschingen, Stadt

1289 Einseitige Bronzeplakette 1930 von Mayer und Wilhelm, auf die Frühlingsfahrt des DTC in Donaueschingen. Neben Kornähren sitzende weibliche Gestalt weist einem jungen Mädchen die Richtung, vor ihr ein Knabe das Horn blasend. Kaiser im Sonderdruck "Automobil-Plaketten" (Stuttgart 2018) Nr. 30 (dieses Exemplar abgebildet!). 50,5 x 70 mm *selten, vorzüglich* 200,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

Goslar, Reichsmünzstätte

1290

1290 **Heinrich IV. 1056-1106.** Pfennig. REXhiNRC. Gekrönter, bärtiger Kopf von vorn zwischen Lanze und Kreuzstab / SSEVQA. Die Büsten von Simon und Judas nebeneinander von vorn, darüber V. Dannenb. 669, Slg. Bonh. 304. 1,10 g *feine Patina, leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Hamburg, Stadt

1,5:1

1291

1291 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1689 von J. Reteke, auf die großen europäischen Bankstädte Amsterdam, Hamburg, Nürnberg und Venedig. SUB UMBRA ALARUM TUARUM. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlender Name Jehovas in Wolken, im Abschnitt verzierte Kartusche darin HAMBURG, zu den Seiten die Signatur I - R (Johann Reteke, Stempelschneider in Hamburg 1664-1720) / BANCHORUM IN EUROPA BONO CUM DEO ERECTORUM MEMORIA •M •DC •LXXXIX. Die Wappenschilde der vier Bankstädte Venedig, Amsterdam, Hamburg und Nürnberg in Barockkartuschen, oben geflügelter Engelskopf, unten die Initialen H - B - M (Hinrich Burmester, ältester Bankbürger). Gaed. 1643, Geschichte in Gold 97 (dort das Titelstück). 50,5 mm, 34,88 g

sehr seltenes, attraktives Exemplar von feiner Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz 25000,-

Bankportugaleser stellen unter den Hamburger Prägungen eine Besonderheit dar. Sie dienten zu Ehrengeschenken bei speziellen Gelegenheiten. Hamburgs 1619 gegründete Bank gab diese in der Regel im Gewicht zu 10 Dukaten geprägten Stücke heraus. Neben der Stempelschneidersignatur findet sich auf den Geprägen zumeist die Namenschiffre des Bankpräsidenten (ältester Bankbürger), im vorliegenden Fall H. B. M. für Hinrich Burmester, der damit für Gewicht und Feingehalt garantierte. Zuweilen sind Hamburger Bankportugaleser im halben oder doppelten Gewicht herausgegeben worden. Aus Auktion F.R. Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5738.

Heilbronn, Stadt

1292 Lot (3 Stücke): Silberne Schulprämienmedaillen o.J. unsigniert, des Gymnasiums (Öllampe / Drei Zeilen Schrift, 26,5 mm, 9,85 g), der Königlichen Oberrealschule (Stadtadler mit Brustschild / Schrift im Lorbeerkranz, 30 mm, 17,5 g) und der Realanstalt (ähnlich wie vorher, 30,3 mm, 15,08 g). Lipp 108,118,121. *zum Teil mit feiner Patina, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1293

1294

1293 Lot (2 Stücke): Tragbare Silbermedaille 1888 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das 12. Württembergische Landesschießen. Stadtansicht von Westen mit Neckarbrücke, darüber die Wappen von Württemberg und Heilbronn / Stehendes Käthchen von Heilbronn mit Pokal und Schützenscheibe. Dazu desgleichen in nicht tragbarer Ausführung. Lipp 729, Slg. Wurster 1677, Slg. Peltzer 1295. Kaiser (M&W) III, 1a (dieses Exemplar abgebildet!) und b. Je 36 mm, 20,15 g und 19,48 g
mit originaler Trageöse und Ring, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch sowie minimal berieben, vorzüglich 100,-

1294 Lot (2 Stücke): Silbermedaille 1899 von Mayer und Wilhelm, auf das 17. Württembergische Landesschießen. Schütze in alter Tracht von vorn stehend (Reichsherold) / Stadtansicht mit Kilianskirche, darunter das Stadtwappen zwischen zwei Schützenscheiben. Dazu desgleichen in versilberter Bronze. Lipp 734, Slg. Wurster 1680, Slg. Peltzer 1298. Kaiser (M&W) III, 3a (dieses Exemplar abgebildet!) und c. Je 39 mm, 25,05 g (das Silberstück)
mit originaler Trageöse und Ring, winzig berieben, vorzüglich und mit späterer Trageöse, kleine Randfehler, sehr schön 100,-

1295

1296

1,5:1

1296

1295

1295 Silbermedaille 1900 von Mayer und Wilhelm, auf das 17. Württembergische Landesschießen. Stadtansicht mit Kilianskirche, darunter das Stadtwappen zwischen zwei Schützenscheiben / Sitzende Fortuna mit einem Pokal in der Linken zeigt auf Schützenscheibe. Lipp 736, Slg. Wurster 1681, Slg. Peltzer -. Kaiser (M&W) III, 4b (dieses Exemplar abgebildet!). Je 42,5 mm, 29,11 g
feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 100,-

1296 Kleine Goldmedaille 1908 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das 22. Württembergische Landesschießen. Schütze mit Hut und angelegtem Gewehr nach rechts / Sieben Zeilen Schrift, im unteren Randbereich die Feingehaltspunze "14K". Lipp 738, Slg. Wurster 1683, Slg. Peltzer -. Kaiser (M&W) III, 6 (dieses Exemplar abgebildet!). 19,5 mm, 3,19 g *selten, vorzüglich-prägefrisch* 400,-

1297

1299

1297

1297 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1908 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das denselben Anlass. Wie vorher / Der verzierte Heilbrunnen mit Fahnenhaltern. Lipp 739, Slg. Wurster -, Slg. Peltzer -. Kaiser (M&W) III, 5a (dieses Exemplar abgebildet!). 39 mm, 25,06 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *mit originaler Trageöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1298 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1912) von Mayer und Wilhelm. Ehrenpreis der Süddeutschen Tierbörse (Otto Weber). Diverse Geflügel-Nutztiere / Vögel, Papageien, verschiedene Hunde, Reh und Hase, dazwischen Schriftkartusche. Lipp 907, Kaiser (M&W) II, 256a. 80,5 mm *vorzüglich* 75,-

Hessen-Kassel

1299 **Wilhelm IX. 1785-1803.** Konventionstaler 1785 -Hanau (H/IFH)-. Ausbeute der Bieberer Gruben. Büste des Landgrafen mit Zopfperücke nach rechts / Gekrönter Wappenschild mit zwei auswärts blickenden, auf Podesten stehenden Löwen als Halter. Mit Laubrand. Schütz 2092, Hoffm. 2634, Müller 2912, Dav. 2304, Müseler 28.1/15a. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 750,-

1300

1301

Hohenlohe

1300 **Gemeinschaftliche Prägungen.** Taler 1609 -Nürnberg-. Münzmeister Paul Diether. Die beiden Helme von Hohenlohe und Langenburg mit Helmzier, darüber die Jahreszahl / Nach links galoppierender Ritter im Harnisch mit Fahne und viergeteiltem Wappenschild. Albr. 54, Dav. 6819, Slg. Schloßb. 1383, Slg. Kehrer 812. *Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 750,-

Hohenlohe-Neuenstein'sche Hauptlinie

1301 **Ludwig Friedrich Carl 1765-1805.** Konventionstaler 1785 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Älteres Brustbild im Harnisch nach rechts / Von zwei Leoparden gehaltenes, mehrfeldiges Wappen auf gekröntem Wappenmantel. Mit Laubrand. Albr. 172, Dav. 2353, Slg. Kehrer 883.
kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,-

1302

1303

1302 Konventionstaler 1797 -Augsburg-. Stempel von Betulius und Neuss. Brustbild im Harnisch nach links, der Riemen doppelt und die Halterung des Harnischs mit Knöpfen verziert / Das von zwei Leoparden gehaltene, mehrfeldige Wappen auf gekröntem Wappenmantel. Mit Kettenrand. Albr. 182, Dav. 2354, Slg. Kehrer 889. *kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers und am Rand, gutes sehr schön* 400,-

Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg'sche Linie

1303 **Christian Friedrich Karl 1767-1806.** Konventionstaler 1781 -Schwabach-. Stempel von Götzinger. Brustbild im Harnisch nach rechts / Das fünffach behelmte, mehrfeldige Wappen -von zwei Leoparden flankiert- auf gekröntem Fürstenmantel. Mit Laubrand. Albr. 213, Dav. 2359, Slg. Kehrer 912.
feine Tönung, vorzüglich 1000,-

Hohenlohe-Waldenburg'sche Hauptlinie

1305

1304

1,5:1

1304

1305

1304 **Waldenburg-Pfedelbach'sche Linie. Ludwig Eberhard zu Pfedelbach 1615-1650.** 1/2 Batzen 1623 -Mainhardt-. Zwei Wappenschilde unter Krone / Reichsapfel mit Wertzahl. Albr. 226a, Slg. Kehrer 923.
sehr selten, fast vorzüglich 500,-

Hohenzollern-Hechingen

1305 **Joseph Wilhelm 1750-1798.** Konventionstaler 1783 -Stuttgart-. Stempel von A.R. Werner. Brustbild in Uniform mit Zopfschleife nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Lorbeerzweigen. Bahrf. 30b, Dav. 2362.
feine Patina, kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers, beidseitig leicht justiert, gutes sehr schön 500,-

1307

1306

1307

1306 **Friedrich Wilhelm Constantin 1838-1849.** Gulden 1843. AKS 4, J. 5, Bahrf. 40. *sehr schön-vorzüglich* 150,-

Hohenzollern-Sigmaringen

1307 **Karl 1831-1848.** Doppelgulden 1847. AKS 10, J. 14, Thun 208, Kahnt 274, Bahrf. 96.
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,-

1308 Lot (2 Stücke): Gulden und 1/2 Gulden 1838. AKS 11 und 13, J. 13a und 12a. *sehr schön-vorzüglich* 200,-

1309

1309 **unter Preußen ab 1849.** Lot (3 Stücke): Gulden, 1/2 Gulden und 6 Kreuzer 1852 -Berlin-. AKS 20-22, J. 21-23. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-

1310

1311

1310

Homburg (Saarpfalz), Stadt

1310 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1909 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das Jubiläumsschießen der Schützengesellschaft. Schütze mit Gewehr und Hut nach links unter Eichbaum stehend / Schützenhaus vor Berglandschaft, unten das Wappen von Homburg-Pfalz. Slg. Peltzer -, Kaiser (M&W) III, 1. 40 mm, 24,98 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand
mit originaler Trageöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch 75,-

Karlsruhe, Stadt

1311 Silbermedaille 1891 von W. Mayer, auf das 12. Badische Verbandsschießen zu Karlsruhe. Landes- und Stadtschild über Schriftband in einem Lorbeerkranz / Unter aufgehender Sonne Adler mit Lorbeerkranz in den Fängen. Slg. W.E. 586, Slg. Peltzer 1331, Kaiser (M&W) III, 2. 39 mm, 26,85 g
Prachtexemplar, fast Stempelglanz 100,-

1312

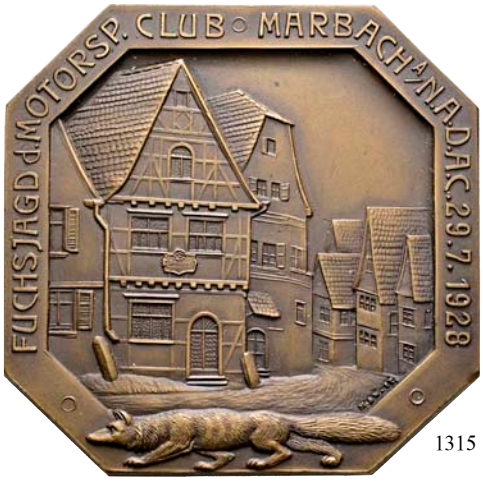
Köln, Erzbistum

1312 **Hermann IV. von Hessen 1480-1508.** Goldgulden o.J. (1480) -Bonn-. St. Peter mit Schlüssel und Buch hinter Wappen stehend / Vierfeldiges Wappen auf Langkreuz. Noss 467, Felke 1488, Fr. 802. 3,20 g *leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kleine Korrosionsstelle auf dem Revers, sehr schön* 300,-

Konstanz, Stadt

1313 Lot (2 Stücke): Einseitiger Pfennig o.J. (nach dem Riedlinger Vertrag von 1423). Fünfstrahliger Stern über Stadtschild im Perlkreis. Minimale Varianten. Nau 14, Cahn 99, Rutishauser 14 Abb. 1.
sehr schön-vorzüglich 50,-

1314



1315

1314

Mainz, Stadt

1314 Mattierte Silbermedaille 1913 von M. Rückert, auf das 26. Verbandsschießen Baden-Mittelrhein-Pfalz. Stadtansicht mit Rhein, im Abschnitt drei Zeilen Schrift / Brustbild des Protektors Ernst Ludwig Großherzog von Hessen nach links. Slg. Peltzer 1440, Slg. W.E. 604. 40,4 mm, 29,72 g. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Rand *vorzüglich* 75,-

Marbach/Neckar, Stadt

1315 Einseitige, oktogonale Bronzeplakette 1928 von Mayer und Wilhelm, auf die Fuchsjagd des hiesigen Motorsport-Clubs. Ansicht vom Schillerhaus in Marbach mit Nebengebäuden, unten Fuchs nach links. Klein/Raff (Schiller) 622. Kaiser im Sonderdruck "Automobil-Plaketten" (Stuttgart 2018) Nr. 16 (dieses Exemplar abgebildet!). 59,5 x 60 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Montfort, Grafschaft

1316

1316 **Johann VIII. 1662-1686.** 15 Kreuzer 1676 -Langenargen-. Ebner 105, Slg. Wurster 1519, Rutishauser 298a. -Walzenprägung- *kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast vorzüglich* 100,-

1317

1317 **Anton, Administrator und Vormund Antons des Jüngeren 1686-1693.** Gulden zu 60 Kreuzer 1690 -Langenargen-. Mit Münzmeistersignatur FI-G (= Franz Jakob Gilly) unten seitlich der geteilten Jahreszahl neben der Wertzahl sowie auf dem Avers mit Nürnberger Gegenstempel "60.N über verschlungenem FC" des Fränkischen Kreises. Ebner 127, Dav. 686, Slg. Grüber 5143 vgl., Rutishauser 293b. Slg. Wurster 1531 (ungenau beschrieben und dort ohne Gegenstempel) -Walzenprägung-
feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1319

1318

1320

Nassau

1318 **Adolph 1839-1866.** Herzoglich Nassauischer Militär- und Zivil-Verdienstorden Adolphs von Nassau, Bruststern zum Großkreuz 1858-1866. Achtstrahliger, silberner Sternkorpus, das Medaillon Gold und Emaille. Mittig das goldene Monogramm "A" für Adolph, darüber die goldene Kaiserkrone; Schriftring: auf blau emailliertem Grund zwei goldene Lorbeerzweige mit Früchten, unten in goldenen Großbuchstaben der Wahlspruch "VIRTUTE" = (Durch) Tugend, die Medaillonringe innen und außen golden brillantiert. Die Rückseite silbern glatt mit Herstellersignet "C.H. WEISHAUPT/SÖHNE." und der originalen Tragenadel. Nimmergut 1833, OEK 1440. 76,7 x 76,7 mm
feines frühes Exemplar und vorzüglich erhalten (I-II) 1500,-

Nördlingen, Reichsmünzstätte

1319 **Friedrich III., römischer Kaiser 1452-1493, Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg (1469-1503).** Goldgulden o.J. (1469-87). Hl. Johannes der Täufer mit Nimbus und Lamm über dem Weinsberger Schild stehend / Reichsapfel im doppelten Dreipass aus Perl- und Fadenbögen, in den Winkeln Kreuzblumen. Herzf. 7 var., Schulten 2405, Fr. 1794, Slg. Hermann 783ff var. 3,26 g
attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 750,-

Nürnberg, Stadt

1320 Goldgulden 1546. St. Laurentius. Ke. 12, Slg. Erl. 153, Fr. 1801. 3,20 g
Bearbeitungsspuren am Rand, Schrötlingsloch im Bereich des Adlerkopfes, sonst sehr schön 300,-

1321

1322

1323

1321 Dukat 1640. Auf den Friedenswunsch. Linksblickender Stadtadler / Genius mit zwei Wappenschilden von vorn stehend, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 62, Slg. Erl. 514, Fr. 1829. 3,35 g
leichte Fassungsspuren am Rand, minimal gewellt, sehr schön 400,-

1322 Lammdukat 1700. Drei Wappen / Lamm mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Mit Signatur GFN. Ke. 70, Slg. Erl. 588, Fr. 1885, Widhalm 11b. 3,48 g
mit Prägeglanz, vorzüglich 750,-

1323 Lammdukat 1700. GFN. Ein zweites Exemplar. Ke. 70, Slg. Erl. 588, Fr. 1885, Widhalm 11b. 3,39 g
Henkelspuren oben und unten, in den Feldern altgeglättet und poliert, sonst sehr schön 300,-

1324

1,5:1

1325

1,5:1

1324

1324 Lammdukaten-Klippe o.J. (1700). Mit Signatur GFN. Drei Stadtwappen in verzierten Einfassungen / Lamm mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 72, Slg. Erl. 590, Fr. 1886, Widhalm 12a. 3,37 g
ausgebrochener Henkel, Prüfspur am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich 300,-

1325 1/8 Lammdukatenklippe o.J. (1700). Ke. 99, Slg. Erl. 609, Fr. 1894, Widhalm 18. 0,42 g
Henkelspur, schön-sehr schön 75,-

1326

1327

1326 Taler 1742. Stempel von P.P. Werner. Stadtansicht von Westen, darüber strahlendes Dreieck / Belorbeertes Brustbild Kaiser Karl VII. im Harnisch nach rechts. Mit Riffelrand. Ke. 272, Slg. Erl. 699, Dav. 2482.
Felder leicht bearbeitet, sehr schön 400,-

1327 Konventionstaler 1795. Stempel von J.P. Werner. Wertangabe in von Girlanden verzierter, ovaler Kartusche, darunter Stadtwappen / Brustbild Kaiser Franz II. in Uniform mit Zopfschleife und Ordensband nach rechts. Ke. 352, Slg. Erl. 808, Dav. 2499.
selten, kleine Kratzer, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich 750,-

Als Ausdruck des entstehenden Nationalbewusstseins wird hier die Umschrift um das Brustbild des Kaisers mit "FRANZ DER ZWEITE DEUTSCHER KAISER." angegeben.

1328

1329

1328

1328 Vergoldete Silbermedaille 1527 von einem unbekannten Nürnberger Meister, auf Leonhard von Eck. Büste des Kanzlers mit Mütze und Ohrenklappen nach links / Vier Zeilen Schrift über Familienwappen zwischen geteilter Jahreszahl. Habich 954. Baierlein, Berühmte Bayern I S. 30. 38 mm
sehr schöner alter Guss 250,-

Leonhard von Eck (1480/81-1550) war seit 1519 herzoglich bayerischer Kanzler und Rat. In den Jahren 1520-1550 bestimmte er wesentlich die bayerische Politik.

1329 Goldmedaille im Dukatengewicht o.J. (18. Jh.) unsigniert, auf die Kindesliebe. Drei Bäumchen in Kübeln / Gesetzestafeln mit dem 4. Gebot. Slg. Erl. 2448. Slg. GPH 1142 (var.), Gaed. II,131 (unter Hamburg). 22 mm, 3,40 g
Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 300,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1330

1331

1330

1330 Silberne Steckmedaille 1817 von J.T. Stettner, auf die überstandene Hungersnot und den Erntesegen. Inhalt: zwei Deckelblättchen mit Preisen von 1771 und 1816/1817 sowie jeweils vier doppelseitige Kupferstiche mit den entsprechenden Darstellungen (koloriert) und mit den dazugehörigen Beschreibungen (komplett). Dazu der versilberte Messingjeton 1817 von Lauer auf die Hungersnot mit originaler "Erklärung des Jettons" aus der Zeit (Erl. 4, Slg. Brettauer 2003). Slg. Erl. 1179, Pressler 438. KR 93, Ebner 447, Slg. Brettauer 2011. 50 mm (die Medaille) bzw. 33,4 mm (der Jeton)
selten in Silber, vorzüglich 500,-

Öttingen

1331 **Albrecht Ernst I. 1659-1683.** Lot (2 Stücke): 6 Kreuzer 1677 und 1678. Löffelh. 373 und 375ff.
kleine Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 150,-

Offenbach (Main), Stadt

1332

1333

1332 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1908 von Lauer, auf das 23. Verbandsschießen Baden-Mittelrhein-Pfalz. Ansicht des Ysenburger Schlosses / Brustbild des Protektors Ernst Ludwig Großherzog von Hessen in Uniform nach links. Slg. Peltzer 1563, Slg. W.E. 600. 40,2 mm, 24,96 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand *mit originaler Trageöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Oldenburg

1333 **Paul Friedrich August 1829-1853.** Doppelter Vereinstaler 1840 B. Für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 8, J. 56, Thun 239, Kahnt 321. *Rand und Felder bearbeitet, fast sehr schön* 200,-

Pfalz-Oberpfalz

1334

1334 **Friedrich II. 1508-1556, seit 1544 Kurfürst.** Batzen 1524 -Amberg-. Weckenschild mit Vliesordenskette, darüber die Jahreszahl / Gekrönter Löwe nach links stehend. Slg. Memm. -, Schulten 2738 (ungenau), Götz 40, Slg. Kömmerling -. *alte Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön* 200,-

Regensburg, königliche Münzstätte

1335

1,5:1

1335

1335 **Heinrich IV. der Heilige, als König (II.) 1002-1009-1024.** Denar 1009/24. Münzmeister OZI. E/NI/RI/C-IR/X. Gekröntes Brustbild nach rechts / Kreuz, in den Winkeln Keil/drei Punkte/Ringel und drei Punkte. Hahn 29b3, Dannenb. 1075. 1,48 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-
Aus Auktion WAG, Dortmund im September 2002, Nr. 3455.

1336

1338

1337

Regensburg, herzoglich bayerische Münzstätte

1336 **Ludwig I. der Kelheimer 1183-1231.** Pfennig um 1220. Kopf mit lockigem Haar von vorn in mit 12 Blättern besetzten Linienkreis, außen ein Wulstreif mit Sternenrand / Sitzender Herzog von vorn mit Lilienzepter in der Rechten und Fahne in der Linken. Emmerig 200d, Slg. Eglmeier 1696 var., Witt. 38. 0,88 g *beidseitig gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1337 Pfennig um 1220. Mitrierte Büste von vorn mit vier Flügeln, außen ein Wulstreif mit Rosettenrand / Sitzender Herzog von vorn mit Lilienzepter in der Rechten und Fahne in der Linken (nicht erkennbar bzw. sehr schwach ausgeprägt). Emmerig 202/203, Slg. Eglmeier 1698. 0,94 g
das Avers von ordentlicher Ausprägung, gutes sehr schön 75,-

Regensburg, Bistum

1338 **Hartwig II. Graf von Ortenburg 1155-1164.** Pfennig um 1169/70. Nach rechts thronender Bischof mit segnender Rechten und Krummstab, vor ihm Weltlicher mit ausgetreckter Hand, hinter ihm ein kleiner Engel, welcher nach dem Krummstab greift / Rundbau mit doppeltem Rundbogenportal mit zwei Türmen, dazwischen ein Engelsbrustbild von vorn. Emmerig 104, Slg. Eglmeier 1563. 1,03 g
selten, feine Patina, sehr schön 100,-

Regensburg, Stadt

1340

3:1

1339

3:1

1340

1339 1/32 Dukat o.J. (1750). Stadtschlüssel, darunter "B" / Gekrönter Reichsadler. Beckenb. 526, Fr. 2547. 0,10 g *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

1340 Taler 1633. Stempel wohl von G.T. Paur. Auf die Befreiung der Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen Einzug in die Stadt am 4. November. Stadtansicht von Norden mit der teilweise abgebrochenen Steinbrücke und der zur Hälfte abgebrochenen Holzbrücke, oben das von zwei Engeln gehaltene Stadtwappen / Sieben Zeilen Schrift in leichter Blatteinfassung. Beckenb. 6123, Dav. 5750, Plato 102. Slg. Mers. 3859, Schnee 357. -Walzenprägung-
selten, feine Patina, Rand minimal bearbeitet, übliche kleine Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2000,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

Nachdem der schwedische Reichskanzler Axel Oxenstierna Anfang 1633 Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar den Oberbefehl in Franken übertragen hatte, erschien der Herzog im Sommer 1633 erneut beim Kanzler, um sich mit dem ihm von Gustav II. Adolf zugesicherten Herzogtum Franken belehnen zu lassen. Am 10. Juni 1633 erfolgte die förmliche Belehnung mit dem neu gebildeten, hauptsächlich aus den eroberten Bistümern Bamberg und Würzburg bestehenden Herzogtum. Mit der Verwaltung betraute Bernhard zunächst seinen Bruder Ernst, um selbst zu seinen in Bayern stehenden Truppen zurückzukehren. Am 4. Juli 1633 gelang ihm gemeinsam mit seinen Brüdern mit der Einnahme der Stadt Regensburg eine seiner bedeutendsten Eroberungen. Sogleich erschien die vorliegende Prägung, die für Bernhard in seinem neuen, nicht weit von Regensburg gelegenen Herzogtum sicherlich ein willkommenes Statussymbol war. Bernhard konnte die Stadt nicht viel länger als ein Jahr halten, und nach der Niederlage bei Nördlingen am 6. September 1634 verlor der Herzog auch das Herzogtum Franken.

1,5:1

1341

1,5:1

1341 Konventionstaler 1780. Stempel von G.C. Busch. Stadtansicht / Belorbeertes Brustbild Kaiser Joseph II. im Harnisch nach rechts. Beckenb. 7116, Dav. 2627.
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 1500,-

1342

1343

1342

Reuß-ältere Linie zu Untergreiz

1342 **Heinrich III. 1733-1768.** Konventionstaler 1764 -Saalfeld-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf den Frieden von Hubertusburg. Mit Laubrand. S.u.K. 389, Dav. 2638, J. 6.
selten, feine Patina, kleine Kratzer und minimale Justierspuren auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 500,-

Rottweil, königliche Münzstätte

1343 Brakteat 1300-1330. Relativ kleiner Adler innerhalb eines Wulstrings (mit 34 Perlen) und eines Perlkreises. Klein (RW) 122, Klein/Ulmer (CC) 304, Slg. Ulmer 175. 0,35 g *feine Patina, vorzüglich* 200,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 5, Stuttgart 2007, Nr. 1359.

1344

1345

Sachsen-Meißen

1344 **Heinrich der Erlauchte 1221-1288.** Brakteat um 1230. Auf einem doppelten Rundbogen von vorn sitzender Markgraf mit Schwert und Fahne, im Feld unten beidseitig jeweils ein Punkt. Die Gestaltung der Haare (mit drei Locken) ähnelt seinem Vorgänger Dietrich dem Bedrängten. Schwink. 546 var. 0,99 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Sachsen-Kurfürstentum

1345 **Johann Friedrich und Georg 1534-1539.** Taler 1537 -Buchholz-. Keilitz 130, Slg. Mers. 456, Schnee 80, Dav. 9722. *alte Patina, minimale Schrötlingsfehler, sehr schön* 600,-

Sachsen-Albertinische Linie

1347

1346

1347

1346 **August 1553-1586.** Taler 1576 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 68, Slg. Mers. -, Schnee 725, Dav. 9798. *feine Patina, kleiner Kratzer auf dem Avers, sehr schön* 150,-

1347 **Johann Georg I. 1615-1656.** Taler 1626 -Dresden-. Clauss/Kahnt 158, Slg. Mers. -, Schnee 845, Dav. 7601. *feine Patina, gutes sehr schön* 200,-

1348

1348 Sophiendukat 1616 -Dresden-. Monogramm CS mit Kurhut auf gekreuzten Schwertern / Symbolische Darstellung der hl. Dreifaltigkeit. Clauss/Kahnt 231, Slg. Mers. 771, Fr. 2642. 3,44 g *wie üblich spätere Prägung des neunzehnten Jahrhunderts, Fassungsspuren am Rand, minimal gewellt, sehr schön* 400,-

1350

1349

1350

1349 Dukat 1630. Auf das Konfessionsjubiläum. Brustbild Johann Georg I. über Wappen nach rechts / Brustbild Johanns des Beständigen nach rechts. Clauss/Kahnt 315, Slg. Mers. 1059, Fr. 2702, Slg. Whiting 113. 3,28 g *ausgebrochener Henkel, Schrötlingsfehler, schön-sehr schön* 350,-

1350 1/4 Taler 1656 -Dresden-. Auf seinen Tod. Clauss/Kahnt 355, Slg. Mers. 1109, Kohl 217. *feine Patina, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 250,-

1352

1351

1352

1351 **Johann Georg III. 1680-1691.** Kleine Silbermedaille 1683 von M.H. Omeis (unsigniert), auf den Entsatz der Stadt Wien von den Türken unter Beteiligung des Kurfürsten und sächsischer Truppen. Kopf mit reich verziertem Helm nach rechts / Schrift. Mit schrägem Riffelrand. Slg. Mers. 1235, Hirsch 94 Abb. 66. Slg. Mont. 933 var. 19,3 mm, 4,92 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1352 **Friedrich August III. 1763-1806.** Konventionstaler 1804 -Dresden-. IEC. Kahnt (Sachsen) 1089, Buck 211f, Thun 289, Kahnt 411. *leichte Tönung, sehr schön* 75,-

1353

1355

1353 Konventionstaler 1805 -Dresden-. SGH. Kahnt (Sachsen) 1093, Buck 226b, Thun 289, Kahnt 411. *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 100,-

1354 Lot (3 Stücke): Konventionstaler 1776 und 1794 -Dresden- sowie 2/3 Taler 1792 auf das Vikariat. Kahnt (Sachsen) 1074,1089,1160, Buck 141,184,198. *die Taler sehr schön-vorzüglich, der Zweidritteltaler feine Patina, Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes vorzüglich* 150,-

1355 **Friedrich August I. 1806-1827.** Konventionstaler 1808 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1204, AKS 12, J. 12, Thun 292, Kahnt 416. *leichte Tönung, minimale Schrötlingsfehler, fast vorzüglich* 100,-

1356

1357

1356 Konventionstaler 1826 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1223, AKS 30, J. 41, Thun 303, Kahnt 427.
kleine Kratzer und Randunebenheiten, fast vorzüglich 100,-

1357 **Friedrich August II. 1836-1854.** Konventionstaler 1854 F. Auf seinen Tod. AKS 117, J. 94, Thun 329, Kahnt 452. *minimale Kratzer, vorzüglich* 100,-

1358

1359

1358

1358 **Johann 1854-1873.** Doppelter Vereinstaler 1855 F. AKS 125, J. 104, Thun 337, Kahnt 474.
minimale Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 250,-

1359 Ausbeutetaler 1866 B. AKS 135, J. 127, Thun 349, Kahnt 471.
minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch 100,-

1360

1361

1360 Taler 1855 F. Auf den Münzbesuch. AKS 156, J. 99, Thun 334, Kahnt 460.
leichte Tönung, kleine Kratzer, fast vorzüglich 100,-

1361 Siegestaler 1871 B. AKS 159, J. 132, Thun 351, Kahnt 473. *leichte Tönung, vorzüglich* 150,-

1362

1362 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. Mit Randschrift auf feinem Riffelrand. AKS 160, J. 133, Thun 352, Kahnt 479a. *minimale Kratzer, gutes vorzüglich* 150,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1363

1364

Sachsen-Ernestinische Linie

1363 **Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm 1566.** Taler 1566 -Saalfeld-. Interessante Variante mit links platziertem Wappen von Brehna. Koppe 336d und Anm., Slg. Mers. 2921 (RR, 50.- GM!), Schnee 163, Dav. 9754A.
seltene Variante, feine Patina, kleine Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,-

Sachsen-Coburg-Gotha

1364 **Ernst I. 1826-1844.** Konventionstaler 1829 -Gotha-. AKS 72, J. 251, Thun 359, Kahnt 488.
selten, feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,-

1365

1366

1365

Sachsen-Meiningen

1365 **Bernhard Erich Freund 1803-1866.** Bronzemedaille 1850 von F. Helfricht, auf die Vermählung des Erbprinzen Georg mit Charlotte von Preußen. Die Köpfe des Brautpaares hintereinander nach links / Geflügelte, weibliche Gestalt (Hymen) mit Fackel sowie Myrtenzweig und Rose in den Händen. Slg. Mers. 3486, Grobe 340, Pick. Slg. Mers. 3486, Grobe 340, Pick 49, Leibfried 577. 45 mm
seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz 200,-

Sachsen-Coburg-Saalfeld

1366 **Franz Friedrich Anton 1800-1806.** 3 Kreuzer 1805. Für Coburg. J. 207b, AKS -, BST 1321.
minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,-

Sachsen-Mittel-Weimar

1368

1367

1368

1367 **Johann Ernst und seine sieben Brüder 1605-1619.** Goldgulden 1619 -Saalfeld-. Koppe 216 (dort falsche Abbildung!), Slg. Mers. -, Fr. 3014. 3,23 g *Henkelspur, sonst gutes sehr schön* 500,-

Sachsen-Altenburg

1368 **Johann Philipp und seine drei Brüder 1603-1625.** Kipper-24 Kreuzer o.J. -Altenburg-. Wappenkartusche, darüber A-B. Unten in der Umschrift die Wertangabe / Drei Wappen. Slg. Mers. -, Bornemann -, Slg. Kraaz -, Slg. Kernb. -. *selten, leichte Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

1370

1369

1370

Schlesien-Münsterberg-Öls

1369 **Karl II. 1587-1617.** Lot (2 Stücke): 3 Kreuzer 1612. Dazu: Heinrich Wenzel und Friedrich Karl, 3 Kreuzer 1619 (Fr.u.S. 2171 und 2221). *sehr schön-vorzüglich* 100,-

Schwäbisch Hall, Stadt

1370 Taler 1712 -Nürnberg-. Münzmeister G.F. Nürnberger. Drei Wappenschilde in Kleeblattstellung / Belorbeertes Brustbild Kaiser Karl VI. im Harnisch mit Vliesorden nach rechts. Mit Randschrift. Raff 41, Binder 39, Dav. 2276.
gut reparierte Henkelspur, in den Feldern leicht altgeglättet, sonst fast vorzüglich 250,-

1371

1372

1373

1371 Taler 1742 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Drei Wappenschilde in Kleeblattstellung, seitlich mit Zweigen verziert, mittig die Initialen PGN des Münzmeisters Nürnberger / Belorbeertes Brustbild Kaiser Karl VII. im Harnisch nach rechts. Mit Randschrift. Raff 44, Binder 58, Dav. 2278.
selten, fast vorzüglich 1000,-

1372 Taler 1746 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Drei Wappenschilde in Kleeblattstellung / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Mit Laubrand. Raff 49a, Binder 65, Dav. 2279. *feine Patina, in den Feldern fein leicht altgeglättet, sonst vorzüglich* 400,-

1373 Taler 1777 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Drei Wappenschilde in Kleeblattstellung / Belorbeertes Brustbild Kaiser Joseph II. im Harnisch nach rechts. Mit Laubrand. Raff 52b, Binder -, Dav. 2280. *feine Tönung, in den Feldern leicht altgeglättet, minimaler Schrötlingsfehler auf dem Avers, sonst vorzüglich* 300,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1374

1374 Silbermedaille 1788 von J.G. Betulius, auf das 50. Magistratsjubiläum von Nikolaus Friedrich Haspel. Dessen Brustbild mit Zopfperücke der Zeit und umgehängtem Mantel nach links / Neun Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Raff 109, Binder 95, Slg. Wurster 1840. 43,8 mm, 29,39 g
selten, feine Patina, leichte Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,-

Selz, Abtei

1375 1376 1377

1375 **Anonym, Zeit der Hohenstaufen 12./13. Jh.** Pfennig. Brustbild eines Geistlichen mit Kopfbedeckung von vorn mit einem Krummstab in der Rechten und ein von einem Engel gereichten Kreuzstab in der Linken. Parallel zur Kinnlinie ist ein hochgestellter Kragen dargestellt und auf der Brust drei Ringel / Zwei kleine Figuren (Engel?) halten einen langen Kreuzstab, zwei größere halten dem Kreuz je eine große und kleine Kugel entgegen. Nessel 8 var. (unter Straßburg), Slg. Voltz 454 var. (unter Straßburg), Weil. (JNG XXII) 36 var. (unter Straßburg), Slg. Schulte -, Martinez S. 346ff. 0,95 g *sehr schön-vorzüglich* 150,-

1376 Pfennig um 1180-1200. Geistliches Brustbild nach links mit lockigen Haaren, Krummstab und segnender Rechten, oben vor ihm ein Stern / Kirche mit Hauptturm und zwei Seitentürmen, im Portal ein hohes Kreuz auf einem Postament. Nessel 25, Slg. Voltz -, Braun von Stumm (Hornbach) 80, E.u.L. Tf. 43,18, Slg. Schulte -, Martinez S. 677. 0,96 g
trotz minimaler Prägeschwäche beidseitig gut ausgeprägt, vorzüglich 150,-
Bei diesem Stück ist die Fabrikationsweise der Schrötlinge noch sehr gut zu erkennen: I. viereckig ausschneiden, II. Ecken umschlagen und III. mit Hammerschlägen runden.

1377 Pfennig. Geistliches Brustbild von vorn mit Buch und Lilie, auf der Brust ein Kreuz / Dreitürmiges Gebäude, in dessen spitzem Portal ein achtstrahliger Stern. Nessel 33 vgl., Slg. Voltz -, E.u.L. -, Slg. Schulte -, Martinez S. 693 vgl. 0,64 g
äußerst selten-wohl unediert?, leichte Prägeschwächen, vorzüglich 400,-

Solms-Laubach

1378 1,5:1 1378

1378 **Christian August 1738-1784.** Konventionstaler 1770 -Wertheim-. Auf Graf Otto, den Stammvater der Linie Laubach. Dessen Brustbild mit Barett nach rechts / Bekränzte und beschriftetet Pyramide auf Kugeln in Landschaft. Mit Laubrand. Jos. 456, Dav. 2785, Beck/Morschek 34.11. *sehr schön-vorzüglich* 750,-

Stolberg-Wernigerode

1379

1379 **Christian Ernst 1710-1771.** Taler 1760 -Zellerfeld-. Auf sein 50-jähriges Regierungsjubiläum. Brustbild im Harnisch mit Perücke und Hermelinmantel nach rechts / Rauchaltar auf Podest, dahinter vor bergiger Landschaft Schloss und Stadt Wernigerode, im Abschnitt drei Zeilen Schrift, die Jahreszahl sowie die Initialen IBH des Münzmeisters Johann Benjamin Hecht. Frieder. 1413, Dav. 2792, Slg. Frieder. 793.
selten, leichte Tönung, winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,-

Straßburg, Bistum

1380 1381

1380 **Rudolf 1162-1179.** Pfennig. Bischöfliches Brustbild von vorn, die Rechte hält einen Krummstab, von links schwebt ein Engel hervor, der dem Bischof einen Kreuzstab reicht / Zwei kleinere Figuren halten jeweils mit beiden Händen einen langen Kreuzstab zwischen sich, zwei größere Figuren halten dem Kreuzstab jeweils einen runden Gegenstand entgegen. Nessel 14, E.u.L. 100, Slg. Voltz 455, Slg. Schulte 702, Martinez S. 360. 0,63 g
selten in dieser Erhaltung, vorzüglich 150,-

1381 **Konrad von Hünenburg 1190-1202.** Pfennig. Mitriertes Bischofsbrustbild von vorn mit Krummstab und Buch / Dreitürmiges Kirchengebäude mit hohem Portal, Hauptturm und zwei Seitentürmen. Nessel 51, E.u.L. -, Slg. Voltz -, Slg. Schulte 706, Martinez S. 418. 0,63 g
selten-besonders in dieser Erhaltung, vorzüglich 200,-

Stuttgart-Stadt

1382

1382 Silberne Prämienmedaille 1906 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), des Württembergischen Obstbau-Vereins (gegr. Stuttgart 1880) - zum 25-jährigen Jubiläum des Ausschussmitgliedes C. Eblen. Unter einem Obstbaum eine nach links sitzende, weibliche Allegorie mit Lorbeerkranz und auf das Württembergwappen gestützter Linken; vor ihr kniet ein Jüngling mit Obstschale / Im gebundenen Lorbeerkranz sieben Zeilen Schrift, der Name des Prämierten in Gravur. Kaiser (M&W) II, 219 (dieses Exemplar abgebildet!). 50,5 mm, 55,34 g
in der originalen Pappschachtel, feine Patina, gutes vorzüglich 150,-

Christian Eblen war Baumschulenbesitzer auf den "Bragfeldern" in (Bad) Cannstatt. Zwischen 1878 und 1906 erhielt er auf verschiedenen Obst- und Gartenbau-Ausstellungen diverse Auszeichnungen und Medaillen.

1383 2-tlg. Set, bestehend aus: Silbermedaille 1911 von Mayer und Wilhelm, auf das 30-jährige Geschäftsjubiläum des Kaufhauses Breuninger. Ansicht der ersten Geschäftshäuser der Firma Breuninger / Ansicht der modernisierten Geschäftsgebäude in Stuttgart. Kaiser (M&W) V, 114a. 33,5 mm, 15,08 g, mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand. Dazu ein 3 Markstück 1911 auf die Silberhochzeit des württembergischen Königspaares Wilhelm II. und Charlotte (J. 177a).
im minimal beschädigten Originaletui aus schwarzem Leder, die Medaille in Silber selten, feine Patina, fast Stempelglanz, die Münze feine Patina, vorzüglich 100,-

Eduard Breuninger (1854-1932) eröffnete in Stuttgart am 1. März 1881 sein erstes Textilgeschäft in der Münzgasse 1 - das spätere Kaufhausimperium, heute unter dem Namen "Breuninger" bundesweit bekannt.

1384

1385

1384

1384 Guldenförmige Silbermedaille 1913 unsigniert, auf den Besuch der Königlichen Münze durch die Numismatische Vereinigung unter Herzog Ulrich von Württemberg. Münzgebäude / Neun Zeilen Schrift. Slg. Schloßb. 1770. Raff (in "Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte", Stuttgart 2001) S. 18 Nr. 3. 29 mm, 11,98 g *selten, feinst zaponiert, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

Am 9. Mai 1913 besuchte der Verein die Münze in der Neckarstraße unter Führung des Bergrats Dr. Hans Moser. Mit Erlaubnis des Finanzministeriums ließ der Fabrikant Heinrich Lehmann zur Erinnerung die vorliegende Münzbesuchsmedaille in einer Stückzahl von 40 silbernen Exemplaren prägen.

1385 Lot (2 Stücke): Mattierte Silberplakette 1913 von Mayer und Wilhelm, auf das 25. Württembergische Landes- und Jubiläumsschießen in Stuttgart. Das Stammschloss Württemberg, darunter Schrift und zwei Wappen / Auf gemustertem Grund ein stehender Krieger zwischen zwei Wappen. Dazu desgleichen in tragbarer Ausführung. Slg. Wurster 1914c, Slg. Peltzer -. Kaiser (M&W) III, 29a (dieses Exemplar abgebildet!) und b. Je 40 x 40 mm, 24,25 g sowie 25,05 g. Jeweils mit den Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand *ein Exemplar mit originaler Trageöse und Ring, beide vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1386 Einseitige, "sechseckige" Bronzeplakette (teilweise gerundet) 1924 von Mayer und Wilhelm, auf das Solitude-Rennen des ADAC Gau XII am 18. Mai. Ansicht von Schloss Solitude über zwei separaten Schrifttafeln. Kaiser (M&W) I, 102 sowie im Sonderdruck "Automobilplaketten" (Stuttgart 2018) S. 10/11 und Nr. 7 (jeweils dieses Exemplar abgebildet!). 54 x 80,4 mm
selten, im Originaletui aus schwarzem Leder (innen mit Golddruck), originale Befestigungslöcher oben und unten, prägefrisch 150,-

1387 1:1,5

1387 Bronzene Prämienmedaille 1924 von Mayer und Wilhelm, für gute Leistungen auf dem Stuttgarter Pferdemarkt. Pferd nach links stehend / Stadtwappen und Schrift. Slg. Wurster -, Kaiser (M&W) -. 80,4 mm *selten, vorzüglich* 100,-

1388 Einseitige, oktogonale Bronzeplakette 1925 von Mayer und Wilhelm, auf das Automobilrennen "Rund um die Solitude" am 16. und 17. Mai. Ansicht von Schloss Solitude im vertieften Oval, ringsum drei schwebende, nackte Mädchen und ein nackter, junger Mann. Rechts im Feld die Signatur des Bildhauers und Medailleurs Prof. G.A. BREDOW. Rückseitig klein das Herstellersignet. Kaiser im Sonderdruck "Automobil-Plaketten" (Stuttgart 2018) Nr. 10 (dieses Exemplar abgebildet!). 112 x 83 mm
selten, vorzüglich 150,-

1388 1:1,5

1389

1389 Einseitige, "dreieckige" Bronzeplakette (oben gerundet) 1927 von Mayer und Wilhelm, auf das Solitude-Rennen und die Zielfahrt nach Stuttgart des ADAC Gau XII am 22. Mai. Stadtansicht von Stuttgart mit Altem Schloss und Stiftskirche. Kaiser (M&W) I, 103 sowie im Sonderdruck "Automobilplaketten" (Stuttgart 2018) Nr. 11 (jeweils dieses Exemplar abgebildet!). 91 x 51,5 mm
selten, leicht fleckig, vorzüglich 75,-

1392

1390

1392

1390 Mattierte Goldmedaille 1931 von Mayer und Wilhelm, auf das 50-jährige Geschäftsjubiläum des Kaufhauses Breuninger. Die Brustbilder von Eduard und Lydia Breuninger hintereinander nach links, am Armabschnitt die Signatur des Bildhauers G. Hedblom / Schrift. Kaiser (M&W) V, 113 (nur in Silber). 35 mm, 19,92 g. Mit Randpunzen "585 GOLD M&W. ST." *äußerst selten in Gold, prägefrisch* 1000,-

Stuttgart-(Bad) Cannstatt

1391 Lot (2 Stücke): Tragbare, vergoldete Bronzemedaille 1904 von Mayer und Wilhelm, auf das Volksfestschießen (33,7 mm) sowie tragbare, mattierte Silbermedaille o.J. (1910) von Mayer und Wilhelm, auf das Allgemeine Cannstatter Volksfest-Schießen der Unterländischen Zimmerschützen- Vereinigung Stuttgart (33,5 mm, 15,06 g, mit Feingehaltspunzen "900 SILBER" auf dem Rand). Kaiser (1977) S. 33 Nr. 20 (dieses Exemplar abgebildet!) und 21b sowie Kaiser (M&W) III, 5 (dieses Exemplar abgebildet!) und 15 *jeweils mit Trageöse, fast vorzüglich* 100,-

1392 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1905 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), für Arbeitspferde während des Cannstatter Volksfestes. Unter einem Baum ein weidendes Pferd, dahinter eine Kuh, Geißböcke und zwei Schafe / Stuttgarter Wappen unter Mauerkrone über Eichen- und Lorbeerzweig. Kaiser (1977) S. 35 Nr. 22 sowie Kaiser (M&W) I, 181. 40,4 mm, 27,38 g
selten, mit späterer Trageöse, fast vorzüglich 100,-

1393 Lot (4 Stücke): Tragbare, bronzene Prämienmedaillen von Mayer und Wilhelm, für Pferde und Wettrennen während des Cannstatter Volksfestes. Zwei Pferdeköpfe mit Zügel nach links, darunter Schrift und in einem Rahmen die vertiefte Jahreszahl / Stuttgarter Wappen unter Mauerkrone über Eichen- und Lorbeerzweig. 2x von 1906 (dabei 1 Exemplar versilbert) sowie 1x von 1908 im Durchmesser von 50,5 mm sowie 1x von 1909 im Durchmesser von 40 mm. Kaiser (1977) - bzw. S. 37 Nr. 26 und 27 sowie Kaiser (M&W) I, 183 (dieses Exemplar abgebildet!), 185 und 187b
an späteren Trageösen, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 150,-

1395

1394

1395

1394 Tragbare, mattierte Silbermedaille o.J. (1910) von Mayer und Wilhelm, auf das Allgemeine Cannstatter Volksfest-Schießen der Unterländischen Zimmerschützen-Vereinigung Stuttgart. Ansicht der Schießanlage, im Abschnitt Schützenscheibe zwischen Eichenlaub / König-Karls-Brücke in Cannstatt mit Treppenabgang zum Festplatz, Festhalle und vielen Besuchern. Kaiser (1977) S. 33 Nr. 21 sowie Kaiser (M&W) III, 15. 33,5 mm, 15,90 g. Mit Feingehaltspunzen "900 SILBER" auf dem Rand
mit originaler Trageöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch 75,-

1395 Bronzemedaille 1924 von Mayer und Wilhelm, auf das Fischerstechen während des Cannstatter Volksfestes. Fischerlanze und Paddel gekreuzt / Stadtwappen von Stuttgart. Kaiser (1977) - sowie Kaiser (M&W) II, 286 (dieses Exemplar abgebildet!). 40,4 mm *selten, vorzüglich* 100,-

1397

1398

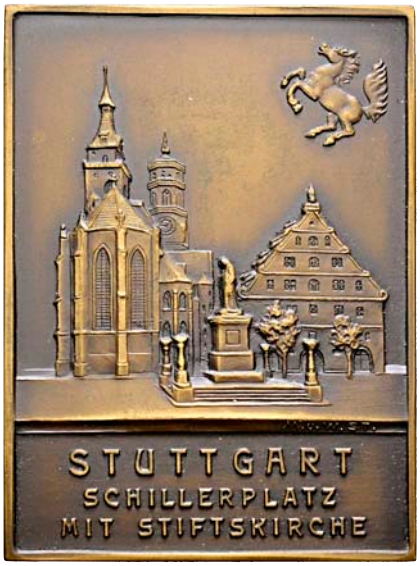
1396 Tragbare, versilberte Bronzeplakette (sechseckig) 1927 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das Fischerstechen während des Cannstatter Volksfestes. Ähnlich wie vorher. Kaiser (1977) - sowie Kaiser (M&W) II, 287 (dieses Exemplar abgebildet!). 23 x 23 mm *selten, vorzüglich* 75,-

1397 Einseitige Bronzeplakette (oben gerundet) 1934 von Mayer und Wilhelm, auf den Brieftauben-Auflaß beim Volksfest. Stadtansicht mit Altem Schloss, Stiftskirche, Siegessäule und Bäume des Schlossgartens, unten drei Zeilen (vertiefte) Schrift. Kaiser (M&W) - vgl. I, 363 sowie III, 93. 60 x 53 mm
selten, vorzüglich-prägefrisch 100,-

1398 Einseitige Bronzeplakette (oben gerundet) 1934 von Mayer und Wilhelm, auf das 3. Volksfestschießen. Wie vorher, jedoch mit geänderten drei Zeilen (vertiefte) Schrift. Kaiser (M&W) I, 363 sowie III, 93 (jeweils dieses Exemplar abgebildet!). 60 x 53 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

1399

1399 Bronzeplakette o.J. (1935) von Mayer und Wilhelm, auf das Volksfestschießen beim 100. Cannstatter Volksfest. Ansicht des Schillerplatzes mit Stiftskirche, Fruchtkasten und dem Denkmal, oben Stadtwappen, unten Schriftkartusche / Neun Zeilen Schrift. Kaiser (M&W) I, 364, III, 96 sowie im Sonderdruck "Stuttgart - Schillerplatz- Schillerdenkmal" (Stuttgart 2018) Nr. 6 (jeweils dieses Exemplar abgebildet!), KR (Schiller) 443b. 51,5 x 71 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1402

1401

1402

1400 Lot (2 Stücke): Tragbare, vergoldete Silbermedaille 1935 unsigniert, auf das 4. Volksfest-Schießen zum 100. Cannstatter Volksfest. Stehendes Schwert hinter Hakenkreuz zwischen Spruchband und zwei Wappen / Viergeteiltes Feld mit Schrift-Jubiläumsdaten-Wappen vor Schützenscheibe und Schrift. Dazu desgleichen in mattiertem Silber. Kaiser (1977) S. 41 Nr. 37. Je 41 mm, 25,28 g (mit Band) bzw. 23,31 g. Jeweils mit Feingehaltspunze "900" im unteren Bereich der Rückseite
mit Originalöse und Ring am konfektionierten Trageband mit Nadel, vorzüglich-prägefrisch bzw. mit wohl späterer Trageöse, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,-

1401 Tragbare Bronzemedaille 1936 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das Sturmturnier des SA-Reitersturms 1/55 in Bad Cannstatt. Acht Zeilen Schrift / Pferdekopf nach links. Slg. Wurster -, Kaiser (M&W) -. 28,6 mm *sehr selten, mit Originalöse und Ring, vorzüglich* 100,-

1402 Bronzeplakette 1937 von Mayer und Wilhelm, auf die Internationalen Leichtathletik-Wettkämpfe anlässlich des Volksfestes am 26.9. Ansicht des Schillerplatzes mit Stiftskirche, Fruchtkasten und dem Denkmal, oben Stadtwappen, unten Schriftkartusche / Zehn Zeilen Schrift. Kaiser (M&W) im Sonderdruck "Stuttgart - Schillerplatz- Schillerdenkmal" (Stuttgart 2018) Nr. 13 (dieses Exemplar abgebildet!), KR (Schiller) 443 a-k vgl. (dort mit anderen Rückseiten). 51,5 x 71 mm
im Originaletui aus schwarzem Leder, prägefrisch 75,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1404

1403

1405

Tiengen, Herrschaft

1403 **Herren von Krenkingen.** Vierzipfliger Pfennig. Bedeckter Kopf nach links zwischen T-E/V. Mütze mit glattem Rand sowie einem Zipfel mit umgebogener Spitze, der Halsabschluss V-förmig. Blaschegg 15ff, Slg. Wüthr. 169, Slg. Bonh. 1793. 0,36 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-
Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 397, Frankfurt/M. 2008, Nr. 3064.

Trier, Erzbistum

1404 **Werner von Falkenstein 1388-1418.** Goldgulden o.J. (1404/07) -Koblenz-. St. Petrus mit geschultertem Schlüssel im Gehäuse stehend, unten das Wappen von Münzenberg / Wappen Trier/Münzenberg im Spitzdreipass. Noss 277, Felke 734, Fr. 3419. 3,48 g
winzige Schrötlingsfehler am Rand, minimale Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 600,-

1405 Goldgulden o.J. (1414/15) -Koblenz-. St. Johannes stehend von vorn / in einem Spitzdreipass der gespaltene Schild Trier/Münzenberg zwischen den Wappen von Münzenberg und Mainz, unten Schnörkel. Noss 308, Felke 900, Fr. 3414 (falsche Abbildung). 3,48 g
leichte Henkelspur, minimale Verfärbung auf dem Revers (Lotreste?), sonst gutes sehr schön 400,-

Ulm, königliche Münzstätte

1406

1407

1408

1409

1406 **Philipp von Schwaben 1198-1208.** Brakteat 1200/1210. Auf einem angedeuteten Sessel thronender König mit geschultertem Lilienzepter sowie einem Reichsapfel in der ausgestreckten Linken. Klein/Ulmer (CC) 134.1, Cahn -, Klein (KP) 75, Häberle 15, Slg. Ulmer 94. 0,43 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,-

1407 **Friedrich II. 1215-1250.** Brakteat 1220-1250. Gekröntes Brustbild mit geperltem Halsabschnitt zwischen einem Blütenzweig und einem Turm mit Spitzdach. Klein/Ulmer (CC) 136, Cahn 186, Klein (KP) 76, Häberle -, Slg. Ulmer 96. 0,44 g *leichte Tönung, winzige Schrötlingsfehler am Rand, prägefrisch* 150,-
Aus Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 397, Frankfurt/M. 2008, Nr. 3065.

1408 Brakteat 1220-1250. Ein zweites Exemplar. Klein/Ulmer (CC) 136, Cahn 186, Klein (KP) 76, Häberle -, Slg. Ulmer 96. 0,47 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-

1409 **Konrad IV. bis Konradin 1237-1254-1268.** Brakteat 1265-1270. Gekröntes Brustbild mit seitlichen Haarlocken zwischen zwei Ringeln. Klein/Ulmer (CC) 178.1, Cahn -, Klein (KP) 97, Häberle -, Slg. Ulmer 119. 0,39 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-

Ulm, Stadt

1,5:1

1410

1,5:1

1410 Dukat 1639. Reich verzierter, ovaler Stadtschild, darüber ein geflügelter Engelskopf, unten die Signatur HL-K des Münzmeisters Hans Ludwig Kienlin / Sechs Zeilen Schrift in einem Kranz aus Lorbeer- und Palmzweig. Nau 136, Binder 118, Fr. 3482, Slg. Wurster 1973, Slg. Hermann 946. 3,46 g
äußerst selten, kleines Zainende, minimal gewellt, gutes vorzüglich 8000,-

1411

1412

1411

1411 Große, silberne Prämienmedaille des Gymnasiums o.J. (ca. 1860-96) von G.A. Dietelbach (Stuttgart), für die Oberstufe. Korinthischer Helm mit Widderköpfen auf dem Wangenschutz, oben auf dem Helm Eule mit geschlossenen Schwingen, im Feld rechts und links Ähren / Drei Zeilen Schrift. Nau 236, Ulmer 4/13a, Slg. Wurster -, Raff 61.1. 32 mm, 17,18 g
im neuwertigen, roten Originaletui, feine Patina, Stempelglanz 200,-

1412 Mittlere, silberne Prämienmedaille des Gymnasiums o.J. (vor 1896) von G.A. Dietelbach (Stuttgart), für die Mittelstufe. Brennende antike Öllampe, darüber Stern / Fünf Zeilen Schrift. Nau 237, Ulmer 4/14a, Slg. Wurster -, Raff 62.2. 27,1 mm, 9,09 g *im neuwertigen, roten Originaletui, feine Patina, Stempelglanz* 150,-

1413

1414

1413 Tragbare, mattierte Silbermedaillenklippe 1924 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das 29. Württembergische Landesschießen. Ansicht vom Rathaus und Münster / Renaissanceportal des Kornhauses mit Wachsoldat und Durchblick auf Brunnen. Nau 286. Kaiser (M&W) III, 3b. 31,2 x 31,2 mm, 16,29 g. Mit Feingehaltspunzen "950" und "SILBER" auf dem Rand *selten, mit Originalöse und Ring, prägefrisch* 100,-

1414 Tragbare, mattierte Silbermedaillenklippe 1933 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das 36. Württembergische Landesschießen. Stadtansicht mit Münster, im Vordergrund Ulmer Schachtel auf der Donau / Nackter Knabe vor aufgehender Sonne trägt Schützenscheibe auf seiner Schulter. Nau -. Kaiser (M&W) III, 4. 31,1 x 31,1 mm, 17,34 g. Mit Feingehaltspunze "950" im unteren Aversfeld
selten, mit Originalöse und Ring, prägefrisch 100,-

Waldburg-Wolfegg

1415 **Ferdinand Ludwig 1681-1735.** Lot (3 Stücke): Cu-Fronmarke 1715. Hand mit Stab nach links, darüber der Reichsapfel / Gepunztes, seitenverkehrtes "N" (Ebner 24, 22,5 mm, wie üblich gelocht); einseitiges Fronzeichen aus Messing o.J. "F.Z." im Perlkreis (Ebner -, Slg. Schloßb. 2888, 26 mm). Dazu: Stadt WIMPFEN. Cu-Mehlmarke o.J. "W" im Quadrat über einem quer liegenden Sack, unten ein gepunztes "K" / Großes "W" (Hoffm. 6946, 18,55 mm). *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, sehr schön* 150,-

Weißenburg, Abtei

1416 **Anonym 13. Jahrhundert.** Pfennig. Barhäuptiges, geistliches Brustbild nach rechts mit vorgehaltenem Krummstab, ihm zugewandt die kleinere Figur eines Messdieners mit Buch / Kreuz auf einer Kugel in einem Portal, darauf das Lamm Gottes mit einem Kreuzstab zwischen zwei Sternen. Nessel 110 (unter Straßburg), Slg. Voltz 473, Slg. Schulte 737, E.u.L. 81, Martinez S. 517. 0,75 g
beidseitig ordentlich ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich 100,-

Wiesbaden, Stadt

1417 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1931 unsigniert, auf das 31. Verbandsschießen Baden-Mittelrhein-Pfalz. Nach rechts steigender Löwe mit Stadtschild auf Postament / Ansicht des Kurhauses, darunter Gewehr und Schützenscheibe auf Eichenlaub. Slg. W.E. 608. 40 mm, 27,38 g. Mit Feingehaltspunze "990" am unteren Reversrand *mit originaler Trageöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

Württemberg

1418

1419

1421

1422

1418 **Graf Ludwig I. 1419-1450.** Schilling o.J. (nach dem Riedlinger Vertrag von 1423). Schild mit den drei Hirschstangen im Zehnpaß / Blumenkreuz mit Punkten und Röschen. KR 11.4 var. (mit DE.WIRTB), Ebner -. *selten, fast sehr schön* 200,-

1419 Einseitiger Pfennig o.J. (nach dem Riedlinger Vertrag von 1423). Jagdhorn mit Band aus gedrückten Perlen im Perlkreis, im Feld drei Punkte. Das Jagdhorn mit räumlicher Mund- und Trichteröffnung. KR 16.2, Ebner 10. 0,34 g *prägefrisches Prachtexemplar* 150,-

1420 Lot (12 Stücke): Prägungen nach dem Riedlinger Vertrag von 1423. Dabei: Schilling o.J. (KR 15.1), einseitige Pfennige o.J. (KR 16-6x, KR 16.1, Kr 16.2, KR 16.2a-2x) sowie Heller o.J. (RR, KR 17). *schön, schön-sehr schön, sehr schön, der seltene Heller mit Schrötlingsloch im Feld* 300,-

1421 **Graf Ulrich V. der Vielgeliebte 1433-1480.** Einseitiger Pfennig o.J. (1469). Jagdhorn mit Mund- und Trichteröffnung sowie punktiertem Band im Perlkreis, darüber ein "V", unten ein "O". KR 21, Ebner 4. 0,31 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-

1422 **Graf Eberhard V. im Bart 1457/59-1496.** Schilling o.J. (1479/80) -Tübingen-. Stempel von Hans Wydenbein. Gemeinschaftsprägung mit Ulrich V. und Christoph von Baden. Quadrierter Schild mit den Wappen von Württemberg und Mömpelgard / Quadrierter Schild mit den Wappen von Baden und Sponheim. KR 25, Ebner 1. *sehr selten, winziger Randriss, Prägeschwächen, fast sehr schön* 500,-

1425

1423
2:1

1426

1423 Einseitiger Heller o.J. (1478/80) -Tübingen-. Gemeinschaftsprägung mit Ulrich V. und Christoph von Baden. Jagdhorn mit räumlicher Mund- und Trichteröffnung sowie punktiertem Band im Linienkreis. KR 27, Ebner 2. 0,23 g *äußerst selten, leichte Auflagen, minimaler Randriss, sehr schön* 500,-

1424 Lot (20 Stücke): Einseitige Pfennige o.J. (1478/80) -Tübingen-. Gemeinschaftsprägung mit Ulrich V. und Christoph von Baden. Jagdhorn mit punktiertem Band im Perlkreis (19x KR 26). Dazu: Ulrich V., einseitiger Pfennig o.J.=1469 (KR 21). *zumeist sehr schön* 400,-

1425 **Herzog Ulrich 1498-1550.** Goldgulden o.J. (ab 1501). Stehender Herzog im Panzer mit Schwert und Scheide in Lünettenverzierung / Quadriertes Wappen in Lünettenverzierung. KR 31.5, Ebner 90, Fr. 3540, Slg. Hermann 288. 3,24 g *seltenere Variante, minimale Prüfspur am Rand, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich* 1500,-

1426 Goldgulden o.J. (ab 1501). Ähnlich wie vorher. KR 32/32.8, Ebner -, Fr. 3540, Slg. Hermann 291. 3,25 g *sehr schön* 1000,-

1427

1428

1427 Goldgulden o.J. (ab 1501). Ähnlich wie vorher. KR 32.5, Ebner 57, Fr. 3540, Slg. Hermann 294. 3,26 g *minimales Zainende, fast sehr schön* 750,-

1428 Goldgulden o.J. (ab 1501). Ähnlich wie vorher. KR 32.9, Ebner -, Fr. 3540, Slg. Hermann 300. 3,24 g *sehr schön-vorzüglich* 1500,-

1,5:1

1429

1,5:1

1429 Dicken (Dritteltaler) o.J. (1518/19). In doppeltem Perlkreis in gotischer Unzialschrift [Rosette]VLRICVS [Ringel] DVX - WIRTEMBER'. Barhäuptiges, lockiges Brustbild im Pelzrock nach links, darunter das Wappen mit den Wecken von Teck / MONETA [Ringel] NO - VA [Ringel] STVGARD'. Stehender hl. Ulrich mit Krummstab und Fisch auf Bibel, zu seinen Füßen das Wappen mit den Hirschstangen von Württemberg. KR 41 var. (abweichende Aversinterpunktion), Ebner 45 vgl.

sehr selten, ausdrucksstarkes Porträt, tiefe Kratzer in den Feldern, gutes sehr schön 5000,-

"Etwa aus der gleichen Zeit der großen Anfangserfolge stammt das Brustbild auf einem Dritteltaler. Das Renaissanceporträt in der Art eines italienischen Testone zeigt bereits den charakteristischen, hartschädeligen Kontur mit der Höckernase, ganz auf die energisch verkniffene Mund-Kinn-Partie hin zugespitzt, das Auge schmal unter der zurückweichenden Stirn, mit krausen Jugendlocken: So ist er ganz der heißblütige Gegenspieler des Feuerkopfes Ulrich von Hutten, den er sich durch den Mord an seinem Stallmeister Hans von Hutten zum Todfeind gemacht hat." (D. Mannsperger - Württembergische Fürsten, Charakterköpfe auf Münzen und Medaillen, Seite 9/10.)

1430

1430 Lot (2 Stücke): Dreier o.J. (ab 1501). Typ 1 mit einfachen Wappenschilden (KR 57) sowie Dreier o.J. (1534/50). Typ 2 mit gespaltenen Wappenschilden (KR 58). *sehr schön-vorzüglich* 100,-

1431 Lot (15 Stücke): Dreier o.J. (ab 1501). Typ 1 mit einfachen Wappenschilden. KR 52ff.

zumeist sehr schön 300,-

1432

1,5:1

1432

1432 Taler 1537. Brustbild des Herzogs mit großem Barett (Typ 3) und doppelter Kette nach links / Quadriertes Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl. KR 102, Ebner 140, Dav. 9961.

sehr selten, feine Patina, leichte Prägeschwächen, sehr schön 7500,-

Die Taler von 1537 ohne den kaiserlichen Gegenstempel sind deutlich seltener. Exemplar der Sammlung Otto, ex. Auktion Helbing 230, München 1938, Nr. 22.

1,5:1 1433 1,5:1

1433 1/2 Taler 1537. Mit Gegenstempel "gekrönter Doppeladler". Brustbild mit Barett und doppelter Kette nach links / Quadriertes, seitlich eingebuchtetes Wappen und oben der Gegenstempel. KR 104a, Ebner -.

von größter Seltenheit, Henkelspur, Schrötlingsfehler auf dem Avers, in den Feldern leicht altgeglättet, sonst schön-sehr schön/sehr schön 5000,-

Auf Anordnung Kaiser Karls V. mussten die Taler und dazugehörigen Halb- und Vierteltaler im Vergleich zu den höherwertigen Tyroler Talern und Teilstücken mit dem gekrönten Doppeladler gegengestempelt werden, um so ihren geringeren Wert sichtbar zu machen. Dieses Schicksal erlitten vor allem diejenigen sogen. Schlapphuttaler und seine Teilstücke, die von Ulrich als Kontributionszahlungen an den kaiserlichen Hof geliefert werden mussten. Exemplar der Sammlung Lanz, aus Auktion Helbing 80, München 1940, Nr. 3007, ex. Sammlung Vogel, aus Auktion Hamburger, Frankfurt/M. im November 1924, Nr. 192.

1,5:1 1434 1,5:1

1434 1/4 Taler 1538. Brustbild mit großem Barett und doppelter Kette nach links / Quadriertes, seitlich eingebuchtetes Wappen zwischen I-8, darüber 53. KR 108c, Ebner -.

sehr selten, kleine Kratzer und Bearbeitungsspuren, schön-sehr schön/sehr schön 3000,-

Aus Auktion Pilartz, Köln im Oktober 1957.

1435

1435 Silberabguss vom medaillenförmigen Taler 1537. Gepanzertes Brustbild mit breitem Federhut nach links / Quadriertes Wappen mit zwei Helmzieren und Helmdecken. KR 92c, Dav. 9960A vgl. 14,65 g

älterer Guss mit umgelegtem, gedrehtem Silberreif, gestopftes Loch sowie Henkelspur oben und unten, sehr schön 500,-

Dieser prachtvolle Schautaler, ein Prunkstück der deutschen Renaissance in der Münzkunst, entstand als Festprägung zu Ulrichs 50. Geburtstag. E. Nau vermutet, dass der Entwurf auf den Augsburger Künstler Hans Daucher zurückgeht. Die gelegentlich angebotenen Güsse -wie auch das hier vorliegende Exemplar- sind als spätere Nachgüsse anzusehen; geprägte Exemplare sind außerordentlich selten.

1436 Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Harnisch mit federgeschmücktem Hut nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 11. 84 mm *selten, Klebereste auf der Rückseite, vorzüglich* 150,-

1437

1438

1437 **Österreichische Besetzung 1519-1534.** Einseitiger Pfennig o.J. Wappen mit dem österreichischen Bindenschild und den württembergischen Hirschstangen. KR 85, Ebner 157.
selten, leicht gewellt, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön 150,-

1438 Lot (4 Stücke): Dreier 1521 (KR 75), Dreier 1524 (KR 78), Dreier 1527 (KR 81.1) und einseitiger Pfennig o.J. (KR 85). *fast sehr schön, sehr schön* 200,-

2:1

1439

2:1

1439 **Christoph 1550-1568.** Goldgulden 1555. D:G.CHRISTOP.DVX.WIRTEM.ET.TEC. Quadriertes württembergisches Wappen, die Jahreszahl neben und über dem Wappen angeordnet / CAROLI.V.IMP. AVG.P.F.DECRETO. Doppelköpfiger Reichsadler unter Krone. KR 111.1, Ebner 31, Fr. 3548, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -, Slg. Hermann 320. 3,25 g
von größter Seltenheit, leichter Doppelschlag, vorzüglich 20000,-

Da Herzog Christoph sehr um die Konsolidierung des württembergischen Staatshaushaltes bemüht war, wurden unter seiner Regentschaft nur wenige Goldmünzen und Taler geprägt. Dies umso mehr, als er sich streng an die Vorschriften der Reichsmünzordnungen hielt, die kein Porträt eines Landesherrn auf den Münzen zuließ. Der Goldgulden gehört zu den großen Raritäten der württembergischen Münzprägung. Aus Auktion Kress 133, München 1965, Nr. 4054.

1440 Lot (3 Stücke): 2 Kreuzer 1563 mit Titulatur Kaiser Ferdinand I. (KR 119.1 var.), 2 Kreuzer 1566 mit Titulatur Kaiser Maximilian II. (KR 125 var.) sowie Kleingröschel zu 1/84 Gulden 1567 (KR 130). KR 119.1 (var.) und 125 var. *fast sehr schön, der Kleingröschel mit Randausbrüchen* 200,-

1441

ex 1442

1441 Cu-Rechenpfennig 1554. Quadriertes Wappen zwischen I-4, darüber 55 / Rechentafel. KR 138.1, Ebner -.
selten, schön-sehr schön 100,-

1442 Lot (3 Stücke): Cu-Rechenpfennige 1561. Rechentafel / Quadriertes Wappen, darüber die Jahreszahl. Leichte Stempelvarianten. KR 140ff. *schön-sehr schön, sehr schön* 150,-

1,5:1

1443

1,5:1

1443 **Ludwig 1568-1593.** Taler 1585. Stempel von Kaspar Distler. D.G.LVDO-VICVS.DVX.WIRTEMB: ET.TECC: Brustbild im reich verzierten Harnisch nach rechts mit Kommandostab und Degen, an den Seiten die Jahreszahl 15-85 / CO.MONTIS.-.PELIGARDI.ETC: Quadriertes Wappen mit zwei Helmzieren und Helmdecken, darunter N.G.W. KR 152, Ebner 104, Dav. 9967, Raff (Christophstal) S. 12 Abb. 2. *äußerst selten, feine Patina, trotz der leichten Glättspuren in den Aversfeldern ein attraktives Prachtexemplar, vorzüglich* 20000,-

Dieser prächtige Porträttaler wurde anlässlich der zweiten Vermählung mit Ursula von Pfalz-Veldenz geprägt. Ludwig der Fromme ließ unter dem Wappen die Abkürzung seiner persönlichen Devise "Nach Gottes Wille" anbringen. Wie A. Raff in den "Freudenstädter Beiträgen" Nr. 9/1999 nachwies, stammt das Silber dieser Prägung ausschließlich aus den Gruben von Christophstal. Es wurden nur 458 Exemplare geprägt. Aus Auktion Hess-Leu 27, Zürich 1964, Nr. 512.

1,5:1

1444

1,5:1

1444 Guldentaler zu 60 Kreuzer 1573 -Stuttgart-. Stempel von Stefan Schön. Der hl. Christophorus mit dem Jesuskind auf der Schulter von vorn, in der Rechten den quadrierten württembergischen Schild haltend / Gekrönter und nimbierter Doppeladler, auf der Brust der Reichsapfel mit Wertzahl 60 sowie Titulatur Kaiser Maximilian II. KR 158, Ebner 59, Dav. (Gulden) 143, Slg. Wurster -, Raff (Christophstal) 1. *äußerst selten, feine Patina, leichte Henkelspur, sehr schön* 7500,-

Der erste aus Christophstaler Silber geprägte Taler. Aus Auktion Jacques Schulman 226, Amsterdam 1956, Nr. 1467.

1446

1448

1445 Schilling 1573. Jahreszahl auf dem Avers geteilt neben dem Wappen. Mit Titulatur Kaiser Maximilian II. KR 166 var., Ebner 69 var. *sehr selten, fast sehr schön/schön-sehr schön* 150,-

1446 Lot (2 Stücke): Schilling 1574. Jahreszahl auf dem Avers abgekürzt und geteilt neben dem Wappen. Mit Titulatur Kaiser Maximilian II. KR 170ff.
selten, leichte Prägeschwächen und Schrötlingsfehler, fast sehr schön, schön-sehr schön 150,-

1447 Schilling 1575. Jahreszahl auf dem Avers abgekürzt und geteilt neben dem Wappen. Mit Titulatur Kaiser Maximilian II. KR 174, Ebner 94.
selten, leichte Prägeschwächen und Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,-

1448 Lot (2 Stücke): Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1569. Mit Titulatur Maximilian II. KR 177 und 177.1, Ebner 18 und 19. *leichte Prägeschwäche, sehr schön* 150,-

1449

1449 Lot (4 Stücke): Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1572. Gruppe 2. KR 183ff var. *sehr schön, fast sehr schön* 150,-

1450 Lot (2 Stücke): Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1572. Gruppe 3. KR 190ff var.
sehr schön sowie feine Patina, fast sehr schön 150,-

1451 Lot (15 Stücke): Gröschlein 1593 mit der Wertzahl 37 1/2, Gröschlein mit der Wertzahl 84 (= 1/84 Taler) 1568, 1569, 1571, 1572 (3x), 1574 (3x), 1575 (3x) und 1577 sowie einseitiger Pfennig o.J. (KR 195ff). *schön, schön-sehr schön, sehr schön* 200,-

1452

1452 **Friedrich I. 1593-1608.** Ausbeutetaler 1606. Grube St. Christophstal. Stempel von Johann Cassignot. Das dreifach behelmte, quadrierte Wappen / Der heilige Christophorus mit Adlerschild und dem Jesuskind auf der rechten Schulter, in der Rechten einen Baumstamm haltend, durchschreitet ein Gewässer, unten die Jahreszahl in einer Einfassung. KR 226, Ebner 55, Raff (Christophstal) 12, Dav. 7827A.
sehr selten, feine Patina, sauber gestopftes Loch, kleine Bearbeitungsstelle auf dem Revers, gutes sehr schön 2000,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1,5:1

1453

1,5:1

1453 Ausbeutetaler 1607. Grube St. Christophstal. Stempel von Carl Seckler d.J. Ähnlich wie vorher, jedoch unten die geteilte Jahreszahl / Ähnlich wie vorher, jedoch der heilige Christophorus mit weit wehendem Mantel, das Jesuskind nun auf der linken Schulter und unten eine Verzierung. KR - vgl. 228, Ebner - vgl. 60, Raff (Christophstal) 17 ("KR -, Standort: Paris"), Dav. 7828 var.

sehr selten, leichte Tönung, zwei kleine Sammlerpunzen auf dem oberen Aversrand, sehr schön-vorzüglich/sehr schön 7500,-

1,5:1

1454

1,5:1

1454 Ausbeutetaler 1608 der Grube St. Christophstal. Stempel von Carl Seckler d.J. Ähnlich wie vorher. KR 230a, Ebner - vgl. 67, Raff (Christophstal) 19, Dav. 7829.

äußerst selten, leicht raue Oberfläche, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 10000,-

Exemplar der Sammlung Hollschek (1958) Nr. 3536.

1455 Gröschlein mit der Wertzahl 37 1/2 1593. Verzierter Schild mit den drei Hirschstangen / Schild mit den Rauten von Teck auf Langkreuz. KR 246a, Ebner 15. *leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1456 Lot (10 Stücke): Groschen 1594, Groschen 1595 (2x, 1 Ex. mit unleserlicher Jahreszahl), Groschen 1596 (4x), einseitiger Pfennig o.J. (3 Varianten). *fast sehr schön, sehr schön* 250,-

2:1

1457

2:1

1457 **Johann Friedrich 1608-1628.** Goldgulden 1614 von Francois Guichart. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Stehkragen und Feldherrnbinde / Reichsapfel, umgeben von vier Schildchen mit den württembergischen Wappen, dazwischen Lilien und Kreuzchen. KR 271a (ungenau mit STVTGA. beschrieben), Ebner 60, Fr. 3561, Slg. Schloßb. 3061, Slg. Hermann 328. 3,20 g

von größter Seltenheit, winzige Prüfspur am Rand, fast vorzüglich 20000,-

Wohl neben dem Exemplar der Sammlung Hermann (Sonderauktion der Münzen- und Medaillenhandlung Stefan Sonntag), Stuttgart 1999, Nr. 328 = ehemals Exemplar der Sammlung Schloßberger, aus Auktion G. Hirsch Nach. 175, München 1992, Nr. 3061, das erst zweite im Handel vorgekommene Stück dieser äußerst raren Emission. Klein/Raff geben als Standorte in öffentlichen Sammlungen insgesamt 4 Exemplare an, dies betrifft ihre Nummern 271 und 271a (leicht variierend bei den Verzierungen auf der Rückseite) und zwar zwei Stücke im Münzkabinett Stuttgart sowie jeweils eines in den Kabinetten Berlin und Frankfurt/M. (Historisches Museum). Das hier angebotene Exemplar stammt aus Auktion Jacques Schulman 226, Amsterdam 1956, Nr. 1468 (= Sammlung Wormser).

1458

1459

1460

1458 Taler 1613 -Stuttgart-. Brustbild Typ 1. KR 302.1, Ebner 53, Dav. 7837.

sehr selten, leichte Randfehler und Kratzer, schön-sehr schön 500,-

1459 Taler 1621 -Stuttgart-. Brustbild Typ 2. KR 306 var. (ohne Punkt vor COM), Ebner -, Dav. 7842.

selten, sehr schön-vorzüglich 2000,-

1460 Taler 1621 -Stuttgart-. Brustbild Typ 2. KR 306.1, Ebner 106, Dav. 7842.

selten, Rand sowie auf dem Revers ein Schrötlingsfehler bearbeitet, schön-sehr schön 250,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1461

1462

1461 Taler 1623 -Stuttgart-. Brustbild Typ 3, im Feld ein S. KR 310, Ebner 242, Dav. 7851.
selten, feine Patina, Bearbeitungsspuren im rechten Aversfeld (reparierter Schrötlingsfehler?), sonst sehr schön 400,-

1462 Taler 1624 -Christophstal-. Brustbild Typ 3. Mit Signatur des Stempelschneiders I-P Johann Pfister. KR 319.1, Ebner 287, Dav. 7859. *Prägeschwächen, fast sehr schön* 300,-

1463

1464

1463 Taler 1624 -Christophstal-. Brustbild Typ 3. Mit umgeschnittener Jahreszahl und Signatur des Stempelschneiders I-P Johann Pfister. KR 319.2, Ebner 289, Dav. 7859. *leicht gereinigt, sehr schön* 500,-

Exemplar der Sammlung Forstrat Lanz (A. Helbing München 80/1940).

1464 Taler 1624 -Christophstal-. Brustbild Typ 3. Mit Signatur des Stempelschneiders I-P Johann Pfister. KR 319.2 var. (HEIDENHEM:), Ebner 289 vgl., Dav. 7859.
leichte Schürfkratzer und Randfehler, fast sehr schön 300,-

1465

1466

1465 Taler 1625 (aus 1624 im Stempel umgeschnitten) -Stuttgart-. Brustbild Typ 3 im römischen Harnisch nach rechts / Gekröntes, quadriertes Wappen zwischen zwei geflügelten Meerfräulein mit schneckenförmigen Schwänzen. KR 324, Ebner 329, Dav. 7862.
attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1500,-

1466 Taler 1626 -Christophstal-. Brustbild Typ 3. KR 331, Ebner 345, Dav. 7866.
Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche im Randbereich, sehr schön 400,-

1,5:1

1467

1,5:1

1467 1/9 Taler 1624 (aus 1623 im Stempel geändert). Stempel von Francois Guichard. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Gekrönter Wappenschild, darunter die Wertangabe (1/9). KR 354, Ebner 299. -Walzenprägung- *sehr selten, feine Patina, gutes sehr schön* 1000,-

Diese seltene Nominal wurde nur unter Johann Friedrich in den Jahren 1623 und 1624 ausgebracht und zwar unter Verwendung eines einzigen Stempelpaares. Aus Auktion Karl Kress 98, München 1955, Nr. 2967.

1468

1468 Ausbeutetaler 1610 -Christophstal-. Stempel von Francois Guichart. Der dreifach behelmte, quadrierte Wappenschild / Der heilige Christophorus mit Adlerschild und Christuskind mit Weltkugel auf der linken Schulter sowie Titulatur Kaiser Rudolph II. (Typ 4). KR 364, Ebner 36, Dav. 7831, Raff (Christophstal) 44. *sehr selten, Henkelspur, beidseitig je eine leichte Kerbe im Feld, fast sehr schön* 3000,-

Aus Auktion Otto Helbing 80, München 1940, Nr. 3033, ex. Sammlung Forstrat Lanz.

1469

1469 Ausbeutetaler-Klippe 1625 -Christophstal-. Brustbild im römischen Harnisch nach rechts, in den Ecken Engelsköpfe / Der hl. Christophorus mit dem Christuskind nach links durch den Forbach schreitend, im Abschnitt die römische Jahreszahl. In den Ecken vier Wappenschildchen zwischen Engeln, unten die ligierten Initialen DS des Münzmeisters David Stein. KR 366, Ebner 320, Dav. 7864, Raff (Christophstal) 53 vgl. (als Doppeltalerklippe). Kirchh. 3, Müseler 77/3. 28,95 g

äußerst selten, kleine Henkelspur, in den Feldern altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 4000,-

Die Prägegeschichte dieser bemerkenswerten Klippen ist nach wie vor unklar. Da jedoch in der Rückseitenumschrift das Stück als Strena (= Geschenk) bezeichnet wird, ließ der Herzog derartige Exemplare wohl als Neujahrsgeschenke in sehr geringer Stückzahl herstellen. Aus Auktion Jacques Schulman 228, Amsterdam 1957, Nr. 1536.

1,5:1

1470

1,5:1

1470 1/2 Ausbeutetaler 1611 -Christophstal-. Stempel von Francois Guichart. Das dreifach behelmte, quadrierte Wappen / Der heilige Christophorus mit Adlerschild, das Christuskind mit Weltkugel auf der linken Schulter. KR 368 var. (mit .IOHANN:), Ebner 39 vgl., Raff (Christophstal) 49 vgl.

äußerst selten, winzige Sammlerpunze im Rand, in den Feldern berieben, sonst gutes sehr schön 5000,-

Aus Auktion Kricheldorf XXI, Stuttgart 1970, Nr. 1372 und wohl das Exemplar der Sammlung Vogelsang (Auktion Riechmann, Halle im Oktober 1924 Nr. 885).

1,5:1

1471

1,5:1

1471 1/4 Ausbeutetaler 1611 -Christophstal-. Stempel von Francois Guichart. Das dreifach behelmte, quadrierte Wappen. Am Ende der Umschrift die falsch geschnittene Jahreszahl 1011 (sic!) / Der heilige Christophorus mit Adlerschild, das Christuskind mit Weltkugel auf der linken Schulter. KR 370.1, Ebner 42, Raff (Christophstal) 50. *äußerst selten, feine Patina, sehr schön* 5000,-

1472

1473

1472 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Stuttgart-. Gekröntes, quadriertes Wappen in einem oben eckigen Schild / Liegender Hirsch, der eine Kartusche mit der Wertzahl mit dem Vorderlauf hält, im Abschnitt die Jahreszahl zwischen Punkten. KR 374b, Ebner -. -Walzenprägung-

selten in dieser Erhaltung, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch 750,-

1473 Kippergulden 1622 -Stuttgart-. Gepanzertes Brustbild mit Feldherrnbinde nach rechts / Gekröntes, quadriertes Wappen in einem ovalen, verzierten Schild, darüber die kleine, geteilte Jahreszahl 16-22. KR - vgl. 378ff, Ebner -.

äußerst selten, größerer Stempelfehler auf dem Avers, Prägeschwächen, sonst fast sehr schön 500,-

Bislang in der einschlägigen Literatur nicht beschriebene Variante mit der Jahreszahl lediglich auf dem Revers. Der starke Stempelfehler auf der Vorderseite spricht dafür, dass der Stempel alsbald unbrauchbar wurde und wohl eine nennenswerte Ausprägung somit nicht möglich war.

1474

1475

1474 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Stuttgart-Berg-. KR 382.3a, Ebner -. *fast sehr schön* 150,-

1475 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Stuttgart-Berg-. KR 382.3b, Ebner -.
Prägeschwächen, gutes sehr schön 250,-

1476

1477

1476 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Stuttgart-Berg-. KR 384 var. (mit MÜNZ.), Ebner -.
minimale Sammlerpunze im Reversfeld, leichter Schrötlingsfehler am Rand, schön 100,-

1477 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Christophstal-. Das Münzstättenzeichen (C.T) in einer Einfassung. KR 388 var., Ebner -. *selten, gelocht, sonst sehr schön-vorzüglich* 150,-
Laut Einliefererunterlagen erworben 1958, ex. Fund von Rudersberg.

1478

1479

1478 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Stuttgart-Berg-. KR 392/391.d, Ebner -.
minimaler Schrötlingsfehler am Rand, Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich/fast sehr schön 200,-

1479 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Tübingen-. Münzzeichen nur schwach erkennbar. KR 396 oder 396a, Ebner 260 oder -.
selten, Schrötlingsfehler am Rand, Prägeschwächen und leicht rau, sonst gutes sehr schön 300,-

1480

1481

1480 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Christophstal-. KR 398.1, Ebner -.
selten und überdurchschnittlich erhalten, sehr schön-vorzüglich 500,-
Aus Auktion Kricheldorf XIV, Stuttgart 1964, Nr. 1290.

1481 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Christophstal-. KR 400/400.1, Ebner -.
selten, Prägeschwächen, schön-sehr schön 250,-

1482

1483

1482 1/2 Kipper-Hirschgulden zu 30 Kreuzer 1622 -Stuttgart-Berg-. KR 405.1a var. (mit +16-22+), Ebner -.
selten, kleiner Schürfkratzer auf dem Avers, minimale Schrötlingsfehler und Prägeschwächen, sehr schön 250,-

1483 Kipper-24 Kreuzer 1622 -Stuttgart-. Brustbild im Harnisch nach rechts, darunter die Jahreszahl / Gekrönter Wappenschild. KR 415.2, Ebner -.
Stempelfehler am Reversrand, kleines Zainende, sehr schön 150,-

1484

1486

1484 Kipper-24 Kreuzer 1622 -Stuttgart-. Ähnlich wie vorher. KR 416b, Ebner -.
Stempelfehler auf dem Revers, Prägeschwächen, sonst sehr schön-vorzüglich 250,-

1485 Lot (3 Stücke): Kipper-24 Kreuzer 1622 -Stuttgart-. Ähnlich wie vorher. Leichte Varianten. KR 414ff var., Ebner -. *schön, schön-sehr schön* 200,-

1486 Kipper-24 Kreuzer 1622 -Stuttgart-. Brustbild im Harnisch nach rechts, am Ende der Umschrift die Jahreszahl / Gekrönter, oben eckiger Wappenschild. KR 428, Ebner 176. *sehr selten, schön-sehr schön* 250,-

1487

1490

1487

1487 Kipper-Viertelgulden (Siebenschillinger) 1622 -Stuttgart-Berg-. KR - vgl. 437/437c, Ebner -.
selten, leicht gewellt, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön 100,-

1488 Lot (10 Stücke): Kipper-Doppelschilling o.J., 1622 (Varianten mit Jahreszahl am Ende der Reversumschrift sowie beidseitig des Wappens) und 1623, Kipper-Schilling 1622, Kipper-Kreuzer 1622 und 1623 (3 Varianten) sowie Kipper-Cu-Heller 1622. KR 445ff, 448ff, 455, 457, 467ff var., 502a, 506ff, 520a. *fast sehr schön, sehr schön* 300,-

1489 Lot (6 Stücke): Kipper-Doppelschilling 1622 (3x, Jahreszahl am Ende der Reversumschrift), Kipper-Schilling 1622 (2x) sowie Kipper-Kreuzer 1623. KR 448ff, 465ff var., 507.
fast sehr schön, sehr schön 200,-

1490 2 Kreuzer 1623 -Christophstal-. KR 475.1, Ebner 269. *selten, sehr schön* 150,-

1491

1492

1493

1491 2 Kreuzer 1624 -Christophstal-. KR 486.1a, Ebner 302. *selten, gutes sehr schön* 100,-

1492 Kreuzer 1623. Mit Porträt. KR 504a, Ebner 270. *selten, sehr schön* 100,-

1493 Kreuzer 1623. KR 507a, Ebner 275. *selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-

1494 Lot (32 Stücke): 2 Kreuzer 1623 (2x), 1624 (12x) und 1625 -Stuttgart-, Kreuzer 1624 (4x) und 1625 (4x) mit Brustbild sowie einseitiger Pfennig o.J. (3x Jagdhorn und 6x Wappen). Teilweise leichte Varianten. KR 474ff. *schön-sehr schön, fast sehr schön, sehr schön* 500,-

1495 Lot (10 Stücke): 2 Kreuzer 1623-1625 -Stuttgart-, 2 Kreuzer 1624 und 1625 -Christophstal-, Kreuzer 1624 und 1625 (zwei Varianten) mit Brustbild sowie einseitiger Pfennig o.J. (zwei Varianten). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-

1496 Lot (4 Stücke): 2 Kreuzer 1623-1626 -Christophstal-. *fast sehr schön, sehr schön* 150,-

1,5:1

1497

1,5:1

1497 **Ludwig Friedrich von Mömpelgard 1628-1631, als Administrator und Vormund von Eberhard III.** Taler 1629. Stempel von Francois Guichard. Gepanzertes Brustbild mit großem Mühlsteinkragen und Feldherrnbinde nach rechts / Dreifach behelmtes, quadriertes Wappen. KR 525, Ebner 3, Dav. 7868, Raff (Christophstal) Abb. 37. -Walzenprägung-
sehr selten, kleine kreisrunde Sammlerpunze im oberen Rand, sehr schön-vorzüglich 8000,-

Als Herzog Johann Friedrich am 18. Juli 1628 starb, war sein Sohn Eberhard erst 13 Jahre alt. Daher übernahm sein Onkel Ludwig Friedrich von Mömpelgard als Administrator und Vormund für ihn die Regierung. Wie A. Raff in den "Freudenstädter Beiträgen" Nr. 9/1999 nachwies, stammt das Silber für die Prägung des Talers, Halbtalers und Dritteltalers ausschließlich aus den Gruben von Christophstal. Demzufolge sind dies Ausbeutemünzen. Dies gilt nur für die in Stuttgart geprägten Taler, die deutlich seltener als die Mömpelgarder Prägungen sind.

1498

1499

1500

1498 2 Kreuzer 1630. KR 530, Ebner 9.
kleine Schrötlingsfehler und leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 100,-

1499 **Julius Friedrich von Weiltingen 1631-1633.** 15 Kreuzer 1632. Geharnischtes Hüftbild mit Kommandostab nach rechts / Unter Krone die drei verzierten Schilde von Württemberg, Teck und Mömpelgard sowie der Reichssturmfahne in kleeblattförmiger Anordnung. KR 535, Ebner 7, Raff (Weiltingen) 14. *selten, kleine Prüfspur am Rand, minimal berieben, gutes sehr schön* 500,-

1500 2 Kreuzer 1631. KR 538.1, Ebner 4, Raff (Weiltingen) 17.1. *minimaler Randriss, vorzüglich* 100,-

1501 **Eberhard III. 1633-1674.** Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 13. 80 mm *Klebereste auf der Rückseite, vorzüglich* 100,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1,5:1 1502 1,5:1

1502 **Friedrich Karl 1677-1693.** Taler 1680. Stempel von J.Chr. Müller. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Feldherrnbinde und Spitzenjabot, am Armabschnitt die Signatur ICM / Zwischen zwei Lorbeerzweigen das quadrierte Wappen unter Fürstenhut, darüber 1.6.D.P.F.80. KR 613a, Ebner 5, Dav. 7878.
sehr selten, minimaler Randfehler, kleine Kratzer und Randjustierungen, sehr schön-vorzüglich 7500,-

Die Taler Friedrich Karls, von denen drei Vorderseiten- und ein Rückseitenstempel bekannt sind, wurden sicher nicht alle im Jahre 1680 geprägt. Die Prägezeit dürfte sich bis Anfang der 90er Jahre des 17. Jahrhunderts erstrecken, bei dem immer der alte Rückseitenstempel von 1680 (sparsam) verwendet wurde. Lediglich der Vorderseitenstempel musste erneuert werden.

1503 1504

1503 Cu-Heller (= 1/6 Kreuzer) 1687. Verzierter Schild mit den drei Hirschstangen, darüber H (= Heller) zwischen der Jahreszahl / Wertangabe. KR 641, Ebner 35. *selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-

1504 Lot (2 Stücke): Silberabschlag vom Dukaten 1685 von J.C. Müller, auf die Grundsteinlegung des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums (KR 170.12, 24 mm, 2,72 g) und dazu ein Silberabschlag vom Doppeldukaten 1786 auf die 100-Jahrfeier dergleichen Schule (KR 246.2, 22,7 mm, 3,59 g). *vorzüglich* 200,-

1505 Bronzemedaille 1692 von J. Mauger, auf die Gefangenschaft des Administrators bei der Einnahme von Pforzheim durch die Franzosen. Büste des französischen Königs Ludwig XIV. nach rechts / Aufgeschlagenes Kriegszelt, davor zahlreiche Trophäen (u.a. die württembergische Fahne), rechts zwei angebundene Pferde. KR 175.2, Ebner 72, Berst. 530, Divo 243. Zeitz (2018) 294, Jacquiot III, S. 552. 41 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "BRONZE" *späterer Abschlag, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Während des pfälzischen Erbfolgekriegs geriet Friedrich Karl bei einem Gefecht zwischen Pforzheim und Ötisheim in französische Gefangenschaft. Ludwig XIV. ließ ihn nach Paris bringen und versuchte, ihn zum Abfall vom Kaiser zu bewegen. Obwohl Friedrich Karl darauf nicht einging, wurde infolge dessen der erst 16-jährige Eberhard Ludwig auf Betreiben der Landstände und seiner Mutter für volljährig erklärt.

1506

1506 **Eberhard Ludwig 1693-1733.** 1/2 Karolin 1732. Mit Stern am Armabschnitt. KR 25, Ebner 205, Fr. 3585, Slg. Hermann -. 4,91 g *sehr schön-vorzüglich* 750,-

1507

1,5:1

1507

1507 1/4 Karolin 1732. Mit Stern am Armabschnitt. KR 28, Ebner -, Fr. 3586, Slg. Hermann 364. 2,41 g
Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst sehr schön-vorzüglich 300,-

1,5:1

1508

1,5:1

1508 Taler 1694. Stempel von J.D. Daniel. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Quadrierter Wappenschild unter Fürstenhut. Mit Randschrift "+NE+ - +IMPIAE+ - +MANUS+ - +ME+ - +LAEDANT+ (= Mögen mich nicht ruchlose Hände beschädigen), dazwischen Laubwerk und Sterne. KR 34a, Ebner 30, Dav. 7880. *sehr selten mit Randschrift, vorzüglich* 3000,-

1509

1509 Taler 1694. Stempel von P.H. Müller. Brustbild im römischen Panzer mit Mantel nach rechts / Auf zwei gekreuzten Palmzweigen der quadrierte Wappenschild unter Fürstenhut, unten ein nach links galoppierendes Pferd. KR 35, Ebner 35, Dav. 7881, Forster 915.
selten, übliche leichte Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön 1250,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1,5:1

1510

1,5:1

1510 Taler 1697. Stempel von P.H. Müller. Brustbild im Harnisch mit Spitzenjabot nach rechts / Dreifach behelmter, quadrierter Wappenschild. Mit deutscher Randschrift "FRISCH - GEWAGT - UND - TREU - GEMEINT.-16-97", dazwischen Laubwerk. KR 41b, Ebner 86, Dav. 7884.

seltenes, attraktives Exemplar, vorzüglich 4000,-

Geprägt anlässlich seiner Vermählung mit Johanna Elisabeth von Baden-Durlach, Tochter des Markgrafen Friedrich VII. Magnus.

1,5:1

1511

1,5:1

1511 Ausbeutetaler 1728 von P.H. Müller, der Grube Drei-Königstern im Schwarzwald. Brustbild mit Allongeperücke im römischen Harnisch und umgelegtem Mantel nach rechts / Das fünffach behelmte, fünffeldige Wappen im Schriftkreis. Mit Laubrand. KR 44a, Ebner 182, Dav. 2850, Kirchheimer 4b, Forster 922. Müseler 77/5a *sehr seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz* 5000,-

"Unter dem 18. Januar 1729 wird (in den Münzakten) über 200 gerandeter ganzer Species-Thaler berichtet" (Kirchheimer, Seite 35).

1512

1513

1512 1/2 Taler 1694. Stempel von J.D. Daniel. Mit schrägem Kerbrand. KR 47a, Ebner 44.
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1000,-

1513 1/2 Taler 1694. Stempel von J.D. Daniel. Mit glattem Rand. KR 48, Ebner 43.
selten, winzige Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 1000,-

1514

1515

1514 1/2 Taler 1694. Ein zweites Exemplar. KR 48, Ebner 43.
selten, leichte Prägeschwäche, winzige Kratzer, sehr schön 500,-

1515 1/2 Taler 1695. Mit glattem Rand. KR 50b, Ebner 68.
selten, Henkelspur, in den Feldern altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 500,-

1516

1518

1521

1519

1516 1/4 Taler 1694. Mit glattem Rand. KR 54a, Ebner 47.
selten, sauber reparierte Henkelspur, leicht berieben, sehr schön 250,-
Geprägt wurde dieser Vierteltaler mit dem Stempel des Doppeldukaten (KR 5).

1517 Lot (4 Stücke): 5 Kreuzer 1730. Typ 1 sowie 4 Kreuzer (Batzen) 1698, 1700 und 1705. Typ 1. KR 69b und 78ff. *sehr schön-vorzüglich* 150,-

1518 5 Kreuzer 1733. Typ 2. KR 74, Ebner 235. -Walzenprägung- *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 100,-

1519 5 Kreuzer 1733. Typ 2. KR 74, Ebner 235. -Walzenprägung- *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

1520 Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Harnisch und Spitzenjabot nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 14. 80 mm *Klebereste auf der Rückseite, vorzüglich* 75,-

1521 **Karl Alexander 1713, Während der Belagerung der Reichsfestung Landau.** Einseitige Notklippe zu 1 Gulden 4 Kreuzer 1713. Mit Riffelrand. KR 221.3 var. (dort mit glattem Rand), Ebner -. 10,34 g
seltene Variante, leichte Kratzer, sehr schön 500,-
Diese wie auch die nachfolgende Notklippe wurden aus dem Tafelsilber des Festungskommandanten Karl Alexander von Württemberg geprägt.

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1523

1522

1523

1522 Einseitige Klippe zu 1/2 Gulden 2 Kreuzer 1713. Mit glattem Rand. KR 222a, Ebner -. 5,44 g
feine Patina, vorzüglich 500,-

1523 **Karl Alexander 1733-1737.** 1/2 Karolin 1734. Brustbild Typ 2 mit Signatur M (= Chr. Ernst Müller) am Armabschnitt. KR 169, Ebner 30, Fr. 3590, Slg. Hermann 404 (ungenau). 4,80 g *fast vorzüglich* 750,-

1,5:1

1524

1,5:1

1524 **Karl Eugen 1744-1793.** Taler 1748. Stempel von V. Schrempf. Jugendliches Brustbild mit "Hochfrisur" im Harnisch nach rechts, auf der Brust den Orden des Goldenen Vlieses / Unter dem Fürstenhut das fünffeldige, halb von der Jagdordenskette umlegte Wappen auf gekröntem Wappenmantel. KR 262, Ebner 71, Dav. 2858. *sehr seltenes, attraktives Exemplar, üblicher Stempelfehler auf dem Avers, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 7500,-

Der seltenste und wohl schönste Taler Karl Eugens.

1525

1526

1525 Konventionstaler 1760. KR 360a, Ebner 144, Dav. 2860. *sehr schön* 250,-

1526 Konventionstaler 1781. KR 376, Ebner 242, Dav. 2870. *kleine Schrötlingsfehler, sehr schön* 250,-

1527 Lot (4 Stücke): 3 Kupfermedaillen als neue Abschläge ab 1985 nach den Originalstempeln in der Staatlichen Münze Stuttgart geprägt (je 71 mm) mit Darstellung der Vorderseite der Preismedaille der Academie des Arts (KR 257 vgl.) sowie der Rückseiten der Preismedaillen der Hohen Karlsschule in den Fächern Münzkunde (KR 278 vgl.) und Forst- und Jagdwissenschaft (KR 287 vgl.). Dazu eine Silbermedaille des Württembergischen Vereins für Münzkunde e.V. auf den Besuch in der Staatlichen Münze Stuttgart am 7. Dezember 1985 mit der Darstellung der Rückseite der Preismedaille für Münzkunde (KR 278.1 vgl., 71 mm, 161,6 g). *prägefrisch, Stempelglanz* 150,-

1528 **Ludwig Eugen 1793-1795.** Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Mantel mit Zopfschleife nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 16. 81 mm *Klebereste auf der Rückseite, vorzüglich* 75,-

1,5:1

1529

1,5:1

1529 **Friedrich II./I. 1797-1806-1816.** Konventionstaler 1798. Stempel von C.H. Küchler. Brustbild im Harnisch nach links, über der linken Schulter ein breites Ordensband / Gekröntes spatenblattförmiges Wappen mit sieben Feldern, umgeben von der Jagdordenskette mit Stern. Mit Laubrand. KR 4, Ebner 5, AKS 2, Dav. 2875. *sehr selten, minimale Schrötlingsfehler und Justierspuren, sehr schön-vorzüglich* 5000,-

Der Konventionstaler von 1798, der Friedrich II. als Herzog zeigt, wurde in zwei verschiedenen Ausführungen geprägt. Während in Stuttgart die Taler mit Laubrand in einer Auflage von 2.689 Exemplaren geprägt wurden, prägte die Soho Mint in Birmingham Feinsilberabschläge mit glattem Rand und stärkerem Profil. Beide Prägungen erfolgten, wie die neuere Forschung von Albert Raff nachweisen kann, im Jahre 1798 und nicht, wie bisher angenommen, erst 1803. Die Stuttgarter Taler mit Laubrand kommen im Handel deutlich seltener vor. Der größte Teil der Auflage wurde offensichtlich nicht ausgegeben und eingeschmolzen.

1530

1,5:1

1530

1530 Feinsilberabschlag des Konventionstalers 1798 -Birmingham-. Brustbild im Harnisch mit Hermelin nach links, über der linken Schulter ein breites Ordensband / Gekröntes, spatenblattförmiges Wappen mit sieben Feldern, umgeben von der Jagdordenskette mit Stern. Glatter Rand. KR 4a, Ebner 4, AKS 2 Anm., Dav. 2875. *feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, leicht berieben, vorzüglich* 3000,-

Die Feinsilberabschläge des Konventionstalers 1798 wurden in 100 Exemplaren "Polierte Platte" an der Soho-Mint in Birmingham von Matthew Boulton (1728-1809) geprägt, dem modernsten und effektivsten Münzproduzenten seiner Zeit. Diese Abschläge wurden zum Schutz vor Beschädigungen in spezielle Metalldöschen gelegt. Den Schnitt der Stempel an der Soho-Mint besorgte der in Darmstadt geborene Conrad Heinrich Küchler (1746-1810), der auch die Stempel für den normalen Konventionstaler 1798 herstellte.

1531

1532

1531

1531 Konventionstaler, sogen. Kurfürstentaler 1803. Gepanzertes Brustbild nach links, an der Seite der Jagdordensstern / Unter dem Fürstenhut der ovale, mit Girlanden verzierte Wappenschild mit der Reichssturmfahne und den drei Hirschstangen zwischen zwei Palmzweigen. KR 16, Ebner 34, AKS 18, Thun 415, Kahnt 566, Dav. 935. *minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 3500,-

Die Konventionstaler von 1803 wurden erst 1805 ausgeprägt, weil die in Birmingham von Küchler geschnittenen Stempel nicht früher zur Verfügung standen.

1532 1/2 Konventionstaler 1805. Stempel von J.L. Wagner. Brustbild im Harnisch nach links / Das gekrönte kurfürstliche Wappen zwischen Palmzweigen. Mit Laubrand. KR 17, Ebner 51, AKS 19.
feine Patina, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich 1000,-

1533 6 Kreuzer 1805. KR 20.2, AKS 23. *leicht rau, sehr schön-vorzüglich* 75,-

1,5:1

1534

1,5:1

1534 Karolin 1810. Stempel von J.L. Wagner. FRIDERICUS WÜRTEMB.REX. Brustbild des Königs mit kurzen Haaren nach rechts / Gekrönter, gespaltener Wappenschild mit den drei Hirschstangen und den drei Löwen, gehalten von gekröntem Löwen und Hirsch -beide mit der Reichssturmfahne-, im Abschnitt zwei gekreuzte Lorbeerzweige und die Jahreszahl. 2. Vorderseitenstempel mit kleinerer Schrift und WÜRTEMB:. KR 24.1, Fr. 3608, AKS 28 Anm., J. 27, Slg. Hermann 452. 7,63 g
sehr selten, winzige Kratzer und Justierspuren, fast vorzüglich 7500,-

Der Karolin, auch Friedrichs d'or genannt, wurde zu 11 Gulden gerechnet, sein Feingehalt beträgt 896/1000. Erstmals erfolgt hier die Darstellung des Königs mit kurzem Haar, welche zwei Jahre später auch auf den Kronentaler übertragen wurde. Sie kennzeichnet prägnant den Umbruch einer Epoche, der alte Zopf ist gefallen.

1,5:1

1535

1,5:1

1535 Dukat 1813. Stempel von J.L. Wagner. Kopf des Königs mit kurzen Haaren nach rechts / Gekrönter und gespaltener Wappenschild mit den drei Hirschstangen und den drei Löwen, gehalten von einem gekrönten Löwen und einem Hirsch -beide mit der Reichssturmfahne-, im Abschnitt zwei gekreuzte Lorbeerzweige und die Jahreszahl. KR 26, Fr. 3609, AKS 30, J. 26, Slg. Hermann 454. 3,47 g
selten, minimal gewellt, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 3500,-

1536

1537

1536 Kronentaler 1810. Großer Kopf mit langen Haaren nach links / Gekrönter Wappenschild mit Löwe und Hirsch als Halter. KR 29, AKS 34, J. 22, Thun 423, Kahnt 574.
Schrötlingsfehler und Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich/fast prägefrisch 750,-

1537 Kronentaler 1810. Großer Kopf mit langen Haaren nach links. KR 29, AKS 34, J. 22, Thun 423, Kahnt 574. *winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 500,-

1538

1539

1538

1538 Kronentaler 1810. Ein zweites Exemplar. KR 29, AKS 34, J. 22, Thun 423, Kahnt 574. *sehr schön* 350,-

1539 Kronentaler 1810. Kleinerer Kopf nach links. KR 29.3, AKS 35, J. 23, Thun 4247, Kahnt 575.
sehr schön 300,-

1540

1541

1540 Kronentaler 1812. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts. KR 31.1, AKS 37, J. 25, Thun 426, Kahnt 577.
vorzüglich 1000,-

1541 Kronentaler 1812. Ein zweites Exemplar. KR 31.1, AKS 37, J. 25, Thun 426, Kahnt 577 Anm.
feine Patina, winzige Schrötlingsfehler, sehr schön 250,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1,5:1 1542 1,5:1

1542 Konventionstaler 1809. Gepanzertes Brustbild im Mantel nach links, darunter I.L. WAGNER F. / Der gekrönte, ovale und girlandenverzierte, gespaltene Wappenschild zwischen zwei Palmzweigen, im Abschnitt die Jahreszahl. KR 35, AKS 41, J. 17, Thun 419, Kahnt 570.
selten, leichte Tönung, minimale Kratzer und Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 3000,-

1543 20 Kreuzer 1810. KR 39, AKS 44, J. 13. *leichte Tönung, winzige Justierspuren, sehr schön-vorzüglich* 100,-

1,5:1 1544 1,5:1

1544 **Wilhelm I. 1816-1864.** Dukat 1818. Stempel von J.L. Wagner. Kopf nach rechts / Der gekrönte, ovale gespaltene Wappenschild mit den drei Hirschstangen und den drei Löwen, gehalten von einem gekrönten Löwen und einem Hirsch auf einem Postament, im Abschnitt die Jahreszahl. Schräg geriffelter Rand. KR 49, Fr. 3610, AKS 59, J. 38, Slg. Hermann 461. 3,49 g. Auflage: nur 900 Exemplare *selten, winziger Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 6000,-
Aus Auktion 47 der Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün, Heidelberg 2007, Nr. 374.

1545 1,5:1 1545

1545 Kronentaler 1818. Kopf nach rechts. KR 51, AKS 64, J. 37, Thun 429, Kahnt 585.
seltenes Prachtexemplar, winzige Kratzer und Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2000,-

1546

1547

1546 Kronentaler 1818. Ein zweites Exemplar. KR 51, AKS 64, J. 37, Thun 429, Kahnt 585.
fein zaponiert, minimale Kratzer, winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,-

1547 Kronentaler 1818. Ein drittes Exemplar. KR 51, AKS 64, J. 37, Thun 429, Kahnt 585. *sehr schön* 300,-

1548

1549

1548

1548 Konventionstaler 1818. Kopf nach rechts. KR 53, AKS 71, J. 36, Thun 430, Kahnt 579.
selten, feine Patina, minimaler Randfehler, gutes sehr schön 1500,-

1549 20 Kreuzer 1818. Lorbeerkranz oben geschlossen und mit vier Rosetten besetzt. KR 54.1, AKS 88 Anm., J. 35. *sehr schön-vorzüglich* 100,-

1550 Kreuzer 1818. Variante mit KOENIGL:. KR 58, AKS 107, J. 29. *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

1,5:1

1551

1,5:1

1551 10 Gulden 1824. Stempel von J.L. Wagner. Kopf des Königs nach rechts / Gekrönter, spatenblattförmig gespaltener Wappenschild mit den drei Hirschstangen und den drei Löwen zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randschrift. KR 60, Fr. 3612, AKS 58, J. 58, Slg. Hermann 462. 6,71 g. Auflage: 1.896 Exemplare *sehr selten, minimale Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 4000,-

Aus Auktion Meister & Sonntag 4, Stuttgart 2006, Nr. 2734.

1,5:1

1552

1,5:1

1552 5 Gulden 1825. KR 62.1, Fr. 3613, AKS 61, J. 57, Slg. Hermann 466. 3,34 g. Auflage: 5.956 Exemplare *leichte Kratzer, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 750,-

1553

1554

1553 Kronentaler 1825. Variante mit größerem W über der Jahreszahl. KR 63c, AKS 66 Anm., J. 55, Thun 434, Kahnt 586. *leichte Tönung, kleine Randunebenheiten, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1554 Kronentaler 1832. Mit kleinerem W. unter dem Kopf. KR 65.1a, AKS 66, J. 55, Thun 434, Kahnt 586r. *minimaler Schrötlingsfehler auf dem Avers, kleine Kratzer und Randjustierungen, gutes sehr schön* 125,-

1555

1555 12 Kreuzer 1824. Mit KOENIG. KR 77, AKS 90, J. 45. *vorzüglich-prägefrisch* 150,-

1,5:1

1556

1,5:1

1556 4 Dukaten 1841. Auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Belorbeerter Kopf nach links / Sitzende Wirtembergia mit Wappenschild zwischen zwei Genien, die ein Füllhorn und ein Liktorenbündel reichen. Originalprägung mit Randschrift *VIER*DUCATEN*. KR 86, Fr. 3615, AKS 119, J. 75, Slg. Hermann 469. 14,01 g *selten, minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich* 2500,-

1559

1557

1558

1559

1557 Dukat 1841. Ohne Stempelschneidersignatur AD. KR 88.2, Fr. 3611, AKS 60 Anm., J. 73b, Slg. Hermann 473. 3,50 g *leichte Kratzer auf dem Avers, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 500,-

1558 Dukat 1841. Ohne Stempelschneidersignatur A.D. KR 88.2, Fr. 3611, AKS 60 Anm., J. 73b, Slg. Hermann 473. 3,50 g *winzige Fassungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich* 500,-

1559 Gulden 1841. Auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. KR 96, AKS 123, J. 74. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

1560

1,5:1

1560

1560 Gulden 1844. Auf den Münzbesuch. Originalprägung mit Randschrift und "DIETELBACH". KR 97, AKS 124, J. 76. Auflage: nur 116 Exemplare *selten, feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich* 1000,-

1,5:1

1561

1,5:1

1561 Goldmedaille zu 13 Dukaten 1841 von H.F. Brand, auf sein 25-jähriges Regierungsjubiläum. Kopf des Königs nach links / Wirtembergia mit Mauerkrone, Verfassungsurkunde und griechischem Helm sowie Clio eine Tafel haltend mit "25" stehen links und rechts eines Postaments, darunter die Jahreszahl 1816. KR 140, Ebner 476. 41,5 mm, 45,26 g

sehr selten in Gold, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus polierten Stempeln 5000,-

Für die Feierlichkeiten zum Regierungsjubiläum wurden dem König 50 Exemplare in Gold zum Verteilen an hochgestellte Gäste zur Verfügung gestellt. Die Ausprägung erfolgte in Dukatengold.

1562 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1858) von G. Schiller, zur Anerkennung des Fortschritts in Gewerbe und Handel. Kopf nach rechts / Württembergisches Wappen mit beiden Schildhaltern und Devise, außen in acht von Rankenwerk gebildeten Kreisen die Abzeichen der verschiedenen Gewerbe, dazwischen je eine Biene. Mit Randgravur des Beliehenen "GEBRÜDER DECKER & CO". KR 148, Ebner 429, Kaiser 2. 60 mm *Avers minimal berieben und mit winzigen Kratzern, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Diese sogenannte Fortschrittsmedaille wurde lediglich 93-mal verliehen.

1563 Konvolut von diversen Accise-Belegen (Steuerquittungen) des Ober Accise Districts LEONBERG aus dem Zeitraum 1829-1836 in verschiedenen Wertstufen, wie über 1 Kreuzer, 3 Kreuzer, 4 Kreuzer, 40 Kreuzer, 50 Kreuzer, 1 Gulden 2 Gulden und 3 Gulden. Dazu 7 Postanweisung und Postscheine aus Leonberg mit verschiedenen Wertangaben um 1850/60.

die Accise-Belege wohl aus einer alten Aktei, selten angeboten und ordentlich erhalten, die Postscheine ebenfalls gut erhalten 150,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1565

1564

1565

1564 **Karl 1864-1891.** 1/2 Gulden 1866. Mit Signatur C.S. KR 115, AKS 127, J. 84a.
feine Patina, Stempelglanz 150,-

1565 Versilberte Bronzemedaille 1889 von W. Mayer, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Gekrönte Büsten des Königspaares hintereinander nach rechts, außen Lorbeerkranz / Württembergisches Wappen mit gekröntem Helm und Schildhaltern. KR 46, Ebner 136. Leibfried 941. 50 mm
vorzüglich-prägefrisch 150,-

1566

1567

1566 Dicke Silbermedaille 1889 von W. Mayer (unsigniert), auf die Jubiläums-Hundeausstellung in Cannstatt. Brustbild des Königs in Uniform mit Hermelinmantel nach rechts / Gekrönter Wappenschild mit Löwe und Hirsch als Halter in einem Eichenkranz. KR 47a (dieses Exemplar abgebildet!), Ebner 137. Kaiser S. 67, Kaiser (M&W) II, 75b (dieses Exemplar abgebildet!). 35,8 mm, 40,26 g
mit altem Beschreibungstütchen, sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 400,-

1567 Bronzemedaille 1889 von W. Mayer (unsigniert), auf denselben Anlass. Wie vorher. KR 47b, Ebner 137. Kaiser S. 67, Kaiser (M&W) II, 75c. 35,8 mm *minimal fleckig, gutes vorzüglich* 75,-

1568 1:1,5

1568 Bronzenes Medaillon o.J. (1891) von W. Mayer, auf König Karl und Graf Eberhard im Bart. Uniformiertes Brustbild im Hermelin nach links, dahinter das württembergische Königswappen, unten Schriftband "FURCHTLOS u. TREW" / Gepanzertes Brustbild des Grafen nach rechts, dahinter das württembergische Herzogswappen, unten Schriftband "ATTEMPTO". KR 49, Ebner 139. Kaiser (M&W) I, 52 sowie V, 622a (jeweils dieses Exemplar abgebildet!). 89 mm
sehr selten, winziger Randfehler, auf dem Rand mit Tuscheziffer "N.-3", vorzüglich-prägefrisch 500,-

Wie auch die nachfolgenden beiden Medaillen in hohem Relief geprägt und äußerst eindrucksvoll.

1569 1:1,3

1569 Bronze-versilbertes Medaillon 1891 von W. Mayer, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild im Hermelin nach links, dahinter das württembergische Königswappen, unten Schriftband "FURCHTLOS u. TREW" / Fünf Zeilen Schrift über Palmenzweigen im Lorbeerkranz. KR 50, Ebner 138. Kaiser I, 50a sowie V, 623a (jeweils dieses Exemplar abgebildet!). 89 mm

sehr selten in dieser Ausführung, prägefrisches Prachtexemplar 750,-

1570

1570 Bronzenes Medaillon 1891 von W. Mayer, auf denselben Anlass. Wie vorher. KR 50, Ebner 138. Kaiser I, 50b sowie V, 623b. 89 mm

selten, vorzüglich-prägefrisch 500,-

1571 1:1,3

1571 Bronzemedaille 1891 von W. Mayer (unsigniert), auf denselben Anlass. Uniformiertes Brustbild im Hermelin nach rechts / Unter einer Krone ein Palmwedel mit Schleife. KR 51, Ebner 140 (nur in Zinn). Kaiser (M&W) I, 51a (dieses Exemplar abgebildet!) sowie V, 624a. 39 mm

selten, kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 100,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1572

1572 Friedrichs-Orden, Bruststern zum Großkreuz 1856-1918. Silber-vergoldet und Emaille, das separat aufgelegte Medaillon Gold (?). Auf der Vorderseite das Brustbild von König Friedrich I. nach rechts sowie golden auf blauer Emaille die Schrift "Gott und mein Recht~". Sternkorpus mit acht goldfarbenen Strahlenbündeln, die über das aufgelegte Ordenskreuz hinausragen. Aufgelegt ist ein Georgskreuz mit gewölbten, silbern gekörnten Armen und breiter silberner Bordierung. Rückseitig vierfach vernietet sowie mit Tragenadel. Wohl frühere Fertigung vom Hofjuwelier Steinam um 1870, ohne Herstellersignet. KR O 22.1, OEK 2971, Nimmergut 4165. 85 x 85 mm

selten, im blauen Schriftreif jeweils ein leichter Emaillechip, sehr schön-vorzüglich (II) 2000,-

1573

1573 Friedrichs-Orden, Großkreuz 1856-1918. Gold und Emaille, die Medaillons separat aufgelegt. Auf der Vorderseite das Brustbild von König Friedrich I. nach rechts sowie golden auf blauer Emaille die Schrift "~Friderich König von Württemberg", auf der Rückseite mittig "Dem/Verdienste" sowie golden auf blauer Emaille die Schrift "Gott und mein Recht~". Mit längsgeriffelter Trageöse und eichenkranzförmigem Ring. Frühe Fertigung vom Hofjuwelier Steinam um 1865. KR O 22, OEK 2970, Nimmergut 4163. 70 x 70 mm

selten, vorderseitig auf dem unteren Kreuzarm sowie rückseitig im blauen Schriftreif jeweils ein kleiner Emaillechip, fast vorzüglich (II+) 3000,-

1574

1574 **Olga Nikolajewna *1822, †1892, Großfürstin von Russland, seit 1864 Königin von Württemberg.** Bronzemedaille 1892 von W. Mayer, auf ihren Tod. Brustbild im Witwenschleier über Palmzweigen nach rechts / Unter einem Stern ein schwebender Engel mit Palmzweig und Kranz nach rechts. KR 119, Ebner 158, Kaiser (M&W) V, 626b (dieses Exemplar abgebildet!). 50,2 mm

winzige Randfehler, gutes vorzüglich 150,-

1575 1:1,3

1575 **Wilhelm II. 1891-1918.** Bronzenes Medaillon 1891 von W. Mayer, auf den Regierungsantritt. Unter einer Krone zwei ovale, von Palmzweigen umrahmte Medaillons mit den Brustbildern des Königs und seiner Gemahlin Charlotte über Spruchband / Schwebender Engel mit Kranz und Posaune, daneben Putto mit dem württembergischen Wappen und Lorbeerkranz sowie Schrift. KR 120, Ebner 53. Kaiser (M&W) I, 52 (dieses Exemplar abgebildet!), Leibfried 976. 89 mm

selten und imposant, vorzüglich-prägefrisch 300,-

1576

1576 Tragbare, goldene Verdienstmedaille des Kronordens o.J. (verliehen ca. 1894-1906). Stempel von K. Schwenzer. Kopf des Königs nach rechts / Zweizeilige Inschrift im Eichenlaubkranz. KR 124a ("Feingehalt 986/1000"), Klein (Schwenzer) 37, Nimmergut 4123 (Anm.), OEK 2942. 28 mm, 14,85 g

selten, minimale Prüfspur am Rand, mit Originalöse und Ring, vorzüglich-Stempelglanz (I-) 1000,-

Laut Klein/Raff wurden von dieser Medaille im Gewicht von 14 g (= Feingehalt 986/1000) in den Rechnungsjahren 1894/95 bis 1905/06 insgesamt 672 Stücke von der Stuttgarter Münze geliefert.

1577

1577 Goldene Militär-Verdienstmedaille o.J. (verliehen ca. 1914-1916) von K. Schwenzer. Kopf des Königs nach rechts / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. KR 127b ("Feingehalt 585/000"), Klein (Schwenzer) 52, Nimmergut 4275 Anm., OEK 3034/1. 28 mm, 16,57 g

mit Originalöse und Ring, vorzüglich-Stempelglanz (I-) 1000,-

Laut Klein/Raff wurden von dieser Medaille im Gewicht von 16g (= Feingehalt 585/000) in den Rechnungsjahren 1914-1916 insgesamt 601 Stücke von der Stuttgarter Münze geliefert. Darin enthalten sind jedoch auch Exemplare zu 13 g mit der gleichen Feinheit.

1578

1578 Vergoldete Bronzemedaille 1893 von W. Mayer, auf die Einweihung der neuen Neckarbrücke Stuttgart-CANNSTATT. Uniformiertes Brustbild im Hermelin fast von vorn / Landschaft mit neuer Brücke, darüber zwei Wappen. KR 145a, Ebner 54, Kaiser (1977) S. 72,1, Slg. Wurster 1894 (nur in Zinn). 60 mm

Prachtexemplar, fast Stempelglanz 150,-

1579

1579 Versilberte Bronzemedaille 1893 von W. Mayer, auf denselben Anlass. Wie vorher. KR 145a, Ebner 54, Kaiser (1977) S. 72,1, Slg. Wurster 1894 (nur in Zinn). 60 mm

winzige Prüfspur am Rand, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 100,-

1580

1583

1581

1580 Silbermedaille 1894 von W. Mayer und K. Schäfer, auf die Bäckerei-, Konditorei- und Kunstausstellung in Stuttgart. Brustbild des Königs in Uniform und Umhang nach links / Siegesgöttin mit Lorbeerkranz und einem Schild mit Bienenstock auf einem Podest stehend. KR 148 (nur in Bronze), Ebner 57 (nur in Bronze). Kaiser (M&W) II, 126a sowie im Sonderheft "Bienen" (Stuttgart 2019) Nr. 29a (jeweils dieses Exemplar abgebildet!). 50,2 mm, 39,89 g
sehr selten in Silber, Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 350,-

1581 Vergoldete Bronzemedaille 1894 von W. Mayer und K. Schäfer, auf denselben Anlass. Wie vorher. KR 148 (nur in Bronze), Ebner 57 (nur in Bronze). Kaiser (M&W) II, 126b sowie im Sonderheft "Bienen" (Stuttgart 2019) Nr. 29b (dieses Exemplar abgebildet!). 50,4 mm *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 200,-

1582 Bronzemedaille 1894 von W. Mayer und K. Schäfer, auf denselben Anlass. Wie vorher. KR 148, Ebner 57. Kaiser (M&W) II, 126c (dieses Exemplar abgebildet!) sowie im Sonderheft "Bienen" (Stuttgart 2019) Nr. 29c. 50,4 mm *vorzüglich* 75,-

1583 Bronzene Prämienmedaille 1896 von K. Schwenzer, der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Kopf des Königs nach rechts / Zwei zueinander gewandte, junge Männer als Sinnbilder für Elektrotechnik (mit Blitzbündel und strahlender Lampe) und Kunstgewerbe (mit verziertem, württembergischem Wappenschild und Papierrolle). KR 150b, Klein (Schwenzer) 53 Anm., Kaiser 7c. 65 mm. Auflage: 114 Exemplare
minimale Kratzer und kleiner Fleck am Aversrand, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 200,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1584 1:1,3

1584 Zinn-versilbertes Medaillon 1896 von K. Schäfer (bei Mayer und Wilhelm), auf denselben Anlass. Stehende Wirtembergia mit Lorbeerkranz und Württembergwappen zwischen Symbolen von Handel und Technik, im Hintergrund Stadtansicht mit den Türmen der Stiftskirche / Sitzende und stehende weibliche Figur, die die Elektrotechnik und das Kunstgewerbe versinnbildlichen, im Hintergrund die Gewerbehalle und das neue Landesgewerbemuseum. KR 152b. Kaiser (M&W) I, 143c sowie II, 156c. 89,4 mm *vorzüglich* 100,-

1585 1:1,3

1586

1585 1:1,3

1585 Zinn-versilbertes Medaillon 1896 von K. Schäfer (bei Mayer und Wilhelm nach einem Modell von H. Dürrich), auf das 5. Deutsche Sängerbundesfest zu Stuttgart. Königsbrustbild zwischen den Büsten des deutschen und österreichischen Kaisers / Barde mit Leier vor einem mit germanischen Waffen behangenem Eichbaum. KR 154 (in Bronze), Ebner 63. Kaiser (M&W) V, 632b (dieses Exemplar abgebildet!). 80,3 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1586 Bronzemedaille 1896 von K. Schäfer (bei Mayer und Wilhelm nach einem Modell von H. Dürrich), auf denselben Anlass. Wie vorher. KR 154a. Kaiser (M&W) V, 632 vgl. (dort in 80 mm). 50 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

1587

1588

1587

1587 Versilberte, bronzene Prämienmedaille 1902 von Mayer und Wilhelm, der Internationalen Ausstellung von Hunden aller Rassen in Stuttgart. Brustbild in Uniform und Mantel nach rechts / Die Vorderpartien von zwei Hunden nach links, darüber der Wappenschild des württembergischen Rassehunde-Züchtervereins. 2. Preis. KR 166, Ebner 66. Kaiser (M&W) II, 186b. 60 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1588 Silbermedaille 1910 von R. Pauschinger. Kopf des Königs nach rechts / Das behelmte württembergische Stammwappen auf gemustertem Grund. KR 176, Slg. Wurster 1046. Heidemann 775. 42 mm, 45,32 g *sehr selten in Silber, gutes vorzüglich* 250,-

1589

1590

1589

1589 Tragbare Silbermedaille, sogen. Erinnerungszeichen 1911 von L. Habich, auf die Silberne Hochzeit des Königspaares. Beider Büsten nach rechts / Drei Zeilen Schrift. KR 178, Klein (Habich) S. 34-36, Nr. B4, Nimmergut 4244, OEK 3017. Leibfried 1372. 28,5 mm, 12,85 g
mit originalem Tragebügel und Ring, vorzüglich-prägefrisch (I-II) 75,-

Für weiterführende Informationen zur vorliegenden Auszeichnung verweisen wir auf das seit 2023 erhältliche, sehr informative Werk von Uwe Bretzendorfer und Jürgen Lindner über "Die Königlich württembergische Erinnerungsmedaille zur Silberhochzeit am 8. April 1911".

1590 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1911 von Mayer und Wilhelm, auf das Festschießen der Stuttgarter Schützengilde zur Silbernen Hochzeitsfeier des Königspaares. Die einander zugewandten Köpfe des Jubelpaares, darunter gekröntes Doppelwappen auf Rosenzweigen / Turnierreiter mit Lanze und Fanfare nach links. KR 182, Slg. Wurster 1914b. Kaiser (M&W) I, 343 und III, 22a. 50,5 mm, 46,38 g. Mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" auf dem Rand
mit originaler Trageöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch 150,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1591

1592

1591

1591 Versilberte Bronzemedaille o.J. (1917/18) von L. Habich, als Anerkennung zur Feier der Goldenen Hochzeit. Kopf nach rechts / Nach links stehender Engel legt einen Lorbeerkranz auf Altar, darauf freies Feld für die Namensgravur des Jubelpaares. KR 202 (dort vergoldet), Ebner -, Klein (Habich) 7. 60,5 mm *selten, winzige Flecken, vorzüglich* 150,-

1592 Vergoldete Silbermedaille 1905 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das 25-jährige Bestehen des württembergischen Landesvereins für Bienenzucht. Brustbild in Uniform nach rechts / Fünf Zeilen Schrift. KR 217. Kaiser (M&W) II, 211a sowie im Sonderdruck "Bienen" (Stuttgart 2019) Nr. 10a bzw. "Bienen" (Stuttgart 2020) Nr. 7a. 45 mm, 32,05 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *selten, Avers minimal fleckig, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

Auflage laut Bernd Kaiser in dieser Ausführung nur 12 Exemplare.

1593 Lot (2 Stücke): Prämienmedaille in Silber o.J. (ca. 1892) von Mayer und Wilhelm (unsigniert). Dem Besten Schützen. Kopf des Königs nach rechts / Drei Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. Dazu desgleichen als Bronzeabschlag. KR 266 (nur in Bronze). Kaiser (M&W) III, S. 141,1 (nur in Bronze). Je 33,2 mm, 13,71 g (das Silberstück)
beide feinst zaponiert, in Silber sehr selten, Stempelglanz, das Bronzeexemplar vorzüglich-prägefrisch 150,-

1594

1,5:1

1594

1594 Kleine mattierte Goldmedaille 1909 von Mayer und Wilhelm, auf das Jubiläums- und Schluss-Schießen in Stuttgart-Cannstatt. Brustbild des Königs mit Jägerhut nach rechts / Ansicht des Kursaals mit Denkmal und Baumallee, im Abschnitt die Wappen von Württemberg und Cannstatt. KR 337.1 (nur in Bronze), Kaiser S. 45 Nr. 4 (nur in Bronze). Kaiser (M&W) III, 11a. 24,5 mm, 9,75 g. Mit Feingehaltspunze "14 K" auf dem Rand *sehr selten in Gold, minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 750,-

1595

1596

1595 Bronzemedaille o.J. von W. Mayer, auf die Erinnerung an das Cannstatter Volksfest. Brustbild in Uniform und Hermelinmantel nach halblinks / Fruchtsäule, im Abschnitt Schrift. KR 340 (dieses Exemplar abgebildet!), Kaiser S. 33 Nr. 19. 40 mm *selten, vorzüglich* 75,-

1596 Lot (2 Stücke): Silbermedaille 1897 von Mayer und Wilhelm, auf das 16. Württembergische Landesschießen in Stuttgart. Brustbild in Uniform mit Mantel nach rechts / Wappenschild mit Löwen und Hirsch als Halter im Eichenkranz. Dazu desgleichen in tragbarer Ausführung. KR 361, Ebner 65. Kaiser (M&W) III, 7 a+b. Je 36 mm, 20,35 g und 20,26 g
leicht berieben, feinst zaponiert, vorzüglich-prägefrisch, das tragbare Stück mit originaler Trageöse und Ring, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 150,-

1597

1598

1597

1597 **Freistaat 1919-1933.** Tragbare, silberne Prämienmedaille 1924 von Mayer und Wilhelm (unsigniert). Ehrenmedaille für landwirtschaftliche Dienstboten. Knecht mit Sense sowie Magd mit Rechen über der Schulter nebeneinander nach links gehend / Innerhalb eines Lorbeerkranzes eine vierzeilige, vertiefte Inschrift. KR 538. 40 mm, 25,02 g. Mit Feingehaltspunze "900 SILBER" auf dem Rand
selten, mit Originalöse, mattiert, vorzüglich-prägefrisch 100,-

Beim 77. landwirtschaftlichen Hauptfest wurden von der Württembergischen Landwirtschaftskammer 204 männliche und 123 weibliche Dienstboten mit mehr als 25-jähriger Dienstzeit durch eine Medaille und einen Geldbetrag ausgezeichnet.

1598 Tragbare, silberne Prämienmedaille 1930 von Mayer und Wilhelm (unsigniert). Ehrenmedaille für landwirtschaftliche Dienstboten. Ähnlich wie vorher. KR 539 (dieses Exemplar abgebildet!). 40 mm, 25,67 g. Mit Feingehaltspunze "950 SILBER" auf dem Rand *selten, mit Originalöse, mattiert, vorzüglich* 100,-

Beim 78. landwirtschaftlichen Hauptfest wurden von der Württembergischen Landwirtschaftskammer 117 männliche und 82 weibliche Dienstboten ausgezeichnet.

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1599

1599 Silberne Prämienmedaille o.J. von A. Lörcher (unsigniert), für landwirtschaftliche Leistungen. Württembergische Staatsmedaille. Wappen mit den drei Hirschstangen zwischen zwei nach innen blickenden Hirschen / Landmann, seine Sense wetzend. KR 552, Kaiser S. 40 Nr. 36. 45 mm, 39,77 g. Mit Feingehaltspunze "900" auf dem Rand. Auflage: 100 Exemplare

selten in Silber, minimal berieben, vorzüglich-Stempelglanz 250,-

1600 3-tlg. Set von Bronzeplaketten 1930 von Mayer und Wilhelm, auf die Gau-Wertungsfahrten des Gau XII. Im Feld ein stilisierter Adler mit Brustschild, in den Ecken die Wappenschilde von Ellwangen, Göppingen, Horb und Hohenzollern-Hechingen(?). Ein Exemplar in Bronze mit farbig emaillierten Wappen, ein zweites in versilberter Ausführung ebenfalls emailliert und ein drittes versilbert ohne Emaillierungen. Rückseitig jeweils das Herstellersignet. Kaiser im Sonderdruck "Automobilplaketten" (Stuttgart 2018) Nr. 32a (Bronze-emailliert, dieses Exemplar abgebildet!). Je ca. 87 x 68 mm

jeweils mit den originalen Befestigungslöchern, vorzüglich 150,-

1601

1602 1:1,3

1603 1:1,3

1601 Einseitige, "sechseckige" Bronzeplakette (oben gerundet) o.J. von Mayer und Wilhelm. Ehrengabe des Württembergischen Landesverbands der ländlichen Reit- und Fahrvereine. Im vertieften Rund ein Pferdekopf nach links, darunter Schrifttafel / Rahmen, ansonsten frei. Kaiser (M&W) -. 47,5 x 70,5 mm

selten, im Originaletui aus schwarzem Leder, prägefrisch 100,-

1602 Einseitige Bronzeplakette 1932 von Mayer und Wilhelm, auf die ADAC-Jahreswertung des Gau XII -Für touristische Leistung. Stilisierter Adler nach links blickend, daneben dreieckiges Wappenschild, unten fünf Zeilen Schrift. Rückseitig das Herstellersignet. Adler und Wappen farbig emailliert. Kaiser im Sonderdruck "Automobilplaketten" (Stuttgart 2018) Nr. 36. 60 x 86 mm *selten, vorzüglich* 75,-

1603 Einseitige, durchbrochen gearbeitete Plakette aus versilberter Bronze 1933 von Mayer und Wilhelm, auf die Gau-Wertungsfahrten des Gau XII Württemberg und Hohenzollern. Breiter, stilisierter Riesenadler mit Brustschild nach links blickend. Rückseitig das Herstellersignet. Kaiser im Sonderdruck "Automobilplaketten" (Stuttgart 2018) Nr. 38a+b (in Bronze und Zinn beschrieben). 80 x 80,5 mm

selten, vorzüglich 100,-

1604

1605

1604

1604 **Land Baden-Württemberg.** Goldmedaille o.J. der Staatlichen Münze Stuttgart, auf die Verfassung von Baden-Württemberg 1953. Prospekt des Großen Hauses / Bekröntes Wappen von Baden-Württemberg im Lorbeerkranz mit sechs Wappenschilden. Slg. Hermann 993. 46,5 mm, 62,75 g. Mit Münzstättenpunze "F zwischen zwei Hirschstangen" sowie Feingehaltspunze "900" auf dem Rand
sehr selten in Gold, Stempelglanz 4000,-

1605 Goldmedaille 1977 unsigniert, auf das 25-jährige Jubiläum des Landes Baden-Württemberg und das Stauferjahr. Bekröntes Wappen von Baden-Württemberg / Reproduktion eines Brakteaten von Kaiser Friedrich Barbarossa. Slg. Hermann 996. 24 mm, 10,04 g. 900 fein (nicht gepunzt) *Polierte Platte* 600,-

Württemberg-Mömpelgard

1606

1606 **Ludwig Friedrich 1608-1628.** Taler 1622 -Mömpelgard-. Stempel von J. Pfister. Brustbild im Harnisch mit Mühlsteinkragen und umgelegter Feldbinde nach rechts / Gekröntes quadriertes Wappen, darunter ein Punkt. Klein 40b, Ebner 48, Debard 32, Dav. 7075.
sehr selten, feine Patina, leicht justiert, Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön 3000,-

Aus Auktion 134 der Münzhandlung F.R. Künker, Osnabrück 2008, Nr. 801, ex. Sammlung Wurster, aus Auktion Galerie des Monnaies 15, Düsseldorf 1975, Nr. 1159, ex. Auktion 61 Sally Rosenberg, Frankfurt/M. 1926, Nr. 1068.

Württemberg-Öls

1608

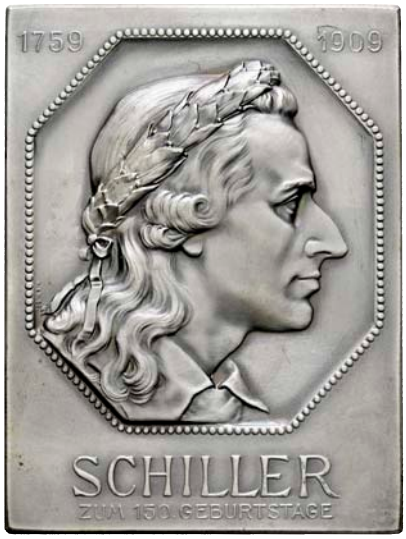
1607

1608

1607 **Sylvius Friedrich 1664-1697.** 6 Kreuzer 1674 -Öls-. Raff 33h, Ebner 7, Fr.u.S. 2295, Kopicki 6215. -Walzenprägung-
prägefrisches Prachtexemplar 100,-

1608 **Karl Friedrich von Öls 1704-1744.** Taler 1717 -Öls-. Brustbild im Harnisch nach rechts / Sechsfach behelmter Wappenschild, unten die Signatur C-V-L des Münzwardeins Christian von Loh. Mit Zickzackrand. Raff 158, Ebner 202, Fr.u.S. 2471, Dav. 2878, Kopicki 6344 (R1). -Walzenprägung-
seltener Jahrgang, leichter Schrötlingsfehler am Rand, kleine Randfehler, gutes sehr schön 1000,-

1609



1613

1609

1610 1:1,5

1611 1:1,5

1609 **Karl Christian Erdmann 1744-1792.** Reichstaler 1785 -Breslau-. Ohne Signatur des Stempelschneiders Anton König auf dem Avers. Raff 195.5, Ebner 207, Fr.u.S. 2475, Dav. 2879.
feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,-

Württemberg-Personenmedaillen

1610 **Schiller, Friedrich (von) *1759, +1805.** Lot (2 Stücke): Mattierte Silbermedaille o.J. (1903) von Mayer und Wilhelm, auf die Eröffnung des Schillermuseums in Marbach. Belorbeerte Büste über Eichenzweig nach rechts / Vor Balustrade die Muse der Lyrik nach rechts stehend mit Leier und erhobener Linken. Rechts im Hintergrund das von Sonnenstrahlen umgebene Schillermuseum, unter der Balustrade -in einer Jugendstileinfassung- das Geburtshaus Schillers. Dazu desgleichen in Bronze. KR 114, Slg. Brett. 1079 und 1080, Slg. Wurster 2193 (in Silber), Kaiser (M&W) V, 531a+b. Je 50,5 mm, die Silbermedaille 45,72 g und mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand
die Silbermedaille vorzüglich-prägefrisch, das Bronzestück minimal fleckig, vorzüglich 150,-

1611 Lot (2 Stücke): Mattierte Silbermedaille o.J. (1905) von Mayer und Wilhelm, auf seinen 100. Todestag und die Schillerfeier. Belorbeerte Büste über Eichenzweig nach rechts / Darstellung des Rütlischwurs, darüber schwebt ein Genius nach rechts mit Palmzweig und Lorbeerkranz. Im Hintergrund Berge und der Vierwaldstätter See, links neben den Eidgenossen die Kapelle zur Erinnerung an die Schlacht bei Morgarten, rechts die Kapelle zur Erinnerung an die Schlacht bei Sempach. Dazu desgleichen in Bronze. KR 124, Slg. Brett. 1130. Je 50,5 mm, die Silbermedaille 44,54 g und mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand *die Silbermedaille mit leichtem Fleck auf dem Avers, fast prägefrisch, das Bronzestück minimal fleckig, vorzüglich* 150,-

1612 Lot (3 Stücke): Vergoldete Bronzemedaille 1905 von H. Zimmermann (bei Mayer und Wilhelm), auf seinen 100. Todestag. Brustbild nach links / Glockenstube eines Kirchturms mit schwingender Glocke, seitlich Jahreszahlen und Schrift (Zitat aus Schillers "Lied von der Glocke"). Dazu desgleichen in Bronze sowie als Variante ohne die seitlichen Jahreszahlen auf dem Revers ebenfalls in Bronze. KR 128 und 128.1, Slg. Brett. 1117. Je. 59,8 mm
das vergoldete Exemplar vorzüglich-prägefrisch, die Bronzestücke vorzüglich 150,-

1613 Einseitige, versilberte Bronzeplakette 1909 von Mayer und Wilhelm, auf seinen 150. Geburtstag. Belorbeerte Büste im vertieften Achteck nach rechts, oben und unten Schrift. KR 219, Kaiser (M&W) V, 536. 49,2 x 67,5 mm *prägefrisch* 100,-

1614 Einseitige Bronzeplakette 1909 von Mayer und Wilhelm, auf denselben Anlass. Wie vorher. KR 219, Kaiser (M&W) V, 536. 49,2 x 67,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

1615 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1934 von H. Zimmermann (bei Mayer und Wilhelm), auf seinen 175. Geburtstag. Brustbild nach links / Auffliegender Adler und Wolken über Sonnenstrahlen, darunter vier Zeilen Schrift (Zitat aus Schillers Gedicht "Die Künstler"). Dazu desgleichen in kleinerem Durchmesser ebenfalls in Bronze. KR 229 und 229.1, Kaiser (M&W) VI, 39a+b. 60 mm und 40,4 mm *prägefrisch* 100,-

1616 Lot (5 Stücke): Medaillen von Mayer und Wilhelm 1905 auf seinen 100. Geburtstag und die Schillerfeier, dabei tragbare, mattierte Silbermedaille (Büste nach rechts / Vater und Sohn Tell, 28,5 mm, 7,62 g, mit Trageöse und Feingehaltspunze "950", R); Bronzemedaille (Brustbild nach links / Glockenstube, 40 mm); Bronzemedaille (Brustbild nach links / Schrift neben Palm- und Lorbeerzweig, 60 mm); Bronzemedaille (Herme bekränzt Schillerbüste / Vater und Sohn Tell, 59,5 mm) sowie Bronzemedaille (wie vorher / Rütlischwur, 60 mm). KR 122 (nicht in Silber), 128.2, 129, 133 und 134. *vorzüglich* 200,-

Würzburg-Stadt

1,5:1 1617 1,5:1

1617 Kleine tragbare Goldmedaille 1868 unsigniert, für die Offiziere des Landwehr-Regiments. Auf einem Kissen gekreuzte Säbel, dahinter Helm mit Rosshaarbusch / "IHREM/KAMM(!)ERADEN/Vornberger/ Regts.Qmstr./ ZUR/ERINNERUNG/1868." (die beiden mittleren Zeilen als Gravur). Wagner 1868.01 (ohne Abbildung und mit dem Vermerk "Nur aus der Literatur bekannt"). 18,7 mm, 2,85 g
sehr selten, mit späterer Trageöse, schön-sehr schön 250,-

Lots altdeutscher Münzen und Medaillen

ex 1618

1619

1618 11 Stücke: **MITTELALTER**, dabei **AACHEN**, Denar (Menadier 27); **AUGSBURG**, Brakteat (St. 94); **BÖHMEN**, Prager Groschen um 1300 mit IOANNES PRIMVS; **BREISGAU**, Lindwurmpfennig; **MEMMINGEN**, Brakteat (CC 244.1); **NÜRNBERG**, Denar (Erl. 41); **SCHWÄBISCH HALL**, Händleinheller; **SIZILIEN**, Denar (Spahr 28var.); **SPEYER**, Denar um 970 (Ehr. 2/1); **TÜBINGEN**, Pfennig (Ebner 2) sowie ein unbestimmtes Stück Kaiser Otto IV. *zumeist sehr schön* 250,-

1619 5 Stücke: Batzen von **AUGSBURG** 1522, von **PFALZ-NEUBURG** 1517 und 1519 sowie von **SALZBURG** 1518. Dazu ein Zinsgroschen -Annaberg- o.J. von **SACHSEN**.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich 200,-

1620 25 Stücke: **HOHENLOHE** und **HOHENZOLLERN**, dabei Hohenlohe: Taler 1697 und 1797, Halbtaler 1786, 4x 20 Kreuzer, 10 Kreuzer; Hohenzollern: Taler 1783, Gulden 1842 (Sigmaringen) und 1/2 Gulden 1839 (Hechingen) sowie 14 Kleinmünzen beider Gebiete.
schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 1000,-

Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.

1621 17 Stücke: **LÖWENSTEIN-WERTHEIM**, dabei Taler und Halbtaler 1769 sowie 15 Kleinmünzen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Silber und Kupfer. *zumeist sehr schön* 500,-
Interessante Teilsammlung (alle verschieden), bitte besichtigen.

1622 12 Stücke: **MONTFORT**, dabei Gulden 1679, 6 Kreuzer 1759 und 10 weitere Kleinmünzen.
zumeist sehr schön 300,-

1623 14 Stücke: **SACHSEN**, dabei Konventionstaler 1835 G, Konventionstaler 1831 auf die Verfassung, Konventionstaler 1841 G, Vereinstaler 1871 B (AKS 66,84,99,137, Kahnt 435,440,448,470), 1/3 Taler 1854 Tod, 1/6 Taler 1865, 2 Neugroschen 1866, 1 Neugroschen 1870 sowie 6 Kupfermünzen 18./19. Jh.
die Silbermünzen sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, die Kupferstücke schön-sehr schön, sehr schön 250,-

1624 5 Stücke: **SIEGESTALER** 1871 von **BAYERN**, **BREMEN**, **SACHSEN** (2x) und **WÜRTTEMBERG**. *minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 250,-

1625 4 Stücke: **SCHWALBACHTALER**, dabei **FRANKFURT**, Vereinstaler 1860 sowie **PREUSSEN**, Taler 1818 A, Krönungstaler 1861 und Siegestaler 1871. *sehr schön, vorzüglich* 100,-

1626 Sammlung (148 Stücke): **WÜRTTEMBERG** mit den Nebenlinien **MÖMPELGARD** und **ÖLS**. Prägungen aus dem Zeitraum 16.-19. Jh. Dabei 3 Doppeltaler, 7 Taler, Doppelgulden, Gulden und Halbgulden sowie zahlreiche, auch bessere Kleinmünzen. *im Münzalbum, schön, sehr schön, vorzüglich* 2000,-
Interessante Sammlung ohne Dubletten, bestimmt nach Ebner und Jaeger. Unbedingt besichtigen.

1627 Über 20 Stücke: Prägungen von **BAYERN** (Gulden 1846 und Madonnentaler 1870) und **BRANDENBURG-PREUSSEN** (dabei u.a. Groschen 1541 für Ostpreußen, Ortstaler 1622 Königsberg, 18 Gröscher 1699 Königsberg, 1/3 Taler 1773 Breslau, 1/6 Taler 1823 Berlin) sowie weitere Kleinnominale von Baden, Hamburg, Nassau, Würzburg etc. in Silber, Billon und Kupfer 18./19. Jh.
schön, schön-sehr schön, sehr schön 200,-

1628 3 Stücke: **MANNHEIM**, Silbermedaille o.J. (um 1920?) unsigniert. Prämie für Treue und Arbeit des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller (50 mm, 43,5 g [900er]); **SACHSEN**, 2/3 Taler 1770 EDC (bearbeitet) sowie **RDR**, Taler 1738 -Kremnitz- (Henkelspur). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1629 Ca. 500 Stücke: Prägungen von A-Z in überwiegend unedlen Metallen, aber auch einiges Silber; dabei viel ab 1871 bis BRD, etwas Österreich und Ausland sowie 5 Medaillen in Sterlingsilber als Numisbriefe. *in zwei Alben, schön, sehr schön, vorzüglich, Polierte Platte* 250,-

1630 **MEDAILLEN.** 12 Stücke: **WÜRTTEMBERG**, dabei bronzene Preismedaille der Uni Tübingen (ab 1911, KR 24a) mit Kopf König Friedrich, Silbermedaille 1841 auf das 25-jährige Regierungsjubiläum König Wilhelm I. (KR 140a), einseitige Abschläge von Vorder- und Rückseite in Zinn der Medaille o.J. (1856) auf das 40-jährige Regierungsjubiläum König Wilhelm I. (KR 149c), bronzene Preismedaille der Landesgewerbeausstellung 1881 in Stuttgart mit Kopf König Karl (KR 35b), tragbare silberne Militärverdienstmedaille mit Kopf König Wilhelm II. (KR 127a), Bronzemedaille 1910 auf die 9. Fachausstellung des Verbands deutscher Klempner und Installateure in Stuttgart (KR 173a), silberne Jubiläumsmedaille der Stuttgarter Schützengilde 1911 anlässlich der Silberhochzeit des Königspaares (KR 182, Trageöse entfernt) sowie tragbare Silbermedaille 1911 auf das 24. württembergische Landesschießen in Esslingen (KR 342). Dazu: 20 Kreuzer 1810 Friedrich I. und 2x Cu-Rechenpfennig 1561 Herzog Christoph. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-

1631 9 Stücke: **SCHÜTZEN**-Medaillen, dabei Silbermedaille 1887 auf das 9. Deutsche Bundes- und Jubiläumsschießen in **FRANKFURT/M**. (40,3 mm, 25,8 g, Trageöse sauber entfernt); tragbare, klippenförmige Silbermedaille 1892 auf das 25. Oberschwäbische Jubiläumsschießen in **ULM** (28,4 x 28,4 mm, 13,3 g, R); Silbermedaille 1898 auf das 16. Verbandsschießen Landau-Pfalz und das 25-jährige Jubiläumsschießen in **LANDAU** (40 mm, 25,1 g); tragbare, versilberte Bronzemedaille 1924 auf das 11. Donau-Brenz-Gauschießen in **ULM** (34,5 mm); tragbare, versilberte Bronzemedaille 1928 auf das 80-jährige Stiftungsfest der Schützengilde **NEUNDOORF** (Anhalt, 40 mm); tragbare, vergoldete Bronzemedaille 1929 auf den 2. Preis beim Königsschießen der Schützengesellschaft **DURLACH** (40,5 mm); tragbare, versilberte Bronzemedaille (oktogonal) 1930 mit Gravur "7./B.M.30" ohne Ortsnennung (35 x 35 mm); tragbare, versilberte Bronzemedaille 1931 auf die 100-Jahrfeier der Wilhelminen-Schützengilde in **KIEL** (40 mm) sowie tragbare, versilberte Bronzemedaille 1951 auf das Jubiläum der Schützengesellschaften **DURLACH** und **KARLSRUHE** (40 mm).
einige mit Originalösen (und Ring), sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 250,-

1632 10 Stücke: dabei versilberte Bronzemedaille für Mitarbeit in der Pfälzischen Wirtschaft (81 mm) um 1970/80 im Originaletui, Silberklippe 1980 auf den Papstbesuch in Mainz, versilberte Bronzemedaille auf die Einweihung der Ehrenhalle in Buchholz, Alumedaille auf die Elektrotechnikausstellung in Frankfurt/M. sowie etwas RDR/Österreich, Frankreich und CSSR.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, einige tragbar 100,-

1633 8 Stücke: **FREIBURG**. Silbermedaille 1897 auf die 600-Jahrfeier der Freiburger Schützengesellschaft (36 mm, 15,4 g); **KEMPTEN**. Medaille aus schwach bronziertem Kriegsmetall 1938 als Prämie zu den Wehrwett- kämpfen der SA-Standarte 20 (71 mm); **REUTLINGEN**. Silbermedaille 1817 auf das Reformationsjubiläum (41 mm, 28,6 g) sowie **STUTTGART**. Bronzemedaille 1905 auf das neue Rathaus (59, 5 mm), Bronzeplakette 1911 auf die Eröffnung des Lindenmuseums (68 x 94 mm), Silberklippe 1911 auf den 38. Deutschen Ärztetag (21,5 x 21,5 mm, 7,6 g, Henkelspur), silberne Preismedaille des württembergischen Obstbauvereins o.J. (um 1920, 28,5 mm, 10,9 g) und Silbermedaille 1929 auf die 100-Jahrfeier der Technischen Hochschule (36 mm, 24,1 g).
sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 200,-

Thematische Medaillen

Medailleure

1634

1634 **Goetz, Karl (1875-1950).** Bronzemedaille 1918. Auf die alte Kaiserherrlichkeit und den Vergleich zwischen Deutschlands einstigem Ruhm und dem Ende der Monarchie. Der umjubelte Kaiser Wilhelm II. und Bismarck im Spiegelsaal von Versailles nach dem Triumph über die Franzosen / Ochsenkopf mit den Gesichtszügen des abgedankten Kaisers. Kien. 239, Slg. Böttcher 5599. 59,4 mm *vorzüglich* 150,-

1635 **Huster, Victor (1955-).** Lot (6 Stücke): Prägungen auf das 21. Süddeutsche Münzsammlertreffen 1986 in Karlsruhe von der Badischen Gesellschaft für Münzkunde: 1x in Silber (36,2 g) und 2x in Kupfer (dabei 1 Ex. mit vertieftem Zusatz "Den Helfern zum Dank"; je 40 mm); Kupfermedaille 1990 auf das 25. Süddeutsche Münzsammlertreffen in Speyer (gleichzeitig 15. Deutscher Numismatikertag und 25 Jahre Numismatische Gesellschaft, 41 mm); Kupfermedaille 1994 auf das 29. Süddeutsche Münzsammlertreffen in Karlsruhe (gleichzeitig 75 Jahre Badische Gesellschaft für Münzkunde, 43 mm) sowie Kupfermedaille 2009 auf das 90-jährige Bestehen der Badischen Gesellschaft für Münzkunde in Karlsruhe (62 mm). *vorzüglich, prägefrisch* 100,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1636 1:1,3

1636 **Schwegerle, Hans (1882-1950).** Bronzegussmedaille 1934. Auf den Tod des Lyrikers Stefan George ("Teppich des Lebens", "Der siebente Ring", geb. 1868 in Büdesheim, gest. 1933 in Locarno). Prägnanter, hoch modellierter Kopf des Dichters nach links, darunter Swastika / Name und Lebensdaten in vier Zeilen. Hasselmann 323d. 93 mm. Auflage: nur 4 Exemplare! *äußerst selten, vorzüglich* 400,-

Zu den Mitgliedern des heute noch existierenden George-Kreises gehörten u.a. drei Brüder der Grafen von Stauffenberg, auch Claus von Stauffenberg, der Hitler-Attentäter.

Medaillen und Plaketten aus Elsass-Lothringen von Mayer und Wilhelm, Stuttgart

1637

1638

1637

1637 **Busendorf.** Bronzene Prämienmedaille o.J. (ca. 1880/90) der Landwirtschaftlichen Ausstellung des hiesigen Kreisvereins. Weizengarbe, Pflug, Hacke und Rechen / Mit einem Band umlegter Ähren- und Weintraubenkranz, mittig frei für die Gravur eines Prämierten. Mit Signatur WILH. MAYER STUTTGART. Kaiser (M&W) II, vgl. 51und 52 (Avers). 48,3 mm

kleine Randunebenheiten, minimal fleckig, fast vorzüglich 50,-

1638 **Colmar.** Silbermedaille 1885. Auf die Geflügelausstellung. Der mit Bändern und Lorbeerkranz verzierte Wappenschild mit Mauerkrone / Auf einer Wiese nach links stehender, krähender Hahn. Mit Signatur W.MAYER.STUTTG. Kaiser (M&W) II, 47 (nur in Bronze). 39 mm, 26,52 g

selten in Silber, winzige Sammlerpunze auf dem leicht beriebenen Rand, vorzüglich-prägefrisch 100,-

1639

1639 Versilberte Bronzemedaille 1910. Auf den 25. Deutschen Weinbau-Kongress und die Ausstellung für Weinbau und Landwirtschaft. Elsässerin in Tracht hält das Stadtwappen und einen Lorbeerkranz in den Händen, links das Münster und eine geschmückte Obstschale, rechts Gartengeräte / Schrift in einem gebundenen Früchte- und Ährenkranz. Ohne Signatur. Kaiser (M&W) II, 241 (dieses Exemplar abgebildet!). 50,5 mm *minimal fleckig, vorzüglich* 75,-

1640

1640 **Hagenau.** Bronzene Prämienmedaille 1874 für Verdienste bei der Internationalen Ausstellung von Hopfen, Biere und Brauereiapparate. Weibliche Gestalt auf Podest nach links sitzend, in den Händen jeweils einen Lorbeerkranz, die Linke auf den Stadtschild gestützt / Sechs Zeilen Schrift in einem Blätter- und Ährenkranz. Ohne Signatur. Kaiser (M&W) im Sonderheft "Stuttgarter Brauereien" (Stuttgart 2021) S. 17 (die Rückseite dieses Exemplars abgebildet!). 50,5 mm *vorzüglich* 75,-

1641

1641 **Metz.** Silbermedaille 1892. Auf die Kunst- und Gewerbeausstellung - Exposition des Arts et Métiers. Das Stadtwappen mit Mauerkrone zwischen einem gebundenen Eichen- und Lorbeerkranz / Nach halblinks stehende, weibliche Figur mit wehendem Tuch hält in beiden Händen Lorbeerkränze. Links ein Lorbeerzweig und rechts ein Podest mit angelehnten Kränzen. Ohne Signatur. Kaiser (M&W) II, 108 (nur in Bronze). 41,5 mm, 23,25 g *kleine Randfehler, fast vorzüglich* 75,-

1642

1642 Tragbare Silbermedaille 1899. Auf das 3. Westdeutsche Verbandsschießen. Von vorn stehender Schütze in alter Tracht mit Reichsadler auf der Brust / Von vorn stehende Stadtgöttin mit Lorbeerkranz und Wappenschild, dahinter das bestrahlte Rathaus, unten zu den Seiten ein Pokal sowie Schützenembleme. Mit Signatur M.&W.ST. Kaiser (M&W) III, 1 (dieses Exemplar abgebildet!), Slg. Peltzer -. 42,5 mm, 29,32 g *mit originaler Trageöse und Ring, feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich* 100,-

1644 1643 1644

1643 **Münster.** Silberne Prämienmedaille 1882 für verdienstvolle Leistungen bei der Elsass-Lothringischen Molkerei-Ausstellung. Stadtwappen (Stiftskirche Saint Nicolas) / Drei Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. Mit Signatur WILH.MAYER STUTTGART. Kaiser (M&W) II, 28 (dieses Exemplar abgebildet!). 39 mm, 27,77 g *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1644 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1905 des Verbandes Elsass-Lothringischer Gewerbe- und Handwerker-Vereine. 1. Preis bei der VIII. Ausstellung für Gesellenstücke und Lehrlingsarbeiten. Handwerksmeister gratuliert Lehrling mit Hut und Stock, unten das Wappen von Elsass-Lothringen zwischen zwei Lorbeerzweigen / Lorbeerzweig mit Bändern und das Stadtwappen sowie rechts im Feld "I./PREIS/E.FELLNER/Schreiner" (lediglich das Wort Preis geprägt, alles andere graviert). Mit Signatur P.HEILIGENSTEIN GR. Kaiser (M&W) II, 195 (dieses Exemplar abgebildet!). 42,5 mm, 28,15 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *feine Patina, vorzüglich* 100,-

1645 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1905 des Verbandes Elsass-Lothringischer Gewerbe- und Handwerker-Vereine. 1. Preis bei dergleichen Veranstaltung. Wie vorher, hier nun graviert mit "H.JAHN/Konditor". Kaiser (M&W) II, 196 (dieses Exemplar abgebildet!). 42,5 mm, 28,02 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *feine Patina, vorzüglich* 100,-

1646

1646 **Mülhausen.** Tragbare Prämienmedaille o.J. (um 1900). Ehrenmedaille vom Gesangsverein Mülhäuser-Kränzchen. Fünf Zeilen Schrift / Lyra in einem unten gebundenen Lorbeerkranz. Ohne Signatur. Kaiser (M&W) -. 28,5 mm, 10,82 g *mit originaler Trageöse, feine Patina, fast Stempelglanz* 75,-

1647 **Straßburg.** Bronzene Prämienmedaille 1881 der Elsass-Lothringischen Landwirtschaftlichen Ausstellung. In einem verzierten Dreipass die Kaiserkrone sowie die beiden Wappen von Lothringen und vom Elsass / Gebundener und geschmückter Früchte-, Ähren- und Eichenkranz, mittig die Gravur des Prämierten "M.J.SCHUSTER/WASSELNHEIM". Mit Signatur WILH.MAYER STUTTGART. Kaiser (M&W) II, 20 (dieses Exemplar abgebildet!). 50,8 mm *vorzüglich* 50,-

1648

1650

1651

1648 Silberne Prämienmedaille 1881 der gleichen Veranstaltung. Wie vorher, jedoch nun mit der Gravur des Prämierten "DER KNABEN-/ERZIEHUNGS-ANSTALT/zu HAGENAU". Kaiser (M&W) II, vgl. 18ff. 50,8 mm, 58,08 g *winziger Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

1649 Bronze-vergoldete Prämienmedaille 1881 der gleichen Veranstaltung. Wie vorher, jedoch nun mit der Gravur des Prämierten ""Dem/Zeichner dieser/Medaille/Freih. E. Löffelholz/von Kolberg/mit Dank zur/Verehrung"(!). Kaiser (M&W) II, vgl. 18ff. 50,8 mm
die Felder der Rückseite leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 100,-

1650 Vergoldete Bronzemedaille 1881. Auf die gleiche Veranstaltung. Wie vorher / Ähnlich wie vorher, jedoch anders gestalteter Kranz sowie mittig "Zur/Erinnerung" über Raute (geprägt). Mit Signatur WILH.MAYER STUTTGART. Kaiser (M&W) II, 21 (in Bronze). 50,8 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

1651 Bronzene Prämienmedaille 1883 des Elsässischen Vereins für Geflügelzucht - II. Preis bei der Straßburg Ausstellung. Vier Zeilen Schrift / Auf einer Wiese nach links stehender Hahn. Mit Signatur WILH.MAYER STUTTGART. Kaiser (M&W) II, 35. 48,3 mm *kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 50,-

1652

1653 1:1,3

1652

1652 Bronzene Prämienmedaille 1891. Für hervorragende Leistungen bei der Gewerblichen Maschinen-Ausstellung. Gebundener Eichenkranz sowie freies Feld für die Gravur eines Prämierten / Handwerksmeister in mittelalterlicher Tracht neben Münster und Stadtwappen stehend inmitten diverser Attribute des Handwerks. Oben ein Schriftband, unten gebundener Lorbeerzweig. Mit Signatur HEILIGENSTEIN. GR. Kaiser (M&W) II, 87b (dieses Exemplar abgebildet!). 42,5 mm
minimale Randunebenheiten, fast vorzüglich 50,-

1653 Lot (2 Stücke): Zinnmedaille 1895. Auf die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung. Handwerksmeister in mittelalterlicher Tracht neben Münster und Stadtwappen stehend mit diversen Attributen von Industrie und Gewerbe, darüber Schriftband. Rechts das Ausstellungsgebäude / Stadtwappen mit Helmzier sowie zwei einwärts blickenden Löwen als Halter. Dazu eine weitere Zinnmedaille auf denselben Anlass. Wie vorher / "ZUR/ERINNERUNG" über Raute in einem Lorbeerkranz. Jeweils mit Signatur HEILIGENSTEIN.GR. Kaiser (M&W) 138 a+b (jeweils diese Exemplare abgebildet!). Je 50,3 mm
minimal berieben, vorzüglich bzw. kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 75,-

1655

1654

1655

1654 Bronzemedaille 1895 auf denselben Anlass. Handwerksmeister in mittelalterlicher Tracht neben Münster und Stadtwappen stehend mit diversen Attributen von Industrie und Gewerbe / Brustbild einer jungen Frau in elsässischer Tracht und Haube nach links, daneben ein gebundener Strauß aus Ähren und Trauben. Ohne Signatur. Kaiser (M&W) II, 139a (dieses Exemplar abgebildet!). 33,4 mm
minimale Randfehler, fast vorzüglich 50,-

1655 Bronzemedaille 1896. Auf das 25-jährige Bestehen des (1. Ober-Elsässischen) Feldartillerie-Regiments (Nr. 15) mit Standort Straßburg. Brustbild des deutschen Kaisers Wilhelm II. in Uniform und Mantel nach links / Stadtansicht mit dem imposanten Münster im Vordergrund, darunter gekreuzte Kanonenrohre und Kugeln auf zwei Lorbeerzweigen. Ohne Signatur. Kaiser (M&W) V, 440 (dieses Exemplar abgebildet!). 40,4 mm *kleine Randfehler, Revers minimal fleckig, vorzüglich* 50,-

1656 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1904 des Verbandes Elsass-Lothringischer Gewerbe- und Handwerker- Vereine. 1. Preis bei der VII. Ausstellung für Gesellenstücke und Lehrlingsarbeiten. Handwerksmeister gratuliert Lehrling mit Hut und Stock, unten das Wappen von Elsass-Lothringen zwischen zwei Lorbeerzweigen / Lorbeerzweig mit Bändern und das Stadtwappen sowie rechts im Feld "I./PREIS/L.ALBINGER" (lediglich das Wort Preis geprägt, alles andere graviert). Mit Signatur P.HEILIGENSTEIN GR. Kaiser (M&W) -. 42,5 mm, 28,95 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *feine Patina, vorzüglich* 100,-

1657

1658

1657 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1904 des Verbandes Elsass-Lothringischer Gewerbe- und Handwerker-Vereine. 1. Preis bei der gleichen Veranstaltung. Wie vorher, hier nun graviert mit "JOH. BOELL". Kaiser (M&W) -. 42,5 mm, 28,79 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand
feine Patina, vorzüglich 100,-

1658 **Weißenburg.** Vergoldete, silberne Prämienmedaille 1884. Dem Verdienste bei der Landwirtschaftlichen und gewerblichen Ausstellung. Stadtwappen / "Dem/Verdienste" über Raute in einem Lorbeerkranz. Mit Signatur W.MAYER.STUTTGART. Kaiser (M&W) II, 43 (dieses Exemplar abgebildet!). Ca. 36 mm (mit Fassung) 41,5 mm, 24,96 g
in alter silberner Schmuckfassung mit sauber entfernter Trageöse, sehr schön-vorzüglich 75,-

1659

1660

1659

1659 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1903 des Verbandes Elsass-Lothringischer Gewerbe- und Handwerker-Vereine. 2. Preis bei der VI. Lehrlingsarbeiten-Ausstellung. Handwerksmeister gratuliert Lehrling mit Hut und Stock, unten das Wappen von Elsass-Lothringen zwischen zwei Lorbeerzweigen / Zwischen zwei gebundenen Lorbeerzweigen das Stadtwappen sowie darunter im Feld "II/PREIS/ L.NLASIUS/KLEMPNER" (lediglich das Wort Preis geprägt, alles andere graviert). Mit Signatur P.HEILIGENSTEIN GR. Kaiser (M&W) II, 194 (dieses Exemplar abgebildet!). 42,5 mm, 28,15 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand *minimaler Randfehler, vorzüglich* 100,-

1660 Bronzene Prämienmedaille 1903 des Verbandes Elsass-Lothringischer Gewerbe- und Handwerker-Vereine. 3. Preis bei dergleichen Veranstaltung. Ähnlich wie vorher, hier nun graviert mit "J.BECHLER/ SCHREINER". Kaiser (M&W) II, 193 (dieses Exemplar abgebildet!). 42,5 mm
leichte Randfehler, sehr schön-vorzüglich 50,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

Deutsche Münzen und Medaillen ab 1871

Kleinmünzen

1661

1662

1663

1661 1 Pfennig 1887 A. J. 1. *Stempelglanz* 50,-

1662 2 Pfennig 1875 C. J. 2. *Stempelglanz* 50,-

1663 20 Pfennig 1875 J. J. 5. *fast Stempelglanz/Stempelglanz* 75,-

1664

1665

1666

1664 20 Pfennig 1888 J. J. 6. *Stempelglanz* 150,-

1665 1 Pfennig 1899 E. J. 10. *Polierte Platte* 100,-

1666 2 Pfennig 1916 E. J. 11. *Polierte Platte* 75,-

1667

1669

1668

1667 5 Pfennig 1907 G. J. 12. *Polierte Platte* 100,-

1668 1/2 Mark 1917 D. J. 16. *Polierte Platte* 100,-

1669 25 Pfennig 1911 E. J. 18. *Polierte Platte* 150,-

Silbermünzen des Kaiserreiches

1670

1671

1670 **BADEN. Friedrich I. 1852-1907.** 5 Mark 1902. Regierungsjubiläum. J. 31.
Prachtexemplar, Stempelglanz 200,-

1671 5 Mark 1904 G. J. 33. *sehr selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte* 2000,-

1672

1673

1672

1672 5 Mark 1907. Auf seinen Tod. J. 37. *Polierte Platte* 500,-

1673 **Friedrich II. 1907-1918.** 3 Mark 1915 G. J. 39. *der letzte und seltenste Jahrgang, Polierte Platte* 1000,-

1674

1675

1674

1674 5 Mark 1913 G. J. 40. *minimale Kratzer auf dem leicht beriebenen Avers, vorzüglich* 100,-

1675 **BAYERN. Otto 1888-1913.** 2 Mark 1903 D. J. 45. *Polierte Platte* 150,-

1676

1677

1676

1676 5 Mark 1895 D. J. 46. *selten, mehrere kleine Kratzer auf dem Avers, Polierte Platte* 500,-

1677 3 Mark 1913 D. J. 47. *Polierte Platte* 150,-

1679

1678

1679

1678 **Luitpold, Prinzregent 1911.** 2 Mark 1911 D. 90. Geburtstag. J. 48. *Polierte Platte* 100,-

1679 **PREUSSEN. Wilhelm II. 1888-1918.** 3 Mark 1911 A. J. 103. *winzige Kratzer, Polierte Platte* 100,-

1680

1681

1680

1680 5 Mark 1901. 200 Jahre Königreich. J. 106. *selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte* 750,-

1681 3 Mark 1911 A. Uni Breslau. J. 108. *Polierte Platte* 150,-

1682

1683

1685

1684

1682 2 Mark 1913. Befreiungskampf. J. 109. *Polierte Platte* 100,-

1683 3 Mark 1913. Befreiungskampf. J. 110. *Polierte Platte* 100,-

1684 2 Mark 1913 A. Regierungsjubiläum. J. 111. *Polierte Platte* 100,-

1685 3 Mark 1913 A. Regierungsjubiläum. J. 112. *Polierte Platte* 100,-

1,5:1

1686

1687

1,5:1

1686 3 Mark 1915 A. Mansfelder Bergbau. J. 115. *selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte* 1250,-

1687 **REUSS-ÄLTERE LINIE. Heinrich XXIV. 1902-1918.** 3 Mark 1909 A. J. 119.
selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte 1000,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

1688

1689

1688 **SACHSEN. Albert 1873-1902.** 5 Mark 1900 E. J. 125. *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 150,-

1689 5 Mark 1902 E. Auf seinen Tod. J. 128. *feine Patina, vorzüglich* 100,-

1690

1691

1690

1690 **Georg 1902-1904.** 5 Mark 1903 E. J. 130. Auflage in PP: nur 50 Exemplare
selten, winzige Kratzer und der Avers leicht berieben, Polierte Platte 500,-

1691 **Friedrich August III. 1904-1918.** 3 Mark 1908 E. J. 135. *Polierte Platte* 250,-

1692

1693

1692 5 Mark 1914 E. J. 136. *Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

1693 5 Mark 1909. Uni Leipzig. J. 139. *feine Patina, winzige Randfehler, gutes vorzüglich* 100,-

1694

1695

1694 **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH. Wilhelm Ernst 1901-1918.** 3 Mark 1910 A. Zweite Hochzeit. J. 162. *Stempelglanz* 75,-

1695 3 Mark 1915 A. Hundertjahrfeier des Großherzogtums. J. 163. *Stempelglanz* 150,-

1697 1696 1698

1696 **WÜRTTEMBERG. Karl 1864-1891.** 2 Mark 1876 F. J. 172.
überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich/fast vorzüglich 250,-

1697 **Wilhelm II. 1891-1918.** 3 Mark 1914 F. J. 175. *feinst zaponiert, winzige Haarlinien, Polierte Platte* 250,-

1698 3 Mark 1911 F. Silberhochzeit. Hohes H. J. 177b. *vorzüglich-Stempelglanz (matt)/Polierte Platte* 250,-

1,5:1

1699

1,5:1

1699 3 Mark 1916 F. Regierungsjubiläum. J. 178.
selten, übliche winzige Randunebenheiten, prägefrisch matt/Polierte Platte 5000,-

Der nicht mehr ausgegebene "letzte Württemberger".

Reichsgoldmünzen

1700

1701

1700 **BADEN. Friedrich I. 1852-1907.** 10 Mark 1878 G. J. 186. *sehr schön-vorzüglich* 350,-

1701 **Friedrich II. 1907-1918.** 20 Mark 1911 G. J. 192. *sehr schön-vorzüglich* 600,-

1702 1703 1704

1702 **BAYERN. Otto 1886-1913.** 10 Mark 1911 D. J. 201.
besserer Jahrgang, Polierte Platte-minimal berührt 750,-

1703 **WÜRTTEMBERG. Karl 1864-1891.** 5 Mark 1877 F. J. 291. *sehr schön-vorzüglich* 300,-

1704 **Wilhelm II. 1891-1918.** 10 Mark 1903 F. J. 295. *sehr schön-vorzüglich* 250,-

1705 1706

1705 10 Mark 1905 F. J. 295. *sehr schön-vorzüglich* 250,-

1706 20 Mark 1905 F. J. 296. *vorzüglich* 500,-

Erster Weltkrieg und Inflation

1707 1708 1709

1707 5 Pfennig 1920 E. Eisen. J. 297. *Polierte Platte* 150,-

1708 10 Pfennig 1922 E. Eisen. J. 298. *vorzüglich* 50,-

1709 1 Pfennig 1918 D. Aluminium. J. 300. *der letzte Pfennig des Kaiserreichs, Stempelglanz* 75,-

1711 1710 1711

1710 3 Mark 1922 F. Aluminium. J. 303. *Polierte Platte* 150,-

1711 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1917 unsigniert, auf die 1. Marine-Feldflieger-Abteilung Flandern. Adler über Landschaft, darüber Sonne / Flugzeug (Doppeldecker) nach rechts. Kaiser -, Zetzmann -. Slg. Joos a.372 (dieses Exemplar). 27,3 mm, 7,82 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand *sehr selten, mit Originalöse und Ring am schwarz-weiß-schwarzen Band, prägefrisch* 250,-
Exemplar der Slg. Joos, aus Auktion Leipziger Münzhandlung Höhn 92, Oktober 2019, Nr. 620.

Städtenotmünzen

1712

1712 **Aachen.** Lot (2 Stücke): Probe-Notmünze zu 50 Öcher Kräntche 1920. Eisen. Rand geriffelt. 24 mm. Kehrprägung (Menzel 70.38) sowie Probe-Notmünze zu 50 (Pfennig) 1920 “Alfred Rethel". Aluminium. Rand geriffelt. 24 mm. (Menzel 70.53). *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

Weimarer Republik

1713

1714

1713 200 Mark 1923 A. Aluminium. J. 304. *Polierte Platte* 75,-

1714 500 Mark 1923 E. Aluminium. J. 305. *Polierte Platte* 75,-

1715 1716

1719

1717 1718

1715 2 Rentenpfennig 1923 J. J. 307. *Stempelglanz* 50,-

1716 5 Rentenpfennig 1923 G. J. 308. *fast Stempelglanz* 100,-

1717 10 Rentenpfennig 1923 A. J. 309. *Stempelglanz* 50,-

1718 50 Rentenpfennig 1923 G. J. 310. *Stempelglanz* 150,-

1720

1721

1722

1719 3 Mark 1924 A. J. 312. *Polierte Platte* 200,-

1720 1 Reichspfennig 1932 A. J. 313. *Polierte Platte* 50,-

1721 2 Reichspfennig 1924 A. J. 314. *Polierte Platte* 75,-

1722 10 Reichspfennig 1936 G. J. 317. *Polierte Platte* 150,-

1,5:1

1723

1,5:1

1723 50 Reichspfennig 1924 A. Mit Foto-Expertise von Guy Franquinet (Crailsheim, 2025). J. 318.
selten, vorzüglich-Stempelglanz 1000,-

1724

1725

1724 2 Reichsmark 1926 J. J. 320. *Polierte Platte* 200,-

1725 3 Reichsmark 1925 A. Rheinlande. J. 321. *Polierte Platte* 150,-

1726

1727

1726 3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 325. *Polierte Platte* 350,-

1727 3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 325. *Stempelglanz* 150,-

1728

1729

1728 5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 326. *kleine Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich* 200,-

1729 3 Reichsmark 1927 A. Nordhausen. J. 327. *Polierte Platte* 250,-

1730

1731

1730 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328. *Stempelglanz* 300,-

1731 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328. *kleine Kratzer, vorzüglich* 150,-

1732

1733

1732 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329. *winzige Haarlinien, Polierte Platte* 500,-

1733 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329. *winzige Randfehler, fast Stempelglanz* 350,-

1734

1735

1734

1734 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329. *kleine Kratzer, minimale Randfehler, fast vorzüglich* 150,-

1735 3 Reichsmark 1928 D. Dürer. J. 332. *vorzüglich-prägefrisch* 200,-

1736

1737

1736 3 Reichsmark 1928 A. Naumburg. J. 333. *Stempelglanz* 150,-

1737 3 Reichsmark 1928 A. Naumburg. J. 333. *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1738

1739

1738 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334. *minimale Kratzer, vorzüglich* 300,-

1739 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck. J. 337. *Polierte Platte* 200,-

1740

1741

1740 5 Reichsmark 1929 E. Meissen. J. 339. *winzige Haarlinien, Polierte Platte* 650,-

1741 5 Reichsmark 1929 E. Meissen. J. 339. *kleine Kratzer, fast vorzüglich* 150,-

1743

1742

1743

1742 3 Reichsmark 1930 F. Vogelweide. J. 344. *Polierte Platte* 200,-

1743 5 Reichsmark 1930 A. Rheinlandräumung. J. 346. *fast Stempelglanz* 150,-

1744

1745

1746

1744	3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg. J. 347.	*Stempelglanz*	250,-
1745	3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze. J. 349.	*vorzüglich*	250,-
1746	3 Reichsmark 1931 A. Kursmünze. J. 349.	*minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich*	200,-

1747

1,5:1

1747

1747	5 Reichsmark 1932 F. Goethe. J. 351.	*minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich*	1500,-

Drittes Reich

1749

1748

1750

1748	2 Reichsmark 1934 F. Garnisonskirche mit Datum. J. 355.	*kleine Kratzer auf dem Avers, Polierte Platte*	200,-
1749	5 Reichsmark 1934 F. Garnisonskirche mit Datum. J. 356.	*feinst zaponiert, leichte Haarlinien, Polierte Platte*	200,-
1750	5 Reichsmark 1934 F. Schiller. J. 359.	*winzige Haarlinien, Polierte Platte*	300,-

1751

1752

1751 5 Reichsmark 1934 F. Schiller. J. 359. *kleine Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 150,-

1752 5 Reichsmark 1935 A. Hindenburg. J. 360. *Prachtexemplar, Polierte Platte* 300,-

1753

1754

1755

1756

1753 5 Reichsmark 1935 F. Hindenburg. J. 360.
feinst zaponiert, winzige Haarlinien, Avers etwas fleckig, Polierte Platte 150,-

1754 2 Reichsmark 1937 A. Hindenburg mit HK. J. 366. *Polierte Platte* 200,-

1755 2 Reichsmark 1937 F. Hindenburg mit HK. J. 366. *feinst zaponiert, Polierte Platte* 200,-

1756 5 Reichsmark 1937 F. Hindenburg mit HK. J. 367. *Polierte Platte* 250,-

1759

1757

1759

1757 5 Reichsmark 1937 F. Hindenburg mit HK. J. 367. *feinst zaponiert, Polierte Platte* 200,-

1758 Lot (9 Stücke): 5 RM 1933 A und 2 RM 1933 G Luther, 2 RM 1934 F Schiller, 2 x 5 RM (1 x mit Datum) und 1x 2 RM Garnisonskirche sowie 2 x 5 RM und 1 x 2 RM Hindenburg.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich 150,-

1759 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1933 von Mayer und Wilhelm. Gestiftet von der Prägefirma in Stuttgart. Brustbild des Reichskanzlers Adolf Hitler nach halbrechts / Im vertieften Viereck zwei unbekleidete Männer nach rechts; der eine kniend mit Bogen, der andere stehend mit Pfeilen im Köcher. Oben "Gest.v.", unten "MAYER&WILHELM/STUTTGART" (jeweils vertieft). Colbert-H. -. Kaiser (Mayer und Wilhelm) -. 40,2 mm *selten, mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

1760

1761

1762

1760 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1933 unsigniert, auf das Eröffnungsschießen der Schützengesellschaft Karlsruhe. Schrift über Schützenscheibe auf Eichenlaub, unten im Feld die Feingehaltspunze "990" / Brustbild des Reichskanzlers Adolf Hitler nach links. 34,5 mm, 16,18 g
selten, leicht gebogen, vorzüglich 75,-

1761 Silberne Prämienmedaille 1934 von O. Glöckler, der 1. Reichsnährstands-Ausstellung in Erfurt - Für Milch. Reichsadler über Schriftkartusche und Symbolik / Breiter Früchtekranz, im Feld "Milch". 38,5 mm, 26,22 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand
winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 100,-

1762 Bronzemedaille 1939 unsigniert, auf die Norwegenfahrt der deutschen Technik - gewidmet von der Stadt Pforzheim dem hier geborenen Prof. Dr. Ing. Fritz Todt (Bauingenieur, Standartenführer der SA und seit 1940 Reichsminister für Bewaffnung und Munition). Schiff vor Hakenkreuz / Fünf Zeilen Schrift unter Reichsadler. 35 mm *minimale Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Bundesrepublik Deutschland

1763 Kursmünzensatz (8-teilig) 1967 J. Von 1 Pfennig bis 5 Deutsche Mark.
alle Münzen einzeln in Münzrähmchen, Polierte Platte 100,-

1764 Set von 11 kompletten Kursmünzensätzen (8- bzw. 9-teilig) von 1965 G (minimal beschnitten), 1968 G (minimal nachgeklebt am oberen Rand), 1969 F, G und J, 1970 F und G, 1971 G und J, 1972 D sowie 1973 J. Von 1 Pfennig bis 5 Deutsche Mark. *in den Originalverpackungen, Polierte Platte* 250,-

Nebengebiete

1765

1767

1766

1765 **DEUTSCH-NEUGUINEA.** 1 Neu-Guinea-Pfennig 1894 A. J. 701. *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

1766 2 Neu-Guinea-Pfennig 1894 A. J. 702. *vorzüglich* 100,-

1767 10 Neu-Guinea-Pfennig 1894 A. J. 703. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 250,-

1769

1768

1770

1768 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 704. *feine Tönung, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 250,-

1769 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 200,-

1770 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. *feine Tönung, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 200,-

1772

1771

1772

1771 2 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 706. *feine Tönung, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 400,-

1772 5 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 707. *leicht berieben, minimale Randfehler, gutes sehr schön* 1000,-

1773

1774

1775

1773 **DEUTSCH-OSTAFRIKA.** Rupie 1890. J. 713.
winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 100,-

1774 20 Heller 1916 -Tabora-. Kupfer-Notmünze. J. 726a. *selten, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1775 20 Heller 1916 -Tabora-. Messing-Notmünze. Mit vollständigem "LL". J. 726b. *selten, sehr schön* 100,-

1776

1,5:1 1,5:1

1776 15 Rupien 1916 -Tabora-. Elefant mit erhabenem Rüssel vor Kilimandscharo / Reichsadler. Arabeske unter dem T von OSTAFRIKA. J. 728b. *fast vorzüglich* 3000,-

1777

1,5:1 1,5:1

1777 15 Rupien 1916 -Tabora-. Ein zweites Exemplar. J. 728b. *minimaler Randfehler, fast vorzüglich* 3000,-

1778 Lot (22 Stücke): Cu-Pesa 1890, 1/4 Rupie 1891, 1/2 Rupie 1891, 2 Rupien 1893, 1/2 Heller 1904 A, Heller 1905 und 1912 J, 5 Heller 1908 und 1913 J, 10 Heller 1910 J, 1/4 Rupie 1912 J, 1/2 Rupie 1907 J, Rupie 1910 J sowie Notmünzen aus Tabora zu 5 Heller 1916 (2 Varianten) und 20 Heller 1916 (6 Varianten). J. 710-712,714-723,723a,724a,724b(2x),725b,726b,727a und b.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich 500,-

1779

1779 **KIAUTSCHOU.** Lot (2 Stücke): 5 Cent und 10 Cent. J. 729 und 730. *leicht rau, sehr schön-vorzüglich* 200,-

1780

1780 **DANZIG.** Lot (2 Stücke): Notmünze zu 10 Pfennig 1920. Zink. Kleine Wertzahl. J. D 1a.
vorzüglich-prägefrisch, vorzüglich 100,-

1781

1782 1782

1781 10 Pfennig 1920. Zink. Große Wertzahl. J. D 1b. *selten, zaponiert, sehr schön-vorzüglich* 400,-

1782 5 Gulden 1923. Marienkirche. J. D 9. *kleine Kratzer, vorzüglich* 300,-

1783

1784

1783 2 Gulden 1932. Kogge. J. D 16. *kleine Randfehler, gutes sehr schön* 200,-

1784 5 Gulden 1932. Marienkirche. J. D 17. *selten, gutes sehr schön* 500,-

1785

1786

1785 5 Gulden 1932. Krantor. J. D 18.
selten, leichte Tönung, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1000,-

1786 5 Gulden 1935. Kogge. -Nickel-. J. D 19. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 250,-

1787

1,5:1

1787

1787 10 Gulden 1935. Rathaus. -Nickel-. J. D 20.
selten, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1500,-

Lots

1788 10 Stücke: **KAISERREICH**-Silbermünzen von **SACHSEN**, dabei 5 Mark 1876, 5 Mark 1901, 2 Mark 1902 Tod, 2 und 5 Mark 1903, 2 Mark 1904 Tod, 2 Mark 1906, 3 Mark 1910, 2 Mark 1909 Uni Leipzig und 3 Mark 1913 Völkerschlachtdenkmal. J. 122,125,127,129,130,132,134,135,138,140.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 300,-

1789 8 Stücke: **KAISERREICH**-Silbermünzen, dabei **PREUSSEN**, 5 Mark 1875 B, 2 Mark 1876 A, 3 Mark 1913 und 1914 A Uniform; **WÜRTTEMBERG**, 5 Mark 1904 F, 3 Mark 1910 F, 2 Mark 1912 F und 3 Mark 1911 F Silberhochzeit. *fast sehr schön, sehr schön, vorzüglich* 100,-

1790 2 Stücke: **PREUSSEN**, 2 Mark 1888 (Friedrich III.) sowie **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**, 2 Mark 1908 Uni Jena. J. 98,160. *fast Stempelglanz sowie minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-

1791 21 Stücke: **KAISERREICH - SILBERMÜNZEN** von **WÜRTTEMBERG**, dabei 2 Mark 1906 (2x, aus leicht polierten Stempeln), 3 Mark 1909, 1911 und 1913, 5 Mark 1908 und 1913, 3 Mark 1911 Silberhochzeit (3x); **DRITTES REICH**, 2 RM 1933 D Luther, 5 RM 1935 und 1936 A Hindenburg und 2 RM 1937 D, 1938 A und D sowie 1939 A Hindenburg mit HK; **NEBENGEBIETE-DEUTSCH-OSTAFRIKA**, 1/4 Rupie 1891 (Kratzer), 1/2 Rupie 1891 (Stiftloch im Rand) und 20 Heller 1916 -Tabora- in Messing sowie **DEUTSCH-NEUGUINEA**, 1 Neu-Guineapfennig 1894.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 300,-

1792 25 Stücke: **KAISERREICH**-Silbermünzen, dabei **BADEN**, 2 Mark 1902 Regierungsjubiläum (2x), 2 Mark 1906 Goldene Hochzeit (2x) sowie 3 Mark 1909 und 1911; **BAYERN**, 2 Mark 1906, 5 Mark 1901, 2 Mark 1911 Prinzregent Luitpold sowie 2 und 3 Mark 1914 Ludwig III.; **HAMBURG**, 2 und 5 Mark 1876; **PREUSSEN**, 2 Mark 1876 A (Broschierspur), 5 Mark 1876 B, 2 Mark 1888 Friedrich III., 2 und 5 Mark 1900 sowie 2 Mark 1913 Regierungsjubiläum; **SACHSEN**, 5 Mark 1893 (Randfehler) und 3 Mark 1910; **WÜRTTEMBERG**, 3 Mark 1909 sowie 3 Mark 1911 Silberhochzeit (2x). Dazu: **WEIMARER REPUBLIK**, 3 RM 1925 D Rheinlande.
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 250,-

1793 74 Stücke: zumeist Silbermünzen, dabei: **BAYERN**: 1/2 Gulden 1844 und Doppelgulden 1852, **FRANKFURT**: Vereinstaler 1860, **KAISERREICH**: 2 x 2 Mark, 9 x 3 Mark, 1 x 5 Mark, 20 x 1 Mark, 10 x 1/2 Mark, **WEIMARER REPUBLIK**: 3 RM Meissen, 3 RM Rheinlandräumung, 5 RM Rheinlande 1925 sowie **ÖSTERREICH**: Kronentaler 1794 und 5 Kronen 1909.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 400,-

1794 22 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**, 3 RM 1924 A, 5 RM 1925 D und 3 RM 1925 E Rheinlande, 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck, 3 RM 1927 A. Bremerhaven, 3 RM 1927 A. Nordhausen, 3 RM 1927 A Uni Marburg, 5 RM 1932 A Eichbaum, 5 RM 1929 A und 3 RM 1929 G Lessing, 3 RM 1929 A Waldeck, 3 RM 1929 E Meissen, 5 RM 1929 J und 3 RM 1929 J Schwurhand, 5 RM 1930 A und 3 RM 1930 E Zeppelin, 3 RM 1930 E Vogelweide, 5 RM 1930 G und 3 RM 1930 J Rheinlandräumung, 3 RM 1931 A Magdeburg, 3 RM 1931 A Stein sowie 3 RM 1932 A. Goethe.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 1000,-

1795 18 Stücke: **DANZIG**. 1 Pfennig 1937, 2 Pfennig 1923, 5 Pfennig 1923, 10 Pfennig 1923, 1/2 Gulden 1927, Gulden 1923, 2 Gulden 1923, 5 Pfennig 1932, 10 Pfennig 1932, 1/2 Gulden 1932 und Gulden 1932 (J. D2-8,12-15). Dazu: **ALLIIERTE BESETZUNG**. 1 Reichspfennig 1945 F, 5 Reichspfennig 1947 D, 10 Pfennig 1945 F (J. 373b-375) sowie **SAARLAND**: 10 Franken 1954, 20 Franken 1954, 50 Franken 1954 und 100 Franken 1955 (J. 801-804). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 200,-

1796 Ca. 45 Stücke: **DDR**-Gedenkmünzen aus dem Zeitraum 1966-1990. Dabei u.a. Schinkel, Leibnitz, Kollwitz, Humboldt, Koch, Gutenberg, Marx, Hertz, Böttger, Goethe, Beethoven, Engels, Kepler, Dürer, Liebknecht/Luxemburg, Heine, Cranach, Lilienthal, Brecht, Bebel, Schweitzer, Tucholsky, Zetkin, Lützow, Brehm, Humboldt-Uni, Semperoper, Schauspielhaus, Hutten, Brandenburger Tor.
vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch, Stempelglanz 500,-

1797 Über 20 Stücke: **NOTGELD** und **MARKEN**, dabei u.a. **THALE**/Harz, 6 Mark 1923 (Doppeltaler) in Bronze mit vier verschiedenen Motiven (Wilder Reiter, Wilder Mann, Hexentanzplatz, Wildkatze), diverse Biermarken (zumeist **STUTTGART**, u.a. Willi Grob Volksfest, Katzenbacher Hof, Robert Leicht Vaihingen) und verschiedene Stücke der Union Special Maschinenfabrik Stuttgart. Dazu Eisenmedaille 1916 Gold gab ich für Eisen.
alle Stücke leicht zaponiert, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 75,-

1798 Ca. 50 Stücke: moderne Medaillen mit thematischem Schwerpunkt Süddeutschland (Stuttgart- dabei 2x Silberplakette 1967 auf den Neubau der Staatlichen Münze, Esslingen, Benz, Kepler, Zeppelin etc.), vorwiegend in Silber (über 500 g fein) sowie wenige in Cu/Ni und einige in Bronze, darunter auch eine Medaille auf das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Baden-Baden mit Menton.
vorzüglich, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte 400,-

1799 17 Stücke: Prägungen aus **Porzellan/Steingut** von **EISENACH** 1921 (32 mm, braun), **GAILDORF** 1922 (41-43,5 mm, 2x braun, 1x weiß, 1x schwarz), **HEIDELBERG** um 1922 (41,5 mm, schwarz), **LIPPSTADT** 1921 (27 mm, braun), **LUDWIGSBURG** 1921 (33 mm, weiß mit Goldrand), **MARBACH** 1923 (41 mm, schwarz), **RAVENSBURG** 1923 (41 mm, schwarz), **SACHSEN** 1921 (22 mm, braun), **SCHWÄBISCH HALL** 1922 (41,5 mm, braun), **WAIBLINGEN** 1923 (41-43 mm, je 1x braun, weiß und schwarz) sowie **WILDBAD** 1923 (40,5-43 mm, je 1x braun und weiß). *zumeist vorzüglich* 75,-

1800 Sammlung (über 500 Stücke): **BANKNOTEN/PAPIERGELD**, dabei einiges aus dem Deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik inkl. Inflationszeit, Drittes Reich, Bank Deutscher Länder und BRD (ab Ros. 22, mit Dubletten), etwas Notgeld (dabei Stuttgart, Schussenried, Bielefelder Stoffgeld [4x], Pößnecker Ledergeld u.a.), viele Scheine als wertbeständiges Notgeld/Reichsgoldanleihen in Goldmark (Baden und Württemberg), etwas Badische Bank, Sächsische Bank und Württembergische Notenbank, wenige Marken, USA (modernere Noten ab 1960er Jahre, aber auch 3x Konföderierte - Richmond 2 verschiedene sowie Alabama) und Banknote über One Pound der Plymouth Dock Bank Devonshire vom 1. September 1823 (R). Dazu eine Schuldverschreibung über 2.000 Mark Reichswährung als Anleihe des Deutschen Reiches von 1922 und eine 4% Obligations-Anleihe von 1895 der Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft (auf russisch, niederländisch und deutsch) über 1.000 Mark Deutscher Reichswährung. *im Ringbinder, stärker gebraucht-kassenfrisch (IV-I)* 400,-
Interessante Sammlung, auch mit einigen besseren Werten. Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.

Alle Abbildungen: www.ams-stuttgart.de

Verlagsprogramm der

MÜNZEN- UND MEDAILLENHANDLUNG STUTTGART

STEFAN SONNTAG

Süddeutsche Münzkataloge

Band 1: *Kellner*	Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg (1991), 184 S.	vergriffen
Band 2: *Klein/Raff*	Die Württembergischen Münzen 1798-1873 (1991), 148 S.	€ 30,-
Band 3: *Klein/Raff*	Die Württembergischen Münzen 1693-1797 (1992), 240 S.	€ 50,-
Band 4: *Klein/Raff*	Die Württembergischen Münzen 1374-1693 (1993), 280 S.	€ 60,-
Band 5: *Klein/Raff*	Die Württembergischen Medaillen 1496-1797 einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen (1995), 468 S. **AINP-Preis 1996**	vergriffen
Band 6: *H.J.Kellner*	Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau *(1997),* 196 S.	vergriffen
Band 7: *Klein/Raff*	Die Münzen und Medaillen von Esslingen (1997), 350 S.	€ 90,-
Band 8: *Emmerig*	Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert (1998), 222 S.	€ 50,-
Band 9: *Krug*	Die Münzen des Hochstifts Bamberg 1007 bis 1802 (1999), 278 S. **AINP-Preis 2000**	€ 50,-
Band 10: *Pressler*	Schraubtaler und Steckmedaillen (2000), 394 S. **AINP-Preis 2001**	€ 90,-
Band 11: *Klein/Raff*	Die Württembergischen Medaillen 1797-1864 (2003), 416 S.	€ 120,-
Band 12: *Klein/Raff*	Die Württembergischen Medaillen 1864-1933 einschließlich der Orden und Ehrenzeichen (2010), 612 S.	€ 120,-
Band 13: *Klein/Raff*	Die Württembergischen Nebenlinien Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen (2013), 448 S.	€ 90,-

Bestellungen über den Fach- und Buchhandel oder direkt beim Verlag

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart
Stefan Sonntag
Charlottenstraße 4 · 70182 Stuttgart
Telefon 0711 / 24 44 57 · Telefax 0711 / 23 39 36
E-Mail: info@ams-stuttgart.de

Auktionen Münzhandlung Sonntag – Versteigerungsbedingungen

§ 1 Anwendung der Versteigerungsbedingungen

(1) Diese Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines Gebots akzeptiert.
(2) Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist die deutsche Fassung maßgebend.
(3) Die Versteigerung erfolgt im eigenen Namen im Auftrag der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in EUR.
(4) [1]Für den Fall, dass eine der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam ist, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. [2]An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine wirksame Bestimmung die in wirtschaftlicher Hinsicht die Zielsetzung der unwirksamen Regelung wahrt.

§ 2 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. [2]Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung. [3]Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Stuttgart.

§ 3 Vertragsschluss

(1) [1]Bei der Versteigerung kommt der Vertrag durch den Zuschlag zustande. [2]Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird.
(2) Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme.
(3) [1]Bei Meinungsverschiedenheiten über einen Zuschlag kann Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder die Nummer erneut ausrufen. [2]Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten entscheidet das Datum des Auftragseingangs.

§ 4 Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Kaufpreiszahlung auf den Käufer über, §449 BGB.

§ 5 Auktionsteilnahme, Versteigerung

(1) [1]Der Zutritt zur Versteigerung wird nur Interessenten gestattet die im Besitz eines Kataloges sind. [2]Der Versteigerer kann Personen ohne Nennung von Gründen von der Auktion ausschließen.
(2) Der Versteigerer ist berechtigt, einzelne Auktionsnummern auszusetzen, zurückzuziehen, zu trennen, zu vereinigen und in vom Katalog abweichender Reihenfolge zu versteigern.
(3) [1]Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, der Ausruf erfolgt bei 90 %. [2]Die Steigerungsstufen werden vom Auktionator festgesetzt und betragen in der Regel 5-10% über dem vorangegangenen Angebot. [3]Grundsätzlich gelten folgende Mindeststeigerungsstufen:

bis zu EUR 100.- --- EUR 5.-	bis zu EUR 5000.- --- EUR 250.-
bis zu EUR 250.- --- EUR 10.-	bis zu EUR 10000.- --- EUR 500.-
bis zu EUR 500.- --- EUR 25.-	bis zu EUR 20000.- --- EUR 1000.-
bis zu EUR 1000.- --- EUR 50.-	bis zu EUR 50000.- --- EUR 2000.-
bis zu EUR 2500.- --- EUR 100.-	über EUR 50000.- --- EUR 5000.-

§ 6 Abgabe von Geboten

(1) [1]Gebote können persönlich im Auktionssaal, schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. [2]Gebote unter dem Ausrufpreis (§ 5 Abs. 3 Satz 1) werden nicht berücksichtigt.
(2) [1]Aufträge von uns unbekannten Kunden können nur berücksichtigt werden, wenn vor der Versteigerung ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbare Bankreferenzen angegeben werden. [2]Die Lieferung erfolgt gegen Vorauskasse. [3]Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis höchstens zum Zehnfachen des Schätzpreises berücksichtigt.
(3) Das telefonische Bieten ist ab einem Schätzpreis von EUR 500,- möglich, muss aber bis spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn angemeldet werden.
(4) [1]Schriftliche Aufträge müssen spätestens 2 Werktage vor Auktionsbeginn bei uns eingegangen sein. [2]Wir bemühen uns auch spätere Aufträge zu berücksichtigen, können dies aber nicht gewährleisten. [3]Irrtümer bei der Auftragserteilung gehen zu Lasten des Bieters.

§ 7 Kaufpreis, Aufgeld, Versandkosten, Abnahme

(1) Der Zuschlagspreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld gemäß den Absätzen 2-5 dieses Paragraphen.
(2) [1]Für Käufer mit Wohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union gilt: Verbraucher zahlen ein Aufgeld von 25 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). [2]Bei regelbesteuerter Ware wird ein Aufgeld von 18 % (zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlagspreis und Aufgeld) erhoben.
(3) [1]Käufer mit Wohnsitz in Staaten, die nicht Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind, zahlen ein Aufgeld von 23 %. [2]Wird die Ware von uns in diese Länder ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. [3]Andernfalls berechnen wir die anwendbare Umsatzsteuer, erstatten sie aber bei Vorlage der gesetzlich erforderlichen Ausfuhrnachweise.
(4) Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, berechnen wir ein Aufgeld von 20 %.
(5) Das Aufgeld nach den Absätzen 2 - 4 erhöht sich um 2,5 %, wenn das Gebot im Rahmen der Online-Live-Auktion abgegeben wurde.
(6) Der Versand der Ware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.
(7) [1]Der insgesamt zu zahlende Betrag wird bei anwesenden Käufern sofort fällig. [2]Sonstige Käufer sind verpflichtet den Rechnungsbetrag binnen 30 Tagen nach Rechnungserhalt zu bezahlen. [3]Für verspätete Zahlungseingänge berechnen wir Verzugszinsen von 1,5% pro Monat und Bearbeitungsgebühren.
(8) [1]Wird die Zahlung oder die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert, verliert der Käufer seine Rechte an der Ware. [2]Die Stücke können neu versteigert werden, wobei der ursprüngliche Käufer für einen eventuellen Mindererlös haftet, auf einen höheren Erlös aber keinen Anspruch hat.

§ 8 Haftungsbeschränkung

[1]Die Haftung der AMS ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. [2]Gehaftet wird nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

§ 9 Mängelgewährleistung

(1) Der Versteigerer gewährleistet die Echtheit des Versteigerungsgutes, soweit sich aus dem Katalog nichts anderes ergibt.
(2) Die Gewährleistung ist auf die Höhe des Zuschlagpreises zuzüglich Aufgeld beschränkt.
(3) Reklamationen sind nicht möglich bei Lots, Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, Stücken mit minimalen Randunebenheiten und dergleichen sowie bei nachträglich vom Käufer vorgenommenen Veränderungen der ersteigerten Stücke (Beschädigung, Reinigung etc.).
(4) [1]Anwesende Bieter kaufen „wie besehen“. [2]Anwesende Bieter können nach dem Zuschlag nur versteckte Fehler beanstanden.
(5) [1]Die Angaben im Katalog über Bestimmungen und Erhaltungsgrade sind nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Genauigkeit nach den handelsüblichen Kriterien gemacht. [2]Sie gelten jedoch als persönliche Beurteilung und nicht als Zusicherung einer Eigenschaft iSd § 434 BGB. [3]Eine Rechts- und Sachmängelhaftung gemäß §§ 434 ff. BGB wird somit nicht begründet. [4]Wir übernehmen keine Garantie, dass unsere Ware von einem Grading Service angenommen und entsprechend unserer Einstufung bewertet wird. [5]Begründete Reklamationen können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der ersteigerten Stücke, berücksichtigt werden.

Der Auktionator: Stefan Sonntag.

Auktionen Münzhandlung Sonntag – Terms and Conditions

§ 1 Scope of Application

(1) These terms and conditions are accepted when placing a bid.

(2) In case of any discrepancies between the English version and the German version of these terms, the latter is decisive.

(3) The auction is held in our name and account on behalf of the owner against cash payment of the purchase price in EUR.

(4) [1]The partial or entire invalidity of one of these provisions does not affect the remaining provisions. [2]The invalid provision is substituted by a valid regulation that takes into account the commercial objective pursued by the invalid provision.

§ 2 Governing Law, Place of Fulfilment, Place of Jurisdiction

[1]The law of the Federal Republic of Germany applies. [2]The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is not applicable. [3]Vis-à-vis entrepreneurs in the sense of § 14 BGB and buyers located outside of Germany, Stuttgart is the place of fulfilment and the place of exclusive jurisdiction in relation to any dispute arising out of or in connection with the purchase.

§ 3 Conclusion of the Contract

(1) [1]A contract is concluded with the highest bidder upon acceptance of the bid. [2]A bid is binding and only expires if it is exceeded by a higher bid or the auction is terminated.

(2) Once the highest bid is called out three times it is accepted and obliges the bidder to collect the goods.

(3) [1]In case of disagreements, the Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) is entitled to accept a specific bid or to auction the item in question again. [2]If there are competing written bids in the same amount the date of receipt is decisive.

§ 4 Reservation of Title

Ownership of the goods is only transferred to the buyer upon full payment.

§ 5 Participation, Auction Procedure

(1) [1]Access to the auction will only be granted to participants in possession of a catalogue. [2]The auctioneer is free to exclude any person from the auction without giving any reason.

(2) The auctioneer is entitled to suspend the sale of an item and to withdraw, separate or combine lots.

(3) [1]The prices published in the auction catalogue are estimates; the bidding process starts at 90%. [2]The auctioneer sets the levels of increments; usually 5-10 % above the previous bid. [3]In general the following minimum levels of increments apply:

up to EUR 100.-	--- EUR 5.-	up to EUR 5000.-	--- EUR 250.-
up to EUR 250.-	--- EUR 10.-	up to EUR 10000.-	--- EUR 500.-
up to EUR 500.-	--- EUR 25.-	up to EUR 20000.-	--- EUR 1000.-
up to EUR 1000.-	--- EUR 50.-	up to EUR 50000.-	--- EUR 2000.-
up to EUR 2500.-	--- EUR 100.-	above EUR 50000.-	--- EUR 5000.-

§ 6 Bidding

(1) [1]Bids can be placed in person, in writing, via telephone or the Internet. [2]Bids below the starting price (§ 5 Section 3, Sentence 1) are not considered.

(2) [1]Bids from customers unknown to us are only considered if they are filed prior to the auction and a deposit or verifiable bank references are provided. [2]Delivery is made against advance payment. [3]Unlimited bids are not executed unconditionally but will only be considered up to a maximum of ten times the estimated price.

(3) Telephone bidding must be registered no later than 3 working days before the auction starts and is only possible if the item's estimated price is at least EUR 500.

(4) [1]Written orders must reach us at least 2 working days prior to the auction in order to ensure their proper execution. [2]We try but cannot guarantee the execution of bids received thereafter. [3]Errors in the process of placing the bid are borne by the bidder.

§ 7 Purchase Price, Buyer's Surcharge, Shipping Costs, Acceptance of the Goods

(1) The hammer price is the net price with regard to the Value Added Tax Act and serves as a basis for the buyer's surcharge that is calculated in accordance with sections 2-5 of this paragraph.

(2) [1]For buyers located in member states of the European Union the following surcharges apply: Consumers pay a surcharge of 25 % (VAT already included). [2]Regarding items that are subject to standard taxation a surcharge of 18 % plus the relevant VAT on the total price (hammer price plus surcharge) applies.

(3) [1]Buyers located outside of the European Union pay a surcharge of 23 %. [2]If we export the goods to these countries, VAT is not charged. [3]If the buyer or a third party exports the items to these countries we have to charge the applicable VAT but will refund it once we have been provided with the legally required export documents.

(4) For gold coins that are not subject to VAT a surcharge of 20 % applies.

(5) If the buyer used Live Online Bidding, an extra surcharge of 2,5 % applies in addition to the surcharge calculated in accordance with sections 2 – 4 of this paragraph.

(6) The buyer bears the costs and the risks of shipping the goods.

(7) [1]If the buyer is present at the auction the total purchase price is due immediately. [2]In other cases the buyer is obliged to pay the total purchase price within 30 days after receipt of the invoice. [3]For untimely payments we charge interest (1,5 % per month) and processing fees.

(8) [1]If the buyer definitively refuses to accept or pay the goods the buyer forfeits all respective rights. [2]The items can be auctioned again and the original buyer is liable for any shortfall but has no right regarding any possible surplus proceeds.

§ 8 Exclusion of Liability

[1]The liability of AMS is limited to intent and gross negligence. [2]AMS is only liable for damage that is foreseeable and typical for the contract.

§ 9 Warranty

(1) Unless differently indicated in the auction catalogue AMS guarantees the authenticity of the auctioned items.

(2) The guarantee is limited to the hammer price plus surcharge.

(3) Reclamations are excluded in the event that the buyer subsequently made changes to the purchased item (damage, cleaning, etc.) and for the following items: Lots, Items with conditions graded less than very fine, items with insignificant rim nicks and alike.

(4) [1]Buyers present at the auction buy "as seen". [2]After the purchase buyers that were present are limited to reclamations regarding hidden defects.

(5) [1]The information provided in this catalogue, e.g. the specifications and descriptions regarding the preservation levels, are made in good faith and in accordance with the standards of the German coin trade. [2]They are merely a personal assessment and do not constitute a guarantee of quality in the meaning of § 434 BGB. [3]Therefore the information in the catalogue does not give rise to a legal or factual liability under §§ 434 ff. BGB. [4]We do not guarantee that our items will be accepted by a Grading Service and graded in accordance with our assessment. [5]Justified reclamations can only be made within one week after receipt of the items.

The Auctioneer: Stefan Sonntag.

INDEX

Aachen: 1241-1243, 1712
Aargau: 1171
Ägypten: 1019
Affoltern: 1187
Alliierte Besetzung: 1795
Amsterdam: 1291
Augsburg: 1244-1247
Ausbeute: 1288, 1299, 1452-1454, 1468-1471, 1511, 1686
Automobil: 1289, 1315, 1386, 1388, 1389, 1600, 1602, 1603

Baden: 1248-1251, 1670-1674, 1700, 1701
Bamberg: 1252
Banknoten: 1800
Basel: 1167, 1172
Bayern: 1133, 1243, 1253-1256, 1281, 1336, 1337, 1675-1678, 1702
Belagerung: 1521, 1522
Belgien: 1091, 1092
Bellinzona: 1179
Bern: 1157, 1173
Beuron: 1257
Biel: 1172
Böhmen (incl. Mähren und Erzgebirge): 1218, 1231, 1232
Bologna: 1120
Brandenburg-Franken (incl. Ansbach und Bayreuth): 1258-1266
Brandenburg-Preußen: 1267-1271, 1365, 1627, 1679-1686, 1789
Braunschweig: 1272-1279
Bundesrepublik Deutschland: 1763, 1764
Busendorf: 1637
Byzanz: 1062-1084, 1090

Cannstatt: 1391-1402, 1566, 1567, 1578, 1579, 1594, 1595
China: 1093-1095, 1210, 1779
Chur: 1155
Colmar: 1638, 1639

Dänemark: 1096, 1097
Danzig: 1137, 1780-1787, 1795
Deutsche Demokratische Republik: 1796
Deutsches Kaiserreich: 1634, 1661-1706
Deutsch-Neuguinea: 1765-1772, 1791
Deutsch-Ostafrika: 1773-1778, 1791
Donaueschingen: 1289
Dortmund: 1280, 1281
Drittes Reich: 1400-1402, 1748-1762, 1791

Eichstätt: 1282
Ellsass: 1637-1660
Ellwangen: 1600
Enns: 1230
Erfurt: 1761
Erster Weltkrieg und Inflation: 1707-1712
Esslingen: 1283

Fellbach: 1284
Ferlach: 1228, 1240
Flandern: 1091
Florenz: 1127
Fränkischer Kreis: 1317
Frankfurt/M.: 1214, 1254, 1285-1287
Frankreich: 1098-1115, 1210, 1505, 1634
Freiburg (CH): 1168, 1170
Freiburg (D): 1633
Fürstenberg: 1288, 1289

Gegenstempel: 1093, 1317, 1433
Gelderland: 1132
Göppingen: 1600
Goslar: 1290
Griechen (Antike): 1011-1020, 1089, 1090, 1122
Griechenland: 1116
Großbritannien: 1117, 1118, 1210

Hagenau: 1640
Hamburg: 1291
Hannover: 1271, 1276-1279
Heilbronn: 1181-1186, 1292-1298
Hessen: 1299, 1312, 1332
Hohenlohe: 1300-1304, 1620
Hohenzollern (Hechingen und Sigmaringen): 1305-1309, 1600, 1603, 1620
Holland: 1133
Homburg: 1310
Horb: 1600

Iran: 1119
Italien: 1120-1128, 1219, 1221, 1291

Karlsruhe: 1311, 1635, 1760
Karolinger: 1098-1105, 1115
Kelten: 1001-1010, 1088
Kempten: 1633
Kiautschou: 1779
Kipper: 1262, 1263, 1266, 1368, 1472-1489
Kirchenstaat/Vatikan: 1124
Köln: 1312
Kolumbien: 1129
Konfession: 1349
Konstanz: 1313

La Chaux de Fonds: 1160
Landau: 1521, 1522
Lausanne: 1166
Leonberg: 1563
Löwenstein: 1621
Luftfahrt: 1114, 1136, 1711
Lugano: 1169, 1178
Luxemburg: 1242, 1285, 1286
Luzern: 1170, 1174, 1175

Mailand: 1219, 1221
Mainz: 1314
Marbach/Neckar: 1315, 1610-1616
Marken, Zeichen, Jetons und Rechenpfennige: 1111, 1239, 1330, 1415, 1441, 1442, 1797

Medailleure/Stempelschneider:
-Belli, V.: 1122
-Betulius, J.G.: 1374
-Boldu, G.: 1121
-Bruckmann, P.: 1181-1186
-Dadler, S.: 1135
-Dietelbach, G.A.: 1411, 1412
-Duvivier, B.: 1110
-Goetz, K.: 1634
-Guichart, F.: 1457, 1468, 1470, 1471, 1497
-Habich, L.: 1589, 1591
-Helfricht, F.: 1365
-Holtzhey, M.: 1118, 1278
-Huster, V.: 1635
-Küchler, C.H.: 1529
-Lenker, H.: 1246
-Lörcher, A.: 1599
-Mantua, S. v.: 1120
-Mauger, J.: 1505
-Mayer und Wilhelm: 1284, 1293-1298, 1310, 1311, 1315, 1382, 1383, 1385-1399, 1401, 1402, 1413, 1414, 1565-1571, 1574, 1575, 1578-1582, 1584-1587, 1590, 1592-1598, 1600-1603, 1610-1616, 1637-1660, 1759
-Müller, J.Chr. und P.H.: 1502, 1504, 1509-1511
-Milicz, N.: 1231, 1232
-Oexlein, J.L.: 1301, 1342, 1371, 1373
-Omeis, M.H.: 1351
-Pauschinger, R.: 1588
-Reteke, J.: 1291
-Schwegerle, H.: 1636
-Schwenzer, K.: 1576, 1577, 1583
-Thíebaud, J.: 1245
-Wagner, J.L.: 1532, 1534, 1535, 1542, 1544, 1551
-Werner, A.R., J.P. und P.P.: 1305, 1326, 1327, 1372
-Wideman, A.: 1218

Metz: 1641, 1642
Mexiko: 1130
Mömpelgard: 1497, 1498, 1606, 1626
Montfort: 1316, 1317, 1622
Mülhausen (Elsass): 1646
Münster (Elsass): 1643-1645

Nassau: 1318
Neapel: 1125, 1126
Niederlande: 1131-1134, 1217, 1278, 1291
Nördlingen: 1319

Nürnberg: 1291, 1320-1330

Öls: 1607-1609, 1626
Österreich: siehe RDR
Öttingen: 1331
Offenbach/Main: 1332
Oldenburg: 1333
Orden und Ehrenzeichen: 1255, 1318, 1572, 1573, 1576, 1577, 1589, 1617, 1655, 1711
Orientalen: 1087

Papiergeld: siehe Banknoten
Peru: 1093
Pfalz: 1334
Pforzheim: 1762
Polen: 1135-1137
Portugal: 1138
Porzellan/Steingut: 1799
Prämien- und Verdienstmedaillen: 1136, 1176, 1229, 1255, 1271, 1292, 1298, 1382, 1387, 1392, 1393, 1411, 1412, 1562, 1587, 1593, 1597-1599, 1637, 1640, 1643-1649, 1651, 1652, 1656-1660, 1761
Preußen: siehe Brandenburg-Preußen

Rastatt: 1248
RDR/Österreich: 1130, 1135, 1211-1241, 1254, 1433, 1437, 1438
Regensburg: 1335-1341
Reuß: 1342, 1687
Reutlingen: 1633
Römer (Antike): 1021-1061, 1089, 1090, 1121
Rottweil: 1343
Rumänien: 1139
Russland: 1140-1150, 1210, 1574

Saarland: 1795
Sachsen: 1340, 1344-1368, 1623, 1688-1695, 1788
Salzburg: 1233-1235
Schaffhausen: 1161
Schlesien: 1213, 1267, 1369, 1607-1609, 1626
Schraubtaler und Steckmedaillen: 1330
Schützen: 1155-1175, 1177-1180, 1187, 1228, 1230, 1240, 1284, 1293-1297, 1310, 1311, 1314, 1332, 1385, 1391, 1394, 1398-1400, 1413, 1414, 1417, 1590, 1593, 1594, 1596, 1631, 1642, 1760
Schwäbisch Hall: 1370-1374
Schweden: 1137, 1151-1153
Schweiz: 1110, 1154-1187
Schwyz: 1162
Selz: 1375-1377
Siebenbürgen: 1139
Sizilien: 1126
Solms: 1378
Solothurn: 1110, 1156, 1176, 1177
Spanien: 1085, 1086, 1093, 1129, 1188
Speyer: 1635
Stans: 1159
St. Gallen: 1165
Stolberg: 1379
Straßburg: 1380, 1381, 1647-1657
Stuttgart: 1382-1402, 1566, 1567, 1578-1587, 1590, 1594-1596, 1604, 1633, 1797, 1798
Südafrika: 1189
Tessin: 1178, 1179
Thale/Harz: 1797
Tiengen: 1403
Toskana: 1127
Tournai: 1092
Trier: 1404, 1405
Tschechoslowakei: 1190
Tübingen: 1422, 1423, 1730-1734
Türkei/Osmanisches Reich: 1351

Ulm: 1406-1414
Ungarn: 1191
Universitäten (incl. Hochschulen, Akademien etc.): 1176, 1292, 1411, 1412, 1504, 1527, 1693, 1730-1734
USA: 1192-1210
Utrecht: 1134

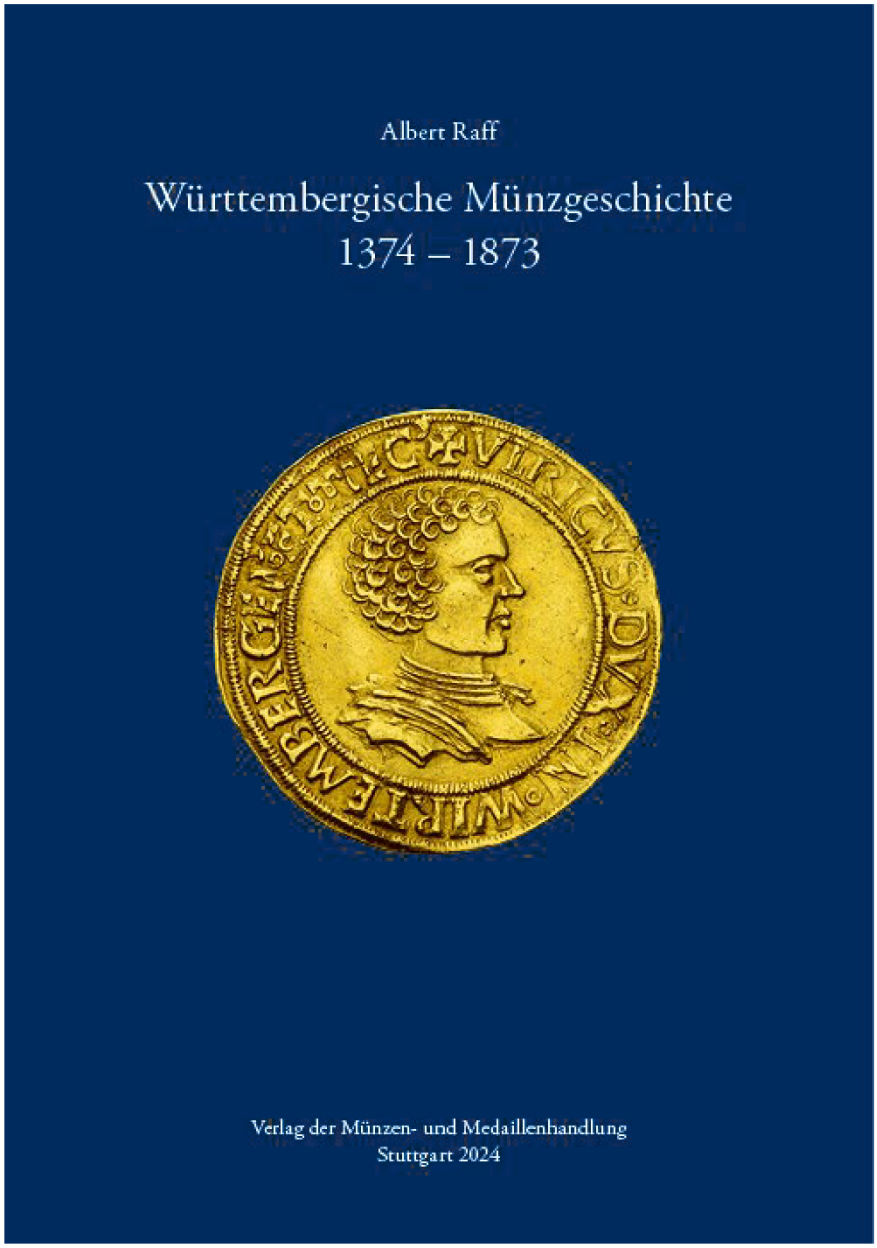
Vatikan: siehe Kirchenstaat
Venedig: 1128, 1291
Völkerwanderung: 1085, 1086

Waadt: 1180
Waldburg: 1415
Weiltingen: 1499, 1500
Weimarer Republik: 1713-1747, 1794
Weißenburg: 1416, 1658-1660
Wien: 1229, 1351
Wiesbaden: 1417
Wimpfen: 1415
Württemberg: 1220, 1330, 1384, 1418-1616, 1626, 1630, 1696-1699, 1703-1706, 1789, 1791
Würzburg: 1617

Zürich: 1158, 1164, 1181-1187
Zug: 1163

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Herausgeber: AMS Stuttgart (c) 2025
Druck: DS-Print, Böblingen
Fotos: Annette Sonntag, Marius Wolter
Katalog: Heino Poley, Stefan Sonntag, Marius Wolter
Umschlaggestaltung: Yvonne Merkle

Neuerscheinung:



Nach zehnjähriger intensiver Forschungsarbeit von Albert Raff erschien kürzlich sein neues Werk zur Württembergischen Münzgeschichte. In drei verschiedenen Archiven hat der Autor alle noch erhaltenen Münzakten gesichtet und erforscht. Diese Aufzeichnungen, die lange als verloren galten, geben detailliert Aufschluss über die Prägestätten und ihr Personal, die einzelnen Emissionen und ihren Zeitpunkt sowie die Anzahl vieler ausgegebener Münzen und vieles mehr. Dank der detaillierten Auswertung der Schriftquellen gibt es eine ganze Reihe von großen und kleinen neuen Erkenntnissen, die von hoher Bedeutung für die Münzgeschichte Württembergs sind – aber auch darüber hinaus. Insbesondere die Auflagenzahlen der Münzen machen die Publikation auch für Sammler und Händler zusätzlich interessant.

Albert Raff, Württembergische Münzgeschichte, 1374–1873. Stuttgart: Verlag der Münzen- und Medaillenhandlung Sonntag, 2024. Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 14. 640 S. durchgehend vierfarbig, zahlreiche Abbildungen und Tabellen. Fadenheftung und zellophanierter Deckeneinband. ISBN: 978-3-93604704-2. Verkaufspreis: 100 EUR.

Mit den Sammlern teilen wir die Leidenschaft – Anlegern bieten wir sichere Werte.

Edelmetall- und Münzkabinett.

Ob Sie nun als Sammler oder auch als Anleger zu uns kommen, unser Team von Spezialisten steht Ihnen mit seinem Fachwissen gerne zur Seite.

Wer Teile seines Vermögens in Gold, Silber, Platin und Palladium anlegen möchte, sollte auch hier dem Rat von Experten vertrauen können. Gern beraten wir Sie in allen Fragen rund ums edle Metall, unabhängig davon, ob Sie nun in Münzen oder Barren investieren wollen:

- Handel von Anlage- und Sammlermünzen aus aller Welt sowie
- von Gold-, Silber-, Platin- und Palladiumbarren

Unsere täglichen Kurse für Anlagemünzen und Barren sowie unser Dienstleistungsangebot finden Sie im Internet unter **www.bw-bank.de/muenzkabinett**

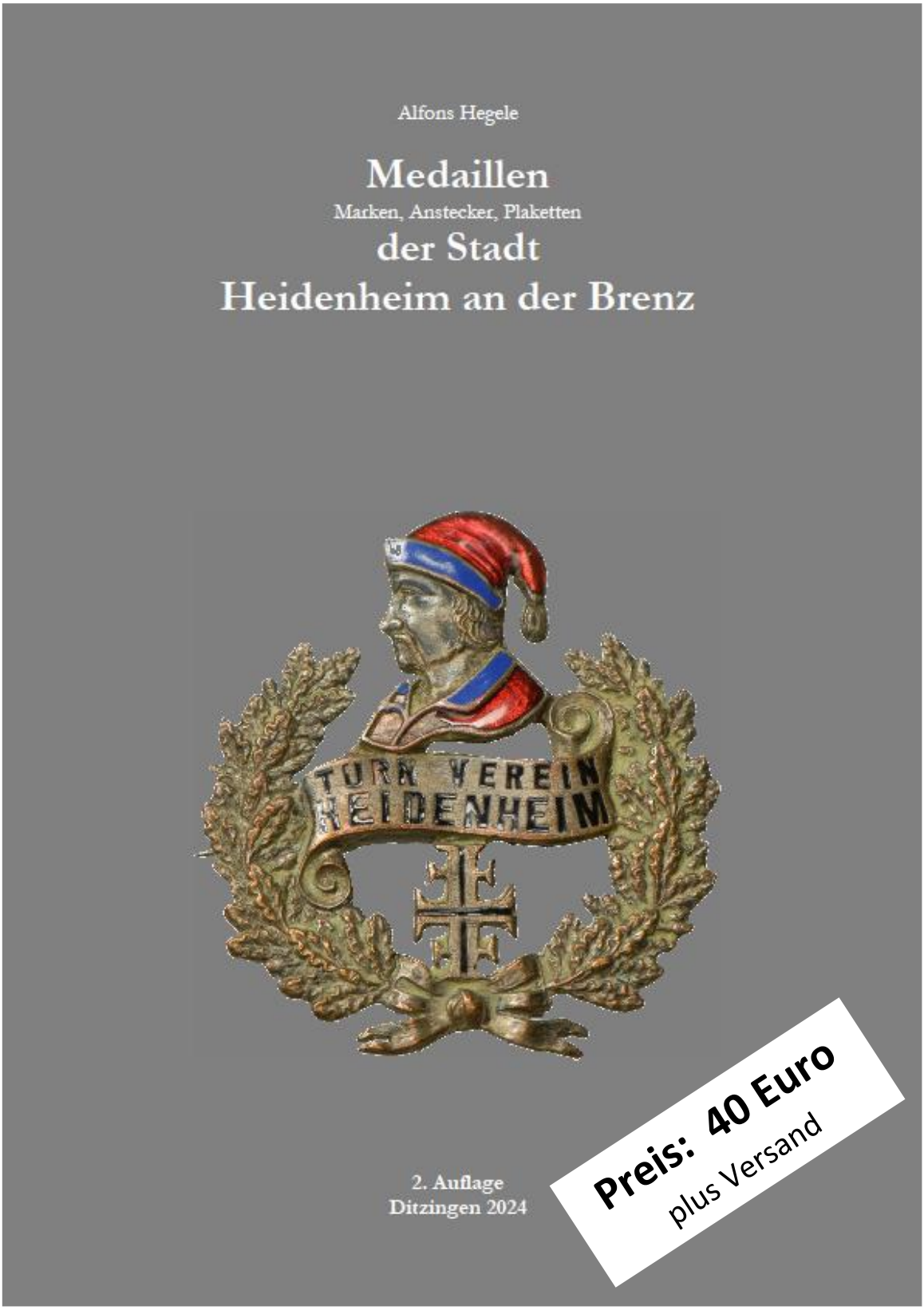
Natürlich sind wir auch telefonisch und vor Ort für Sie da:

Baden-Württembergische Bank
Edelmetall- und Münzkabinett
Königstraße 3
70173 Stuttgart
Telefon 0711 124-43895
muenzen@bw-bank.de

Öffnungszeiten Verkauf und Beratung:
Mo. bis Fr. von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr
und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

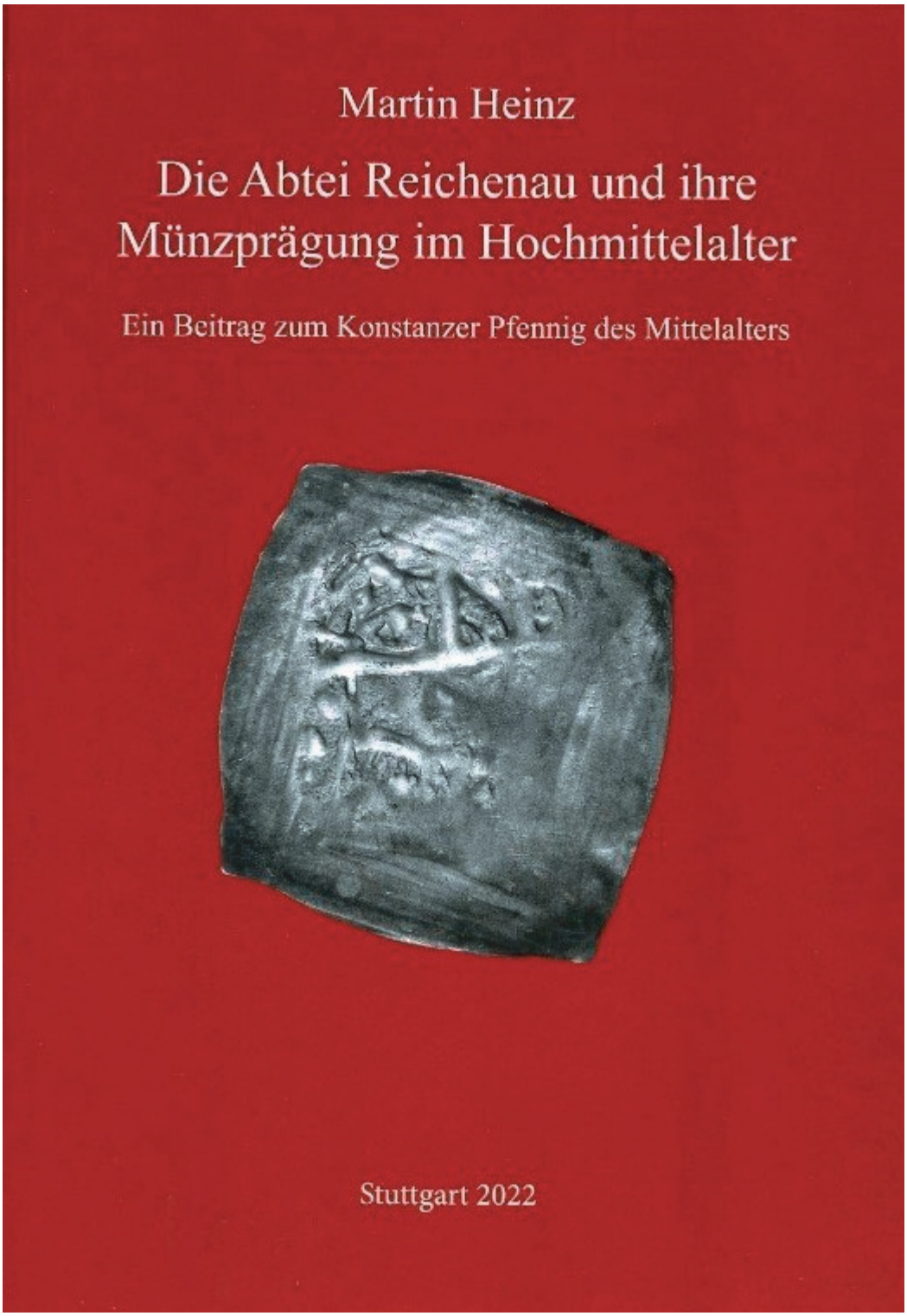
BW BANK



Nach der 1. Auflage 2022 erscheint bereits 2024 die 2. erweiterte Auflage mit über 100 Neuaufnahmen und über 500 verschiedenen Stücken von Medaillen bis Plaketten auf 240 Seiten (Hardcover DIN A4).

Vertrieb: **Münzhandlung Sonntag**, Charlottenstr. 4
70182 Stuttgart 0049 711-24847369

Silvano Rossi, Münzen und Medaillen,
71636 Ludwigsburg 0049 7141 5073084
mobil 0049 1578 1765158



Martin Heinz: Die Abtei Reichenau und ihre Münzprägung im Hochmittelalter. Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters

64 Seiten, farbig bebildert,

Festeinband, 21 x 29,7 cm,

Stuttgart 2022. Preis: 45,- Euro. ISBN: 978-3-00-072923-2

Vertrieb: Münzhandlung Sonntag, Charlottenstr. 4, 70182 Stuttgart

Bernd Kaiser

Mayer & Wilhelm

Band 3

Schützenmedaillen

Stuttgart 2014

ISBN: 978-3-00-046367-9

Die Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm feierte im Jahre 2011 ihr 150-jähriges Firmenjubiläum. Zu diesem Anlass gab es eine „Festschrift“ (Band 1). Im vergangenen Jahr wurde der 2. Band mit den „Ausstellungs-Medaillen“ herausgegeben. Jetzt ist der 3. Band „Schützenmedaillen“ in Katalogform erschienen. 220 Städte und Ortschaften mit über 800 beschriebenen und abgebildeten Schützenmedaillen werden vorgestellt. Wilhelm Mayer, bzw. Mayer & Wilhelm prägte nicht nur für Orte und Vereine, sondern auch für neun verschiedene Bundesschiessen. Für die Schweiz wurden nahezu 100 Motive gefertigt und geliefert. Alle abgebildeten Medaillen sind - wie gehabt - in bester und vortrefflicher Weise von Adolar Wiedemann, Stuttgart, fotografiert und in Farbe wiedergegeben. Neben den Schützenmedaillen werden Abzeichen, Mustertafeln, Werbeplakate und sonstige interessante Dinge für den Schützenexperten und Sammler präsentiert. Als eines der wenigen Schützen-Nachschlagewerke wird dieser Band sicherlich bei Sammlern und Liebhabern auf ein besonderes Interesse stoßen.

Format 21 x 30 cm, 320 Seiten, fast alle Stücke abgebildet

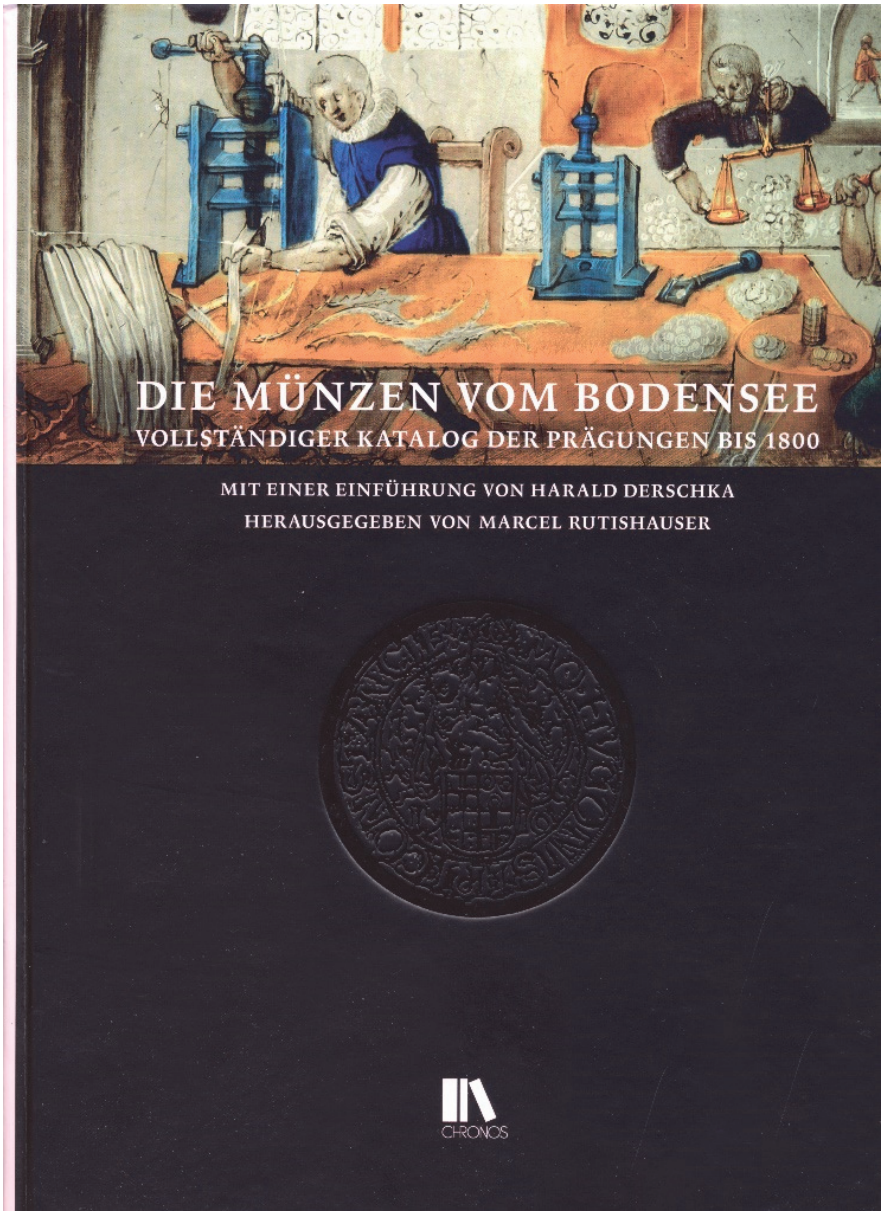
Preis 49.- Euro

zu beziehen bei:

Verfasser : Bernd Kaiser D-70736 Fellbach Marie-Curie-Str. 6

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart

Stefan Sonntag Charlottenstr. 4 D-70182 Stuttgart



MARCEL RUTISHAUSER – Die Münzen vom Bodensee

Neues Korpuswerk über die Münzen der Territorien rund um den Bodensee vom Mittelalter bis 1800. Katalogisiert und typenmäßig abgebildet sind die Münzen von Appenzell-Innerrhoden, Buchhorn, Diessenhofen, Feldkirch, Fischingen, Konstanz (Reichsmünzstätte, bischöfliche und städtische Prägungen), Lindau, Markdorf, Montfort, Pfullendorf, Ravensburg, Radolfzell, Reichenau, Schaffhausen, Stein am Rhein, St. Gallen (Abtei und Stadt), Toggenburg, Überlingen, Wangen, Wasserburg und Weingarten.

Prachtvoll gestaltetes Werk mit zahlreichen farbigen Abbildungen und ausführlichem Katalogteil mit Bewertungen, Standorten und Auktionsvorkommen.

Hardcover, gebunden. 422 Seiten im Format DIN A4. Erschienen im Herbst 2019.

Preis: 90,- €

Stuttgarter Münz-Club

Kursaal, Königsplatz 1, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Stadt Stuttgart, Stadtmedaille o. J. (um 1700) von P. H. Müller

„Die emsige Ernährerin ihrer Kinder“

Bereits im Jahre 1966 trafen sich die Münzensammler erstmalig beim Stuttgarter Briefmarken Verein. Da das Interesse am Münzen sammeln immer größer wurde, wurde der Stuttgarter Münz-Club 1967 gegründet als Internationaler Münzensammler Club Bad Cannstatt. Wir können auf eine über 50 Jahre lange Tradition des Sammelns von Münzen, Medaillen, Orden und Geldscheinen zurückblicken. An unseren geselligen, wöchentlichen Sammlertreffen mit Tauschabend können Sie sich über fachkundige Gespräche rund um die Numismatik erfreuen.

Neue Mitglieder und Besucher sind im Stuttgarter Münz-Club immer gerne gesehen. Ein Besuch ist jederzeit zum wöchentlichen Sammlertreffen im Kursaal ohne Voranmeldung möglich.

Unsere Sammlertreffen finden immer donnerstags (außer feiertags) im Kursaal im Thouret-Saal statt. Wir fangen um 17 Uhr an und es geht bis ca. 18:30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns auch im Internet unter: www.stuttgart-muenzclub.de

Kontakt: Sascha Djakovic

Telefon: 0177/5270041

E-Mail: sascha73@hotmail.com